Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

577 (10.12.1921) Abendausgabe

Bezugs-Breife: In Larisruhe: Im Berlage und in den Awciasienen abgebolt monartis # 9.50, frei ins dans gotiefen 10.50.
Aus maris: Bon unseren Arenturen bezogen # 10.50. Durch die Bost einsch. Aufelnebildt # 7.— Einzelnummer 40 Bfennig.

Die Isuafra Massigen:

Muswärts M 2.80. Siestengefuche und Familienanzelgen M 160. — Die Retamezeite M 9.50, an 1. Stelle M 10.50. Die Richtenburg in der Die Richtenburg in der Die Richtenburg aufliester Rabatt, der der Auflicher Berreibung und Konturen aucher Kraft trift.

Mit Michaelfeitien und Tag der Anzeigen: für Blagvoridriften und Tag ber Aufnahme tann feine Gemabr über-

nommen werben.

m Hall böberer Gewalt bat ber Be-eber keine Ansbriiche bei verspätetem ober Richterscheinen ber Keitnug.



Berbreitetfte Zeitung Badens.

B'ei la gen: Sportblatt / Zechnik n. Induftrie / Franenzeitung / Stener-Kundichan / Feld n. Carten / Reife- n. Baderzeitung / Bolk n. Seimat

Gerb Thiergarten.

Gerd Thiergarten.
Chejedatteur:
Sanus Baliker Schneider.
Berantwortlide Redatteure: Fürdentide und bediche Bölinf: M. Odlanger, für Auslandspolitif: A. M. Schnfae, für Theater, Kunft u. Wischladit: A. Kudoluh, für lofate Angelien u. Sport: A. Sudderaner für die Sandelszeitigna: i. B. S. Mug, für Angelien; a. Kunderspäher, alle in Auflächen:
Derliner Redaftion:
Dr. Kurf Weiger.

Ferniprecher: Geschäftssteue: Ar. 86. Redaftion: Ar 309 und 319.

Geidattettelle: Boltickento: Karlsrufe Mr. 8359

Bur Beiprechung Briand - Llond George.

Du. Paris, 10. Dez. (Drahtbericht.) Bor der Reparations-tonferenz der Entente wird wahrscheinlich eine persönliche Bespredung zwischen Briand und Llond George stattfinden, und die Ginladung Llond Georges an Briand, nach London zu kommen, bezieht lich offenbar auf biefe perfonliche Fühlungnahme. Man nimmt an, baß Briand noch Ende Diefer ober Anfang nächfter Boche mit Lloyd George auf dessen Landsitz zusammenkommt. Die Reparationskonserenz wird wahrscheinlich noch vor Weihnachten kattfinden. Es verlautet, daß Lloyd George Briand ein vollständis 8es Reparationsschema vorlegen wird. Die offiziellen Mitteilungen ermannen jedenfalls, daß Lloyd George beabsichtigt, über bie neuen allgemeinen Richtungen gu fprechen, die man der Weltpolitit geben musie. Es handelt sich daum, den Ausweg zu finden aus der erbarmlichen gegenwärtigen Lage.

Bie biefe Borichlage Llond Georges hier aufgenommen werben, geht am besten aus den Sägen hervor, mit benen heute morgen der "Matin" die Nachricht kommentiert. Der "Matin" geht davon aus, daß Llond George mit Briand einen Gebankenaustausch über die Birticaftslage haben muffe. Der "Matin" will hierin ein gemiffes Geständnis für den Zusammenbruch der diplomatischen Berträge herauslesen, mit benen England 1919 auf ber Friedenstonfereng ge-Theitet habe. 7 Millionen Arbeitslose feien ber Preis, mit bem England heute ben Egoismus feiner Staatsmanner begahle. Der Griebensvertrag habe Europa in Stilde geriffen. Man habe bie Ditischaftliche Golidarität, die man 1916 feierlich verkündete, verleugnet. Jest werde man endlich auf sie zurudtommen und zwar einer Form von gemeinsamen Besprechungen ber allgemeinen Birticaftslage. Die Franzolen tonnten fich für ein großzügiges Brogramm intereffieren, aber nur unter ber Bebingung der Prioris

int der Reparationen für die zerstörten Gebiete. Soweit der Kommentar des "Matin". Die französische Politik iheint asso bie zu sein, daß die bisherige Abmachung über die Repatationsanteile, d. h. das Finanzabkommen vom 13. August ds. Is. dugunsten Frankreichs redigiert werden soll.

Die nachfte Zagung bes Bolferbunderate.

WIB. Genf, 10. Dez. Präsident Hymans hat den Völkerbunds-tat dur 16. Session auf den 10. Januar 1922 nach Genf einberufen.

Bum Bier-Länder- Bertrag. WIR London, 10. Dez. Der Wahingtoner Berichterstatter der Morning Post" meltet ergänzend zu dem Vierländervertrag, daß Bertragsdauer auf zehn Jahre festgelest worden sei. Die Aufbeg des englisch-japanischen Bündnisse werde von der Annahme des Lierlsndervertrages in der versassungsmäßigen Methode durch die unterzeichneten Länder abhängig gemacht, was bedeute, raß das Ubkommen von dem amerikanischen Senat ratifiziert werden müsse, um wirksam du werden. Der Berichterstatter wirft die Frage auf, ob der Vertrag ratifiziert werde oder den Weg des Bersailler kriedens gehen werde Harding hoffe, daß er ratifiziert werde Derfelden Ansicht seinen des Genatoren Lodge und Underwood. Sie würten des im Genat zut kestigen Miderstand ferden militer Duften, bag fie im Cenat auf beftigen Wiberftand ftogen murben,

Helten ben Wiberftand jeboch nicht für unüberwindlich. WIB. Washington, 10. Dez. Die Abrüftungstonferenz hat fich festern über die Formulierung des Pagific-Absommens gegignet, fo daß mit ber endgültigen Annahme ber Abkommens nunmehr gerechnet merben tann.

Gegen die Haftentloffung Smeets.

Berlin, 10. Dez. Bor ber Kölner Straftammer murbe geftern in der Straffache gegen Smeets verhandelt. Der Berteidiger des Angeklagten bezweifelte die Zuständigkeit bes deutschen Gerichts unter Berufung auf Befehl 70 und Befehl 2 ber Rheinlandstommiflon, da es sich um Handlungen aus der Zeit des Waffenstillstandes

BIB. Köln, 9. Dez. Das Gericht hat in seiner heutigen Sitzung folgenden Beschluk gesatt: Nach Mitteilungen, die dem Gericht jugegangen sind, hat die Besatzungsbehörde die Vollstredung eines eine hiefige Straffammer erlaffenen Strafbefehls verhindert. eles Borgehen enthält nach der Auffassung des Gerichts ein unzu-figes Eingreifen in die Rechtssprechung. Unter diesen Umftänden if für das Gericht nicht die Gewähr für eine in voller Freiheit sich douliehende Rechtspflege geboten, die für die Fällung seiner Ent-deidungen unbedingt ersorderlich ist. Das Gericht sehnt deskalb das Berhalten aller ansichenden Prozesse bis zur Venderung dieses

BIB. Roln, 9. Dez. Bum Fall Smeets erfahren wir von guländiger Stelle: Rach der Berordnung 70, aufgrund beren Smeets in Freiheit gesetzt wurde, darf ohne Genehmigung der Rheinlands-Commission tein Berfahren und feine Berhaftung stattfinden, wegen einer politischen Sandlung mahrend der Maffenftillstandszeit. Der Gestnahme bes Smeets liegt folgender Sachverhalt zugrunde: Die Straftammer bes Landgerichts hatte auf Antrag des Oberstaatsanbalts gegen Smeets in brei verschiedenen Sachen bas Sauptverahren eröffnet, weil er ben Reichspräsibenten Ebert, ben Polizeis tommissar Buitse aus Köln, sowie einen Oberpostiefretar aus Mors feiner Zeifung "Rhein. Republit" beleibigt und in Begug auf fic erweislich mahre Tatfachen behauptet und verbreitet hatte, belde bieselben verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meidung herabzuletzen geeignet waren. Smeets' Artikel waren im Jahre 1921 erichienen. Die Straftammer ordnete baher feine Festhahme an. Wie eine Berordnung, die nur auf die Waffenstillstandsbeit Bedug hat, ein Eingreifen in diesem Falle, wo es fich um Bergeben aus jüngster Zeit handelt, möglich machen soll, ist unerfindlich.

Protest ber Arbeitericait.

III. Roln, 10. Dez. (Drahtbericht.) Die Arbeiterichaft mendet in einer Entschließung gegen die Umtriebe des Sonderbündlers Smeet und seine von der Rheinsandskommission erzwungene Saftentlassung. In der Entschließung heißt es:

Die heutige Bersammlung der sozialistischen Parteien der Stadt, beit von mehr als 3000 Personen besucht ift, nimmt Gelegenenergisch Ginspruch zu erheben. Wir warnen das Ausland, nament-Grantreich und Belgien, einfluflosen Menschen, welche fich auf unbebeutende Teile des rheinischen Boltes stützen, Gehör zu schenken. Das rheinische Bolt, namentlich bie rheinische Arbeiterklasse, benkt nicht daran, sich aus dem Berband ber beutschen Republik gu lofen."

Der Protest ber Regierung.

WIB. Berlin, 9. Dezember. Wie wir hören, hat das Auswärtige Amt die deutschen Missionen in Paris, London und Brüssel ange-wiesen, wegen der auf Anordnung der Rheinlandkommission ersolgten Haftenlassung des Redakteurs Smeets in Köln, der wegen Richterscheinens an einem gegen ihn wegen Beleidigung von Polizei-beamten anstehenden Straftermins verhaftet worden war, Protest

Waffenfund in Duffeldorf.

IU. Berlin, 10. Dez. (Drahtbericht.) Der "Bormarts" brachte gestern abend eine Meldung aus Duffelborf, nach ber die bortige Besathung wieder ein großes Waffenlager aufgefunden habe. Es sollen zwei schwere und sechs leichte Maschinengewehre, 147 Gewehre und 300 Stud Infanteriemunition gefunden worden sein. Die Meldung trifft, wie bis jest festgestellt werden konnte, im allgemeinen au. Die Wassen wurden in einer Kaserne gefunden, die gegenswärtig mit französischen Truppen belegt ist. Die Gewehre und die anderen Wassen waren unter dem Fußboden verborgen. Die Unters suchung ergab, daß die Waffen bei den letzten großen Unruhen dort von der Roten Armee untergebracht worden waren. Die französischen Behörden haben die Baffen beschlagnahmt.

Beutiches Bei nachtojeft in Eupen-Malmedh.

Grz. Eupen, 10. Dez. Bekanntlich wird das Meihnachtsfest in Belgien nur durch einen Feiertag begangen. Auf besonderen Munsch der Eupener, die sich ihr nach deutscher Sitte mit 2 Feiertagen bei gangenes Weihnachtssest nicht nehmen kassen wollen, ist von firch licher Seite mitgeteilt worden, daß vorläusig keine Aenderung einstreten solle. Bis von Kom eine Entschedung kommt, gilt noch in Eupen und Malmedy das preuhische Konkordat mit dem Heiligen Stuhl vom Jahre 1821.

Die Schlichtungsordnung im Reichswirtschaftsrat

WTB Berlin, 9. Des. Der Reichsmirischaftsrat beschäftigte sich heute des längeren mit dem Entwurf einer Schlichtungsordnung. Sierzu wurde ein Intrag auf Einbeziehung der Heingewerbetreibenden in dieses Gesetz angenommen, während der Antrag auf Gerauslassung der Lehrlinge und der Hausag auf berauslassung der Lehrlinge und der Hausagestellten abgelehnt murbe. Der umftriitene Paragraph murbe nach langerer Debatte

in solgender Fassung angenommen: Jit bei einer Gesamsstreitigkeit eine Einigkeit zwischen den Bei teiligten nicht zustande gekommen, so ist vor der Anwendung von Kampsmaßnahmen die zuständige Schlichtungsstelle anzurusen. Ausperrungen und Arbeitseinstellungen burfen erft bann statifinden, wenn die Schlichtungsstelle angerusen worden ist und einen Schiedsspruch gefällt hat ober wenn seit der Anrusung eine Woche verstrichen ist. Des weiteren setzt der Paragraph bei Beginn einer Aussperzung ober Arbeitseinstellung voraus, daß sie in geheimer Abstimmung mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln beschlossen

worden ist und daß mindestens 3 Tage nach der Zustellung des Schiedsspruches verstrichen sind.
Nachdem der Rest des Gesekes im einzelnen angenommen wurde, wurde das Geseh in der Gesamiabstimmung sedoch abgelehnt. Es murbe hierauf beschlossen, morgen eine zweite Lesung biefes

Die Abanderung der Umfatftener.

f. Berlin, 10. Dez. Der Reichstagsausschuß für Steuerfragen seite beute die Beratung über die Neuregelung der Umsatsteuer sort. Gegen die Bemühungen des Staatssekretärs Zapf wurde die allgemeine Umsatsteuer anstatt auf 21% auf 2% seltgesetzt. Die erhöhte Umsatsteuer von 10% für Luxusgastwirtschaften und von 5% für schlichte Speise- und Schankwirtschaften wurde angenommen. Das gegen murbe die geforderte Aufhebung ber Inseratensteuer abge : lehnt. Es murbe jedoch ein beutschnationaler Antrag angenom: angenommen. men, ber bie mit 10% bemeffene Inseratensteuer ermäßigt berart, bag in Bufunft nur noch 1-4% Steuern erhoben werden sollen.

Minifterialrat Echellen beurlaubt.

Der preußische Geschäftsträger in München, Ministerialrat Schellen, hat, wie die "B. B. A." melben, um einen vierwöchigen Urlaub nachgesucht. Offenbar hat Ministerialrat Schellen eingesehen, daß er in München nicht mehr auf bem rechten Boffen ift. sind schwere Borwurfe erhoben worden, weil er sich zu ftart in die innerbanerischen Berhältnisse eingemischt hat.

Die deutsche Induftrie im polnifchen Dberichtefien,

O.E. Baricau, 10. Dez. (Drahibericht.) Der polnifche Minifterrat hat beschloffen, beim Ministerium für Sanbel und Industrie ein besonderes Departement für die Ungelegenheiten der oberichlefischen Industrie gu Schaffen. Der Beschluß erfullt die Forderung, die von den deutschen Industriellen aus bem an Polen gefallenen Teil Oberichlesiens bei ihren Beratungen mit polnischen Regierungsvertrefern in Cosnowice geftellt worben war.

Laut Beichluß einer Konfereng beuticher und polnifcher Industrievertreter aus Bolnisch-Oberichlefien, Die in Rattowig fattfand, ift eine provisorische Sandelstammer gebilbet morden.

Gine Spaltung ber Gren.

WIB. London, 9. Dez. Die Spltung innerhalb ber Ginnfeiner bilbet ben Sauptgegenstand ber Erörterungen. Der Führer ber Ginnfeinerdelegation in London, der den Bertrag mit der britischen Regierung unterzeichnet bat, Griffith, ber als die treibende Kraft ber Sinnseinerbestrebungen angesehen purde, hat auf die Ablehnung des Bertrages durch De Balera mitgeteilt, er werde zu dem stehen, was er unterzeichnet habe. Er glaube, daß der Vertrag zwischen Irland und Groffbritannien die Grundlage für Frieden und Freundichaft amifchen den beiden Nationen fein merde

V Bajel, 10. Dez. (Drahtmelbung unferes eigenen Berichterstatters.) Rach einer Melbung der "Daily Rems" foll ber zweite Sohn bes Konigs von England, ber Bergog von Port, mit ber Burbe eines Generalgouverneurs des Freiftaates Irland betraut merben.

Un die Memellander im Meich!

Wir werden um die Beröffentlichung folgenden Aufrufes an die Memellander im Reiche gebeten:

Die Entscheidung über die Zukunst des Memellandes steht bes vor. Jeder, der dort geboren ist, ist an dieser Entscheidung persons sich interessiert. Der Deutsch-litausiche Memellandbund e. B., Bers lin, Köpeniderstraße 153, ersucht alle zur Zeit im Reiche wohnenden über 20 Jahre alten Memelländer, ihre Adresse unverzüglich mitzuteilen, bamit ber Bund in bie Lage verfest wird, ihnen unverzüglich außerorbentlich wichtige Nachrichten gutommen gu laffen.

Umichan und Ausschau.

10. Dezember 1921. In den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hielt Llond George in Begleitung von Michael Davitt in Nordwales jum erften Male eine auffehenerregende Rebe, in der er fich für den Gedanten Des irifden Some Rule einfette. Davitt, der Agitator und Marinrer für die irifche Sache und ber Borganger Barnells in ber Lei. tung ber irifchen Landliga, foll gerabe auf Grund jener Rebe icon bamals Llond George eine große politische Zufunft vorausgesagt haben. Genau fünf Jahre nun nach jenem 6. Dezember, an bem fich Lloyd George durch eine Palastrevolution innerhalb des Kabinetts Ajquith an die Stelle seines Cheis gesetzt hat, glaubte er ber Belt ben Abidlug bes englischirifden Griebensvertrages mitteilen gu tonnen. Er mar etwas voreilig, benn bie Ertfarung, die De Balera auf Grund einer Besprechung mit seinem Rabinett abgegeben hat, zeigt, bag bie Angelegenheit noch nicht erledigt ift, bag vielmehr bas Sinnfeiner-Parlament ben Bertrag noch nicht anertennen will. Das wird natürlich andererseits nicht beigen, bag nun alle Möglichkeiten für die Beilegung bes englisch-irischen Streites ep höpft sind und daß die Schreden des Aufruhrs und der blutigen Repressalien die grune Infel wieder übergiehen follen. In dem Augenblid, als man in England und in der Welt glaubte, daß nun enbgültig der Friede zwischen England und Irland nach 700 Jahren bes Kampies geichloffen fei, in dem Angenblid erft ift man fich überaff ber gangen überragenden meltpolitifchen Bedeutung bewußt geworden, die einer solchen Tatsache gutommen würde. Llond George hat so viel Borfchuflorbeeren, nicht nur in Glüdwünschen und Leitartifeln feines eigenen Landes, fondern in ber gangen Welt auf fic gehäuft, bag er nun erft recht banach ftreben wird, bie gu fruh erhaltenen Lorbeeren wirklich ju verdienen. Giner von Llond Georges besonderen Freunden, der "Politikus" des "Daily Chronicle", ergabit feinen Lesern, daß man Llond George nach der durch ihn erfolgien Beilegung des Streites mit Irland unter die "great peace-makers of history", in die Reihe der großen Friedensstifter der Weltgeschichte rechnen muffe. Wir Deutsche konnen es natürlich nicht hindern, bag uns gegenüber einer folden Phrafe ein bitteres Lacheln übers Geficht huscht, und auch herr Llond George felbst wird fich, wenn er mit fic elbst einmal Rudprache nimmt, nicht verhehlen tonnen, daß er gegenüber ber größeren, ber unverhaltnismäßig viel größeren Friebensaufgabe feines Lebens, bag er in Berfailles flaglich verfagt bat, und der "great peace-maker" wird wohl selbst ichon häufig genug benjenigen "great peace" von Berfailles jum Teufel gewünscht haben, der England gegenüber Franfreich gu einer geradezu unglaublichen Ohnmacht in europäischen Dingen verurteilt und andererseits bie Urache für bie lebenggefährliche Krife ber englischen Birticaft bar itellt. Auch die journalistischen Freunde von Lloyd George muffen fo etwas Aehnliches empfinden, wenn sie über den vermeintlichen Frieden zwischen England und Irland ichreiben: "Gelbst bei nuch terner Betrachtung muffen mir in ihm eine größere Tat als in bem Sieg im Weltfrieg erbliden." Das Wort erfährt erft burch ben Frieden von Berfailles seine Berechtigung, brauchte aber nicht mahr gu fein, wenn es Llond George verstanden hatte, ben Weltfrieg durch einen wirklichen Frieden zu liquidieren, wenn er nicht ftatt beffen bas Friedenswert in einer geradeju fläglichen Beije, burch bie Rhafiwahlen, burch bie Schlogworte vom "Knock out", von dem Auspreffen ber beutschen Bitrone und ber Auslieserung bes Raifers und ber beutschen Generale porbereitet und damit fich felbst bie 3mangsjade angelegt hatte, die ihm nur fo viel Bewegungsfreiheit geftattet, Die tollsten Kompromisse zwischen Wilsons weltsrember Ideologie und Clemenceaus Revanchefanatismus qu unterdruden. tonnte es tommen, daß das "Daily Chronicle" jest fagen muß, daß ber Gieg von Berfailles England ichmach und erichopft ließ, magrend ber Gieg in ber irifden Sache ihm neue Krafiquellen geben tonne Mus allebem aber fann Llond George erfeben, wie bebeutfam bie irifche Angelegenheit für die innere Politit Englands und für bie Stellung Englands gegenüber Amerita und gegenüber bem Kontinent ift, und er wird beshalb alles baransehen, fich ben Titel bes "great peace-maker" wirflich ju verdienen. Bei ber Bahigfeit und geschmeidigen Berhandlungsweise, Die Lloyd George in der irischen Berhandlungen betätigt bat, vor allem aber angefichts feiner tfar ertennilichen Billens, unter allen Umftanben qu einemGrie bensichluß zu gelangen, tonnen wir nicht glauben, bag mit der Weigerung De Baleras das lette Wort gesprochen ift. Das ware auch für uns furchtbar; benn follte ber englisch-irifche Rrieg wieder ausbrechen, fo murben Llond Georges Krafte nach ber bem Kontinent abgewandten Seite fo absorbiert werden, daß fur bie Erledigung der europäischen und ber damit gusammenhängenden meltwirtschaftlichen Fragen ihm nicht mehr fehr viel Zeit und Rraft übrigbleiben wird. Bir haben es jeinerzeit bei ben Berhandlungen des Oberften Rates in Baris erfahren muffen, mas es für uns bebeutet, wenn Llond George um der irifden Frage willen unfere Angelegenheiten aus ber Sand läßt. Damals hat ihn bie Antwort De Baleras auf das erfte englische Friedensangebot veranlaßt, ftatt feine Abfichten bezüglich Oberichlefien felbft meiterzuführen, fie in die Sande des Bolferbundsrates ju legen. Die Folge mar jener Schandspruch von Genf. Schon die neue Beigerung De Baleras fann Grund sein, daß Llond George auch von den Reparationsverhandlungen, die gegenwärtig swischen London, Paris und Berlin geführt werben, die Sande ablagt und ihre Erlebigung fleineren Geiftern überläßt. Daß bas unsere Lage verbessern wird, ift nicht

Auch außer den englisch-irischen Verhandlungen, Die bas michtigfte Ereignis ber Moche barftellten, war die weltpolitifche Buhne in der vergangenen Woche reich an spannenden Momenten, als da find bie Enticheidung Japans in der Abrüftungsfrage, die Lage im fernen Often, die Bufpigung ber fleinafiatifchen Schwierigkeiten ufm. Die deutsche Presse, die fich sonst viel zu wenig mit der eigentlichen Belipolitit beichaftigt, ift überfüttert mit Telegrammen, ift außerbem mit dem Jagowprozeß und einigen Mordverfahren start in Anpruch genommen, so stark in Anspruch genommen, daß sie leider kaum Beit und Raum übrig hat jum Studium ber Bufammenhange unferer inneren Politit, bei ber fich, außerlich noch nicht allgu icharf hervortretend, aber doch immerhin innerlich bereits bemertbar, allerlei porbereitet. Mit Kombinationen, die aus ben Schreibtifden ber Beiliner Redaltionen wie Traibhauspflangen em"

porfchiefen und mehr ber Senfatton entgegentommen als bie Bahrheit fuchen. ift es ba nicht getan. Man muß sich schon einmal ernst haft bie Muhe machen, die einzelnen Faben ju entwirren, die ben Rnauel unferer inneren Politit bilben. Gewiß ift es fehr bubich über bas Werben ber großen Koalition ju orateln und allerlei an Schfüffellochern Erhorchtes weiterzugeben. Indeffen verhört man fich babei fehr leicht, und es tommen im beften Falle nur ichief gefebene Einbrilde heraus, die das gange Bild verschieben. Man hat davon gesprochen, daß die Unterredungen, die zu Beginn der Boche beim Reichstangler stattfanden und gu benen auffallenbermeije bie Demofraten jugezogen maren, als die Ginleitung gur Reubifdung ber großen Roalition gebacht feien. Daran ift mohl ein Rornchen Bahres. Der Reichstangfer, der von Anfang an einsah, daß sein Regierungsichiff mit bem Bentrum und ben Sozialbemofraten gu ichwach befett fei, als bag er es burch die Stilrme, die um den Jahreswechsel einsehen werben, glatt hindurchbringen fonnte, bat es an Berfuchen, bie Demofraten gurildzugewinnen, nicht fehlen laffen und ha tbamit auch feit bem Barteitag ber Demofraten gewiffe Erfolge. Berr Dr. Rathenau, der zur Zeit in London sitzt, wartet nur auf eine Ginladung, und für ben britten Demofraten ift bas Finangminifterium offen, bas ber Ernährungsminister Bermes mehr gezwungen als freiwillig im Rebenamt verwaltet,

Mit den Demofraten würde herr Dr. Wirth alfo mahricheins lich fehr raich handelseinig werden, wenn er volle Bewegungsfreis heit hatte. Aber baran fehlt es ihm, und eben aus diefer Gebundenheit heraus erklärt sich die ganze Unsicherheit, die das eigentliche Charafteriftitum ber gegenwärtigen Bolitit ift; eine Gebundenbeit, die einmal fich aus ben Rudfichten auf die Sozialbemofraten ableitet und gum anderen aus bem großen Broblem ber Reparation. Daß die Deutsche Bollspartei bemnachft als Weggenoffin diefer Regierung in Erscheinung treten konnte, baran ift zunächst wohl noch nicht au benten. Je mahricheinlicher es ift, daß Deutschland feine Bahlungsunfähigfeit für die Fortfetjung ber Kriegsentichäbigungen erflart, befto ftarfer tritt ber Biberftanb ber Sogialbemo. fraten und des Bentrums hervor, gerade jest eine Bernunft-ehe mit der Deutschen Bolkspartei zu machen, weil fie bas Cho aus bem Auslande fürchten, bas bann fofort behaupten murbe, Die Ginstellung ber Zahlungen fei auf Befehl von herrn Stinnes erfolgt. Solange also bis bieser Gefahrenpuntt übermunden ift, lehnen bie Regierungsparteien jebe engere Berbindung mit der Deutschen Boltspartei ab, und was dann geschehen soll, das steht so wenig allein in unserer Macht, daß es gar teinen Wert hat, sich darüber ben Kopf gu derbrechen. Aber die Demotraten! Beide Regierungsparteien brauchen fie, nicht nur als Bermittler, sondern weil fie damit einer Mehrheit immer naber tommen. Rur es ift ichlecht vermitteln, wenn ber gute Bille auf ber Gegenseite fehlt und biefer gute Bille ift bei ben Sozialbemofraten, wie Berr Dr. Wirth mit Betrübnis fefts ftellen muß, nur in fehr geringem Dage vorhanden. Die Steuertommissionen arbeiten seit vierzehn Tagen fast unter Ausichluß ber Deffentlichkeit, die Berichte über ihre Beschluffe beschränken fich auf bas Tatfächliche und baraus geht hervor, bag eigentlich noch nicht bas Geringfte geschehen ift, um eine Dehrheitsbilbung über die Gesamtheit aller Steuern ju erreichen. Im Gegenteil, ba= von sind wir weiter entfernt als jemals. Es ist so gut wie gar nicht beachtet worden, daß bie Sozialbemofraten in ber Branntweintommiffion die weitere Mitarbeit verweigert haben, weil fie bei einem beutschnationalen Antrag, ber die Betätigung bes Reiches auf ben Großhandel mit Schnaps beschränten wollte, in ber Minderheit blieben. Sier alfo ift ber Karren festgefahren und in ben anderen Kommissionen fieht es nicht viel besser aus, sobas ber Gedante, die Saupisteuern ober wenigstens einzelne von ihnen noch vor dem 1. Januar zu verabichieben, inzwischen wieber fallen gelaffen ift.

Das hat ja im Grunde auch gar feinen 3med, weil boch alle Steuertommiffionen vorläufig in ben luftleeren Raum bineinarbeis ten, folange - und bamit tommt man wieber in bie internationale Bolitit durüd — bas Gespenst am 12. Januar nicht beschworen ift herr Dr. Wirth dentt barilber außerordentlich optimistisch und glaubt, daß er bei ber Entente Entgegenkommen finden wirb. Das bat er auch por Oberschlesten getan, ner wird es baber niemanden übelnehmen fonnen, wenn er mit feinem Optimismus allein bleibt. Sicherlich ift zu hoffen, baf auf bem Wege über Dr. Rathenau ober einen anderen Unterhändler irgend etwas erreicht wirb. Daß wir die Januar-Raten werden gahlen muffen, ift unbestritten; der Reichstanzler glaubt aber auch, es werbe möglich fein, bie Devifen aus bem Inlande gu beichaffen, wenn uns im Anichlug baran ein mehrjähriges Moratorium bewilligt wird, für bas vielleicht auch bestimmte Aussichten vorhanden find. Rur barin, fo fürchten wir, taufcht fich Dr. Wirth, wenn er glaubt, bag uns biefes Moratorium ohne fehr ich were Bebingungen zugeftanben wirb. Täuschen wir uns barüber nicht, es könnte sonst ein furchtbares

Erwachen geben.

Beamtenfragen und Reichstangler.

f. Berlin, 10. Dezember. Wie bie Blatter erfahren, wirb ber Reichstangler heute mit ben Parteiführern eine Besprechung über Beamtenfragen, insbesondere über die neuen Gehaltsforderungen ber

Theater und Runft.

3. Rammermufitabend bes Gewandhausquartetts.

Die Erinnerung an ben Ginführungsabend im letten Jahre hatte zur Wiederlehr des mit Bortreude begrüßten Gewands hausquartettes aus Leipzig den Saal der "Eintracht" dicht beseit. Im Mittelpunkt des Abends stand das Streichquartett in G-dur (op. 26) von Professor Beinrich Kalpar Schmib, bas bie Rünftler jur meifterhaft bargebotenen hiefigen Erftaufführung brachten, die fich zu einem nachhaltigen Erfolg für ben anwejenden Romponisten auswuchs. Wir haben uns anläglich feines Kompofitionsabends eingehend mit seinem Schaffen beschäftigt und durfen feststellen, daß dieses gewichtige Werk, die dort niedergelegten Gedanken bestätigt und bekräftigt. Es brängt uns, an diesem Quarteit, das große technische Schwierigkeiten birgt, als charakteristische Merkfolgende Eigenichaften hervorzuheben: Den Reichtum an Er findung von mablerifcher und erlefener Qualität, ben fein burch Dachten logischen Aufbau bes meifterhaft gerundeten Bertes und ben ausgeprägten Klangfinn. Mitunter buichen Schatten von Johannes Brahms und Ludwig Thuille roruber. Mit Ausnahme ber "Spiels mannslieder" haben alle in Karleruhe gur Aufführung gelangten Schöpfungen von Professor Heinrich Kaspar Schmid als gemein-samen Grundzug eine dustere, schwermütige Stimmung, die aber trotz des Aufbäumens und Ankämpfens ganz selten frohe, sonnige Gefühle aufleuchten läßt. Wir glauben nicht falsch zu gehen, wenn wir die Entstehung der Werte in die Zeiten verlegen, als der Kom-ponist fämpsend an der Westfront stand. Und von hier aus werden auch viele Sorer Wege au feinem ernften Schaffen finden. Die stärtsten Gindrude haben uns die erften brei Gage hinterlaffen Das stimmungsvolle, innige Andante cantabile wird ihm viele Freunde gewonnen haben. Es ift gu hoffen, daß wir bem Berte ald wieder begegnen werden, dann wird auf die einzelnen Sage

näher einzugehen sein. Das Gewandhausquartett brachte unter Hinzuziehung von Frau Baula Roth Rafiner bas Klavierquintett in G-Moll von W. M. Mozart und bas Forellenquintett von Franz Schubert mit ruhmlichst befanntem Können. Der in hiesigen musitalischen Kreisen best befannte herr Karl Laud spielte mit Berftandnis und Anpassungsvermögen die Baspartie. Eine vornehme und geschmackvoll spielende Pianistin sernten wir in Frau Paula Roth-Kastner kennen, die im Besitze einer hochkultivierten Anschlagskultuz und eines

Die Reformbedürftigfeit des badifchen Gebandeverficherungsgefehrs.

Bon Dr. Frit Cturm, Mannheim.

Große Ueberraschung gab es in Sausbestherfreisen beim Empfang ber bicsjährigen Forberungszettel über die Beitrage jur staatlichen höhung des Beitragssatzes du rechnen.

Im Bergleich zu diesen Beitragslasten sind die Unkosten, die ein außerbadischer Sausbesitzer für die Versicherung seines Wohnhauses bei einer privaten Berficherungsgesellschaft aufbringen muß, in der Regel wesentlich niedriger. So muß d. B. der Befiger eines Wohnhauses, besien vor dem Krieg ermittelter Berficherungswert 100 000 Mart beträgt, in Baben an Beiträgen 1200 Mart, halb Badens bei Abichluß einer Baunotversicherung zu den üblichen Prämiensätzen von 30 Pfg. bis 60 Pfg. für 1000 M dagegen nur 400 Mart dis 725 Mart an Prämien entrichten, um bei Eintritt bes Berficherungsfalles bie gegenwärtigen Bautoften in ungefähr

voller Sohe erfett gu bekommen. Diefe erheblich höhere Belaftung der badifchen Sausbesiger und Mieter ift barauf gurudguführen, bag bei ber babiichen Gebaudeversicherung eine Einreihung ber Berfiche rungsobjette in vericiebene Gefahrentlaffen, mie fie von ben privaten Berfichrungsgefellichaften und auch manchen anderen öffentlich-rechtlichen Anstalten porgenommen wird, nicht stattfindet. Daß für eine industrielle Anlage bei einer privaten Berficherungsgesellichaft außerhalb Babens 12 Mart für 1000 Mark und noch höhere Bramien bezahlt werden muffen, mobei für berartige Anlagen eine Baunotversicherung nicht abgeichloffen merben fann, ist durchaus nichts Außergewöhnliches. In Baden da-gegen sind die Beiträge für alle Arten von Ber-sicherungsobsetten gleich. Die Besitzer von mit gerin-gerem Risito bekofteten Gebäuden, vor allem die städtischen Hausbefiger, find beshalb ungerechterweise in verhältnismäßig erheblich höherem Mage jur Beitragsleiftung herangezogen als bie Befiger von mit höheren Rififen behafteten Anlagen wie 3. B. die Befiger von Fabrifen ober wie bie Bewohner non Orien mit ungureichenben Geuerlofdeinrichtungen ober wie bie Befiger von infolge ihrer Bauart (Strope und Schindelbacher) leicht entzündlichen, landwirt ichaftlichen Unwefen.

Die Frage ber Ginführung von Gefahrentlaffen. burch welche bie in ber Auferlegung burchmeg gleicher Beitragsfate liegende Ungerechtigfeit beseitigt werben tonnte und burch welche die Berficherungsleiftungen ber badifden Sausbesitzer ben erheblich niedrigeren außerbadifder Sausbesitzer angepaht werben tonnten, murbe in Baben früher schon gelegentlich erörtert; sie wurde bamals jedoch abgelehnt. Dieser Frage tam damals auch in Anbetrach: ber Riedrigfeit ber Beitragefage teine febr erhebliche Bebeutung au. Jeht jedoch ist dies wesentlich anders; die jett und in den nächsten Jahren aufzuhringenden Beträge sind so hoch, daß ihre Umlegung abacftuft nach Gefahrentlaffen unbebingt geforbert werben nuch. Die Ginführung von Gefahrentlaffen in ber babifchen Gebäudeversiderung ist auch beshalb gerate jent febr naheliegend, weil die bamit verbundene Ermäßigung ber Berficherungsbeitrage für ftadtifche Bohnhaufer ein - wenn auch beicheibenes gewicht gegen die aus anderen Grunden (Steuern, Wohnungs-abgaben usw.) unaussleiblich eintretende Erhöhung ber Mieten

Gine andere Lofung biefer Frage als bie Ginführung von Gefahrenklassen ware bie, baß nach bem Beispiel anderer, öffentlich rechtlicher Anstalten gewisse Risten, wie 3. B. Fabriken, überhaupt von ber staatlichen Gebäudeversicherung ausgenommen und ber pris vaten Berficherung überlaffen murben.

Schwarzbrenner und Judernot.

Bu ber amtlichen Mitteilung, daß in einer Reihe von Gemeinden ber Amtsbegirte Achern, Buhl und Offenburg Saussuchungen an geordnet wurden, um Schwarzbrenner von Zuder und Sprup sest stellen zu lassen, erfährt der "Acher- und Bühlerbote", daß im Amis-bezirk Bühl die Orte Alsch weier und Bühlertal von der Polizet untersucht wurden. Nach amtlicher Angabe wurden eine Reihe von Schwarzbrennern ertappt. Buder, Sprup uim. wurden in gewissen Mengen beschlagnahmt. In ber Stadt Buhl wur ben in vergangener Boche 14 Berfonen beim unrechtmäßigen Brennen überführt. Im Amtsbegirt A ch ern wurde besonders der Ort Kappel-robed in strengfter Weise burchlucht. Laut Angabe sollen dort gegen 40 beim Schwarzbrennen in ber Racht von Mittwoch auf Donnerstag ermischt worden sein.

Wegen unerlaubten Sanbels mit Buder wurde in Alfcweier em anscheinend aus Konstanz stammender "Raufmann" Karl Friedrich Meier verhaftet. Schon mahrend ber Obftgett mohnte er bort in einem Gasthaus und trieb einen umfangreichen und schwunghaften

Nachstehend geben wir folgende Zuschrift aus Verbraucherkreisen "In ben Kriegstagen, als ber Tob an so manches haus in Stadt und Land geklopft, erschien in dieser Zeitung eine Mahnung an die Städter, die Gesühle der Landbevölkerung zu schonen, bei

Wanberungen ohne Sang und Klang burch bie Dorfer ju gieben

ober noch beffer bas - Wandern zu unterlaffen. Go Mancher per

feinen rhnifmischen Gefühls ift. In Rammermufitabenben man ihr gerne wieder begegnen.

Rammermufitabend im Lehrerfeminar II.

Die Ginführung von mufitalifchen Abenben in ben Lehrer und Lebrerinnenseminaren muß auf bas marmfte begruft merben; benn es ift gerade im Sinblid auf unfere forgenvolle Beiten ein großes vaterländisches Berbienft, wenn in ben genannten Anstalten im Gegensatz zu bisher ein größerer Wert auf die Pflege guter beuticher Musit gelegt wird, und baburch bie Studierenden in die Lite-ratur eingeführt werden, um bann später fur die Berbreitung ernfter beuticher Musit (Sausmusit) Sorge ju tragen. Es gilt in solchen musitalischen Abenden einen bisher in allen Schulen stiefmutterlich behandelten wertrollen Schatz von Weltgeltung zu haben und zu pflegen. Mit Recht betonte in seinem furzen Schluftwort, herr Pro-fesior Siebert, der Direktor bes Geminars II, daß biese Abende das wirksamste Mittel gegen den immer mehr überhandnehmenden Kitsch und Schund darstellen. Der Dank für seine warme Anteilenabme an dieser idealen Sache darf ihm nicht vorenthalten werden. Eine trefflich eingespielte hiefige, im häuslichen Kreise musizierenbe Quartettvereinigung brachte ein Quartett von Joseph Sandn (op. 11) aus der mittleren Schaffensperiode und das Klarinettenquintett in Abur von B. A. Mozart. Dazwischen lagen vier Lieder von Franz Schubert, die von Fran Geh.-Rat Frischmut gesungen wurden.

Bab. Lanbestheater. Die Generalbireftion bes Lanbestheaters teilt uns mit, bag berr Profeffor Schreder nachftehendes Dantschreiben an sie gerichtet hat: "Noch von Aachen aus möchte ich Ihnen unter dem Eindruck der wundervollen Aufführung meines "Schatzgräbers" an Ihrer Bühne stehend, aufrichtigen und herzlichen Dank sagen. Eine seltene Kügung hat Ihnen für tiefes Werf alle glücklichen Borbedingungen gegeben: für die Sauptrollen felten veranlagte und prabeftinierte Rünftler, ein Orchester von hoher und alter Kultur, einen gang ausgezeichneten Chor wie man ihn nicht überall findet, ben Operndireftor Cortolegis, ben glangenden und mahrhaften, echten Dirigenten gleichen Ramens, einen Regiffeur, ber ein Wert aus bem Geifte ber Mufit gu infgenieren verfteht, Runftler und Arbeiter bes Szenischen von Ia-fent und frohem Erbeitswollen - fo mufite es gluden, jumal alles, wie ich beobachten tonnte, mit Liebe und Singebung bei ber Sache war, bem Institut und bem Werte ju bienen. Go murbe ber Abend für mich zu einem überraschenden, seltenen und beglüdenden Erlebnis.

sichtete barauf auf die ihm nötige, liebgewordene Erholung um die Stimmung ber Landleute, die um ihre Lieben bangten ober trauer ten, nicht gu verleten. Wenn fie heute famen, jene Manner, bie bie Beimat ichütten, ihr Leben opferten, in fremder Erbe ruben und viirden sehen, wie jene Trauer sich gewandelt, zu welchem Tanz ber Schnapsteusel, die Gewinnsucht, auch in ihrer ehemals so trauten Beimat aufspielt! Run brennen sie bort auch noch ben Buder, ber uns Milen fo fnapp jugewiesen wird, nachdem fie bie Früchte bet Baume ichon in ben Schnapsteffel geworfen, fo bag die Städter bis Obstpreise nicht mehr erschwingen fonnten. Junge Burichen und junge Madden tun fich braugen gujammen, ichaffen fich einen Brent teffel an und verjubeln ben Erlös aus Schnaps durch Bechgelage Autofahrten und andere selbst bei den Gutgesinnten auf dem Land ärgerniserregende Dinge. Gibt es fein Mittel, um diesem uner hörten Unsug zu steuern? Ift Niemand da, der heute die Gesühle Aller vertritt und ber Stimmung Rechnung trägt, Die fich in ben letten Tagen beim Befanntwerden ber Buderichiebungen nach Dit telbaden ber gesamten Bevölferung bemächtigte? Bird es bem "nach Baben unterwegs befindlichen" Berliner Rechtsanwalt nicht gelingen, dem Ministerium ju beweisen, daß schwarz weiß ift? Dal die Beschlaguahme unberechtigt? Man ift jedenfalls auf ben Auss gang biefer Cache außerorbentlich gefpannt. Ministerium, Groftaup leute, Gintaufsgenoffenschaften, Kleinhundler haben ihre Stimmen erhoben, um in die Geschichte binein gu leuchten. Run rufen auch aus den Kreisen ber in Buder turg gehaltenen Berbraucher viele Stimmen um Abhilfe. Remmele werde hart! Das Obst hat man uns vorenthalten, verteuert, Kartoffeln, die ber Stadt fehlen, wan bern draußen in den Brennkessel, Rübenschnigel, die als Biehsuter so wertvoll sind, werden verschnapst, — den Zuder aber sollen sie uns lassen. J. B."

Arbeitsbeginn am Redarfanal.

Bom Nedarbauamt in Beibelberg wird folgende Mittellung

ausgegeben:
Die Arbeiten für den größten Teil der 14 Kilomeier langen Redarseitenkanäle zwischen Nannheim und heidelberg sind vergeben und werden demnüchst in Angriff genommen. Die Kanalstrede auf der Gemarkung heidelberg-handschuhsbeim führt die Firma beld Kranse in Munchen aus, die Arbeiten auf den Gemarkungen Doffenheim, Schwabenheim, Ladenburg und Ilvesheim die Gud deutsche Baugesellichaft (C. Callenbach) in Karlsrube. Ein fleineres Los von etwa 1 Kilometer Länge in der Gemarkung Ilvesheim il im Bau; es ist vergeben an bie Firma Batter in Mannheim, Gine gleich große Strede in ber Gemarkung Mannheim wird burch bie girma Mundel in Mannheim ausgeführt und ift ebenfalls bereits m Bau. Die bieber vergebenen Arbeiten erforbern nach ben bem

tigen Preisen einen Auswand von etwa 60 Millionen Mart, Der Redarfanal zweigt oberhalb ber Rebenbahnbrude bet Det belberg aus bem Flugbett ab, läuft auf bem rechten Sochufer und steigt bei Schwabenheim in eine Schleuse mit 8,5 Metern Gefälle wieder jum Redar ab. Bor ber Schleuse wird seitlich bes Ranals ein großes Kraftwert mit einer Durchschnittsleistung von 7000 Pserdeftärken erbeut werden. Unterhalb von Ladenburg zweigt wieder ein Seitenkanal ab, führt nördlich an Ilvesheim vorbet läuft dann vom westlichen Ortsausgang ab am Nedar entlang, stellt in einer Doppelichleuse mit 10 Metern Gefälle oberhalb ber bahn auf Redarhohe binab und munbet beim Mannheimer Friedho in ben Redar. Gin Krafimert mit einer Durchichnittsleiftung pol 6000 Pferbeftarten wird bet Feubenheim geschaffen. Die tanale erhalten eine Mafferspiegelbreite bon nabean 40 Metent Da fie jum größten Teil in burchläffigen Ries einzulchneiben find fo muffen fie, um Bofferverlufte und Berfumpfungen gu vermeibell fünftlich gebidtet werten und zwar die Soble mit Tonichlag, ble Geitenwände mit Petenplatten.

Für die gange Bauftride Seibelberg-Mannheim, die einen Auf wand von etwa 300 Millionen Mart erforbern wirb, ift eine Bau geit von vier Jahren vorgesehen, so daß Ende 1925 die Kraftwerts in Betrieb fein weiter und bie großen Rheinschiffe bei Belbelbers anlegen tonnen. Die Arbeiten werben viel Intereffantes bieten und für bie Gegend willtommene Berbienftmöglichteiten ichaffen.

Ein vornehmes Weihnachtsgeschent ift der coffeinfreie Raffee Bag, in der Altfilberdofe

Kaffee hag ift erftlaftiges Dobate kaffee, schmedt und bekommt, felk in Karkken Rufgfifen fri abends genoffen, porghetis

Der gröfte Teil ber bentigen Menichheit leibet an Beichverben, bet Urfachen ibm nicht gleich auffallen. Sieht man naber gu, fo baben geiftle Unftrengungen, figende Lebensweile, unregelmähige Ernahrung ufm, ein Phiechte Berbauung und einen tragen Stubl berbeigefabrt, weiche gangen Organismus in Undronung bringen und nicht feiten Anlas ernsten Krantheiten geben. Man forge baber in erfter Linie für eine Berbauung und bilte fich bor allem, reigbare Mittel Diergegen anguwenbest Schotheber Ranolbis "Tannar Indien" (Zamarinden-Konierben) wirte Ciot und fomergios blinend und greifen bie Scheimbaute nicht en. Danbelt fich bier um fein Runft-, fonbern um ein Naturbrobutt, weide vollfommen unicablich ift und bauernd gereicht werden fann. ift febr ichmadhaft und wird leibst von ben Aleinsten Kindern gern und ohne Rachteil genommen. Ranoldis Tamarinden-Ronserven werden arts Ach empfohlen. Bu haben in allen Apo befen.

Dant weiß ich auch der fo überaus heralichen Aufnahme von feite des Karlsruher Publikums, die mich geradezu gerührt bat.

"Ratja Rabanoma" heißt bie neue Oper Loeich Janace bie am 23. Nevember bei ihrer Uraufführung am Brunner Stab theater einen jubelnden von Aft gu Aft fich unbestritten steigernbe Beifall errang. Janacet ift burch die Aufführung feiner Of "Jenufa" in Roln und am chemaligen Softheater in Wien auch das deutsche Bublitum fein Fremder mehr. Unter ben lebenbel tichechischen Romponiften, ftellt er die ftarifte Individualität bat Geine gange Rompositionstechnit ift fo originell, bag man auger nicht gang gutreffenden Sinweis auf ben Ruffen Mufforgsti und be Frangofen Charpentier von einer Ginreihung in die bereits betan muftalifche Moberne fprechen tann. Janacet ift burd und bu ein Eigener., ber einer mit seinem eigenen Diag gemessen werden w Durch Jahrgehnte langes Sich-Berfenten in den Schat mährliche Bollsmelodien hat er das Geheimnis eines neuen, ebenso natio lichen, wie hinreißend atzentrijden mufitalischen Ausbrucks gehob Geine Rhutmen von vergehrender oft barbarifder Kraft, feine groß Melodien, seine duntel gefärbte harmonit, seine burchsichtige Deftrationstunft, die jedes Instrument gleichsam als haratterittischen Menschenstimme behandelt jedoch ben Orchesterapparat fets Bühnengesang unterordnet, - bas alles find Reuerungen von aipieller Tragweite, mit benen sich die Wett auseinanderaufen haben wird, wenn sie nicht vorzieht, das Geschent, das ihr ein Schilden gebens bietet, in Andor ju genießen. "Ratja Rabanowa" ift auch in ber Textwahl febr f lich. Rach bem foffilch geworbenen Drama "Sturm" bes Si Oftromsti, 1824-1886, hat Janacet felbft in einfachen, Linien fein Buch geformt, bas Schidfal einer romantifc veraniag jungen Frau. Die aus dem Drud des gariftischen Ruhlands Rleinstadtphilistertums ber bespotischen Familienorganisation Meg in die Liebe und Freiheit fucht, eine ruffice Mabame Bord gleichsam - und mit bem Sprung in die Molga enbet. Die man allen fechs Bilbern ber Oper die Bolaa fieht (balb vom Rai at balb von ben Fenstern ber Rausmannsftube) so rauschen Bolgaffan burch die Musit Janacets, ber selbst lange in Rufland gelebt und burch die Bermandtichaft mahrischen und rustigen Mesens Sanger ber weiten Steppen und ber elemeniaren Leibenicht pradeftiniert ericint. - Die Aufführung, ein Bert bes Brilit Opernhefs & Reumann (vorbem in Frantfurt), murbe bem reifend bramatifchen Bug ber Oper gerecht und rief Autor wie Maz Brod. steller ungähligemal auf die Buhne,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Badische Chronik der Badischen Presse.

Camstan 10. Tegember 1921

Derfuchs- und Cehrgut Dorned.

der logar verkauft worden fei. Bon der Badischen Landwirtschaftstammer gehört, verkauft werden soll der logar verkauft worden fei. Bon der Badischen Landwirtschaftsammer erfahren wir daß diese niemals die Absicht gehabt habe, das but zu verkausen, daß auch von der Möglichkeit eines Verkauses nies mals die Rede gewesen sei. Die Landwirschaftskammer beabsichtigt vielmehr, das Gut dauernd zu behalten und es zu einem Bertucks und Lehrgut auszudauen. Sie hat für letzteren Zweck bereits bedeutende Mittel aufgewendet und ist fortwährend bemüht, die Sinziden Mittel aufgewendet und ist fortwährend bemüht, die Sinziden Mittel aufgewendet und ist fortwährend bemüht, die Ginrichtung des Gutes als Lehigut für die praftische Ausbildung bon Landwirtssohnen weiterbin ju vervolltommnen. Es ift ferner deabsichtigt, die auf dem Gute gehaltenen Zöglinge auch in den Grundlagen des landwirtschaftlichen Betriebes durch Unterricht zu unterweisen. Ferner sollen auf dem Gute seine Versuche ausgeführt werden, die für die Prüsung der Züchtungen, Sorten, Düngungsfteile, Kulturmethoden, Maschinen, Geräte u. a. für die dortige Gesend Bend zwedmäßig erscheinen. Es foll damit für den südlichen Schwarzbald und das Rheintal in Dorned eine ahnliche Anstalt geschaffen werden, wie solche bereits fur andere Gegenden des Landes, 3. B. in der Rheinebene unter großer Anerkennung der Bewölterung, ererrichtet worden find.

Rarlsruhe

ונטו

Bjorzheim, 8. Dez. Der Bürgerausschuß hat die Ersöhung der Gehälter und Löhne nach Maßgabe der Reichsbesolsdungsordnung gebilligt, die ter Stadt einen Mehrauswand von 44 Millionen jährlich bringen. Es wurde erklärt, die Gemeinde kommte die neue Belastung nicht endgültig übernehmen, das Land mülle ihr zu Silfe kommen. Die Kommunisten kimmten over die muffe ihr zu Silfe tommen. Die Kommunisten stimmten gegen die müsse ihr zu hilfe kommen. Die Kommunisten stimmten gegen die Borlage. Die neue Bergnügungssteuerordnung, die eine Sinnahme von 800 000 M einbringt, wurde mit Mehrheit angenommen; die Sozialdemokraten lehnten diese Borlage ab wegen der Härten gegen Bildungs- und Sportstereine. Die Erhöhung der Straßenbahmpreise (Einzelsahrt 1.30 M) wurde gebilligt. In der Sikung teilte der Oberbürgermeister mit, daß der Straßenbahnbau nach Dillweisen ist ein über 14 Millionen Mark kosten würde und trotz hoher Fahreise ein Justuss bis gegen 1,8 Millionen notwendig werde. Das würde den Bankerott der Stadt bedeuten und die Bahn könne nicht gebaut werden. gebaut merben.

= Raftatt, 9. Dez. Im Mieterverein Raftatt tam folgende Entschließung zur Annahme: "Die Mitglieder des Mictervereins Rastatt lehnen die gemeinderätliche Anordnung, das Wassergeld aus ber neuen Bruttomiete zu bezahlen, ab und fordern bie Mitglieder Und Mieter der Stadt Raftatt auf, fich ihrem Borgeben anzuschließen und das Waffergeld nur aus der bisherigen Miete anquerkennen. Balls die hiernach eingehenden Beträge nicht ausreichen, bleibt nur eine Reuregelung auf der Grundlage der Borfriegsmiete übrig." Mehrere Bürgerausschußmitglieder der verschiedenen Parteien nah-men an der Versammlung teil und stimmten den Ausführungen des etiten Borsigenden, Justizobersetretär Wagner, im wesentlichen bei. Die Berechnung des Wassergelbes aus der neuen Bruttomiete wurde als unangängig bezeichnet.

Mannheim

litchen a. Saar haben das Hrus B 6 2. für 11/2 Millionen M ange-In bem Gebäude follen bie Buros ber Tochterfirma "Montan-Gefellichoft Saar, m. b. S., Mannheim" untergebracht werben.

Kathaussaale jand heute eine Protestversammlung des Ortskartells Sincheim des Deutschen Beamtenbundes, des Reichsbundes der Rriegsbeschädigten und Kriegskinterbliebenen, ber Rubogehaltsimplanger und Staatsarbeiter gegen die Belaffung Sinsheims in stlaffe D ftatt. Die Teuerung ift in Ginsbeim fo groß, daß eine Oherstufung unbedingt zu erfolgen bat. Die wirtschaftlichen und geographischen Verkältnisse sind berartig, daß einer Höherstusung des Borortes des Bezirks, Heidelberg, eine solche Sinsheims unbedingt zu solgen hat. Die sehr start besuchte Versammlung gab durch lebhasten Beisall ihre Zustimmung zu den von den Organisationen unternommen. menen Schritten fund.

Freiburg

Bereins gum Betrieb ber Seils und Bflegeanftalt für Epis Jahresrechnung Rehreinnahmen aus freiwilligen Gaben ein Fehlbetrag im laufenden Jahre von 80 999 Mart sestgestellt wurde. Die Pflegegelder betragen letzt für die 3. Klasse 5 M für Kinder und 6 M für die Erwachsenen. Die Selbstkosten können dadurch nicht gedeckt werden. Da aber meist anftalt diese Pflegesätze nicht mehr erhöhen.

lied i Greiburg, 8. Dez. Die finangiellen Berhältniffe vieler berohlicher. Schon in diesem herbst konnten sich manche Anstalten far den Winter kaum mehr eindeden, weil das nötige Betriebskapital jehlte. Bei ber ungeheueren Geldentwertung und der allgemeinen Bei ber ungeheueren Gelbentwerlung und ber allgemeinen Breisteigerung ist ernstlich en besurchten, bag eine Reihe bisber blubender Anstalten vor ben Bankerott tommen. Um das zu verhüten hat das Erzbischöfliche Ordinariat die Borftande der firchlichen und dar bas Erzbigoffinge Orbinartut bie Bilegesätze für Kost und Mohnung den veränderten Berhältnissen anzupassen. Wittel und Mege zu suchen, um die Bentabilität der Anstalien sicherzustellen und wenn möglich Unterstützung aus kommunalen oder staatlichen Mitteln sich zu Nutze zu machen. Weiter weist das Erzbischöfliche Erziehungsanzulen von der bin daß auch die Erzbischöflichen Erziehungsanzulen zu der Verleier Studierenden durch die allgemeine Teuerung talten für die Theclogie-Studierenden durch die asigemeine Teuerung Rtofe Rot geraten find. Die Erträgniffe ber Stiftungen gur Erfaltung dieser Anstalten sind völlig unzulänglich geworben. Hichfeit wird erfucht, Die Rotlage Diefer Anstalten ben Gemeindemitgliedern in der Predigt darzulegen und um reiche Gaben zu

Corfi ift mit seiner Familie im hiesigen Sanatorium gur Rur ein-

Bei hichie.) Rach einer Zeitungsmeldung sollen sich die Leute und in Falfau tatjächlich ju einem Teil mit bem Gebanten hagen, daß leibhaftige Heine Kinter schädigen. Es wird in solchen Kinter schädigen. Es wird in solchen Kinter schädigen. Es wird in solchen Kinter schädigen. den der "Segenmeister von Gallau" gerufen, beffen altägyptisches Bahriagebuch die geheimnisvolle Kraft habe, die Hegen auszutrei bloffen, der Angelegenheit auf die Spur ju gehen. Als Aufklärung faft allen Fällen tonnie festgestelli werden, daß die Mütter ber

meistens auf Bernachlässigung gurudführen. Ob die Mütter und ber hexenmeister von dieser Tatsache nun auch überzeugt find und banach handeln werden, bleibt allerdings bahingestellt.

Rouftanz

= Schwaningen b. Bonndorf, 10. Dez. Durch Feuer murben Wohn- und Defonomiegebäude des Landwirts Karl Marber in Schutt und Asche gelegt. Die Brandursache ist unbekannt. Der Schaben wird auf 100 000 M geschätt.

Aus der Landeshauptstadt.

Rarlsruhe, ben 10. Dezember 1921.

Buderbefampfung.

N.A. In ber Sitzung der städtischen Breisprufungsstelle am 9. d. Mis., an welcher auch Regierungsrat Dr. Sofmann vom Statistichen Landesamt, Abteilung Landesprei arit, teilgenommen hat, machte ber Borfigende Dr. Edwin Muffer que nächst die Mitteilung, daß die Meggerichaft einen Antrag auf Erhöhung der Gleisch= und Wurstpreise eingereicht habe, ber in ber nächsten Sizung des Fachausschusses für die Fleischversorgung be-handelt werde. Der Obermartimeister gab alsdann einen Bericht über bie berzeitigen Marktwerhaltniffe an ben verschiedenen hiesigen Wochenmärkten; sufolge biesem konnten bei den meisten Obst- und Gemüsearten die bisherigen Preise beibehalten werden; nur in wenigen Gallen mußte ber vorgerudten Jahreszeit megen eine fleine Erhöhung ftattfinden. Beguglich ber Chriftbaume murbe mitgeteilt, daß auch die Begirkspreisprüfungsstelle Offenburg Richt-preise für Christbaume settgesett hat und zwar: Christbaume bis zu 1 Meter 2-8 M das Stüd; von 11/2—2 Metern 5—7 M und über 2 Meter 10-20 M bas Stud.

Ben Regierungerat Dr. Sofmann wurde mitgeteilt, daß seitens des Einzelhandels icon seit längerer Zeit u. a. in seiner eigenen Zeitschrift goblreiche Beschwerden über die Preis= und Lieferungsbedingungen ter Preistonventionen vorgebracht merben. Er wies in dieser Hinsicht darauf hin, daß bereits ron der verschiedensten Seiten, nicht zuletzt vom Einzelhandel selbst, eine zwedentsprechende Preiskontrolle für notwendig erachtet wird. So sei von anderer Seite ber Erlaß folgender gesellicher Bestimmungen empfohlen worben: 1 Anmelbepflicht sämtlicher Preiskonventionen bei ben. Preisprüfungeftellen, Die ein Regifter (Rartell-Regifter) au führen hatten. 2. Anmelbepflicht familicher Bertaufs- und Liefe-rungsbedingungen unter Beigabe und ausführlicher Begrundung

der Preiskalfulationen mit Unterlagen. 3. Anmeldung aller Versänderungen der Preiss und Lieserungsbedingungen.
Sämtliche Mitglieder der Vreisprüfungstielle gaben der Meinung Ausdruck, daß Bucherfälle nicht nur beim letzen Glied der Barenverteilung, dem Einzelhandel, erfolgen sollten, sondern auch bei dem Größkändlern und Erzeugern sowie deren Bereinigungen. Der ehrbare Einzelhandel banegen wie auch die pflichtbewußten Ergenger und Groß und Kleinbanbler sollen vor un berechtigten Angriffen geschützt werden. Insbesonbere folle burch Annahme von Beschwerben, sowohl vonseiten ber Berbraucher wie ber händler, eine gutliche Einigung awischen Käufer und Berkäufer angestrebt werben, insbesondere auch um Unruhen, wie fie gegenwärtig in Wien und Berlin vortommen und ungeheuren Sachichaben verurfachen, zu vermeiben.

Einschränfung bes Bugvertehrs wegen Rohlenmangel. Rach einer Meldung aus Hamburg werden, wie die Eisenbahndirektion von Altona mitteilt, infolge Kohlenmangels vom 10. Dezember in der Richtung Hamburg—Hannover—Frankfurt a. M. die Tages-, Schnells und Eiszüge ausfallen und mur noch die Tages-, Schnell Nachtzüge verkehren.

= Fürjorge für Gemeinde: und Rorpericaftsbeamte. Die neuefte Nummer (72) bes Babifchen Gefetes- und Berordnungsblattes enthalt die Berordnung des Ministeriums des Innern über die Für-

sorge für Gemeinde= und Körperschaftsbeamte. Rarlsruher Marktbericht vom 10. Dezember. Die Zufuhr in Frischgemüse war heute gut, auch Lagerware, wie Weiß= und Notstraut war genügend vorhanden. Dagegen gab es nur wenig Karstoffeln. Gelbe Rüben sehlten. Das Angebot in Obst war reichlich, desgleichen in Fleisch und Wurstwaren. Es tosteten Ochsen und Hammelfleisch das Pfund 10—14 M., Rindfleisch 10—12 M., Kalbfleisch 13—15 M., Kuhsseisch 8—11 M und Schweinesleisch 20—26 M. Auch in Wildbret, Gees und Fluffischen aller Art. lebendem und hauptsächlich geschlachtetem Geflügel war tein Mangel. Ebenso schlte es nicht an Subfrüchten. Berschiedene Sorten Kase, Butter und Gier waren ebenfalls vorhanden- lettere haben nochmals im Preise angezogen. Sonft im allgemeinen gleiche Preise. Der Geidaftsaana mar out

+ Landeszentrale bes Babifchen Gingelhandels, Ortsgruppe Karlsruhe e. B. Die frühere Detailliften Bereinigung hat ihren Namen verändert und ift nunmehr unter obigem Titel eingetragen.

= "Bolf und Seimat", Dochenbeilage ber "Babiichen Breffe" enthält in ihrer heutigen Ausgabe (Rr. 50): "Wie die Wolfen-hagener Frauen ihre Manner heim holten". Bon Gustav Schröer. "Formen fünftlerijder Kriegerehrung". Bon Dr. 2B. ?
"Das Siegel und die Berberge" Bon Wilhelm Weigand. Bon Dr. 28. F. Stord.

Die Badijde Lichtspiele für Schule und Bollebilbung zeigen 3. 3t. im Konzerthaus eine Reihe bemerkenswerter Filme. "Ein Tag bei Krupp" läft uns ein Einblid in die Stahlherstellung in den Effener Werken tun. Es folgt eine außerordentlich lehrreiche Zeitlupenausnahme der "Distusmerfer". Im Mitte puntte der Borführung steht der große Lehrsilm "Die Lüneburger Heide", bearbeitet von dem Leiter des Zentralinstituts für Er giehung und Unterricht herrn Professor Lampe. Der Film ift ein vorzüglich gusammengestelltes geographisch-geologisches Studienwert, das für Unterrichtszwede ungemein geeignet ift. Die weite Gegend awischen Elbe und Wefer beren Rame uns awar geläufig ift, die aber nur wenige aus eigener Unichauung tennen, wird uns in überaus reigvollen Raturaufnahmen vorgeführt. Bor unjern Mugen entiteht das Kartenbild der Lüneburger Seibe und prägt sich daburch dem Gedächtnis besonders ein. Der Film gibt einen Meberblid über die fulturelle und historische Entwidelung jener Gegend, zeigt ihre Reize in erstaunlich abwechselungsreichen Landschaftsbildern, sührt uns die mannigfaltige Industrie und wirtschaftliche Auswertung des Landes vor Augen. Die Siedelungen, Biehzucht und Moorgewinnung, Entswiedelungsgeschichte des niedersächslichen Bauernhauses, Land und Leute, Stadt und Dorf lernen wir kennen. Besonders interessant ift bie burch Tridzeichnungen bargeffellte Schilberung ber Entftebung der Moore, ihres ftandigen Kampfes mit ber Begetation. Gin erläuternder Bortrag bringt die an fich schon fehr lehrreichen Bilder dem Berständnis des Buschauers naher. Bum Schluß folgt ber fur,e Gilm "Das Saus ber Kinder", eine Reihe allerliebster Film "Das haus der Kinder", eine Reihe allerlichster Szenen, die tas Entzüden von Groß und Klein hervorrusen. S Unsall. Gestern abend stießen ein Bädersehrling und ein

Der Bügler wurde vom Rabe geschleubert und trug erhebliche Bere letjungen im Gesicht davon.

S Erhängt. In verstoffener Nacht erhängte sich ein 17 Jahre alter Gärtnerlehrling von hier, weil ihm von seiner Mutter darübes Borbalt gemacht wurde, daß er seinen Lohn für sich verbraucht hatte. S Fener brach auf unaufgeklärte Weise am Donnerstag abend in der Rliche eines Saufes der Wielandiftrage aus. Der entftandene Schaden beträgt 1200 M. Der Brand fonnte durch Sausbewohner gelöscht werden.

S Sprengungen. Die Reichstreuhandgesellschaft nimmt in der fommenden Woche von Mittwoch bis Samstag vormittags und nachmittags bis 2 Uhr in der Grabener-Allee im Hardtwald Sprengungen von Munition por

S Warnung por einem Schwindler. In letter Beit versuchte ein angeblicher Wilhelm Maier, ber fich als Bertreter einer Juder fabrit ausgab, von hiefigen Kaufleuten größere Geldbeträge gu erichwindeln.

8 Begen unerlaubten Sandels mit Argneimitteln gelangte ge stern die Chefrau eines Schriftsehers von hier zur Anzeige. 22 Flas schen der Wrznei wurden durch die Polizei beschlagnahmt.

S Feitgenommen wurden ein Kaufmann wegen unerlaubter Grengüberschreitung, eine Arbeiterin wegen Gewerbsunzucht, eine Stütze und ein Schreiner wegen Falschmelbung und falscher Namens angabe.

engabe.

:-: Künstlerische Tanzvorsührungen in der Festhasse. Frl. Fannd Bourgeau, die Balletimeisterin am diestgen Landesiheater, wird nächsten Sonntag, den 11. d. M., nachmitags 4 Uhr, im städtischen Ronzert in der Festhasse eine Keihe kinstlerischer Tanzdardietungen dringen, die das Interesse weiter Kreise beauspruchen dürsten. U. a. sind dorgeschen: "Ungartiche Tänze" von Brahms, "Mazurla" von Chopin, "Moment mustal" von Schubert und der anmutige Tanz "An der schönen blauen Donan". Außerdem wird Krl. Bourgeau Schilterinnen idrer Tanzschule — Selma Mangel und Emma Saas — Gelescuheit geben, sich dore einem größeren Publistum zu zeigen. Sie tanzen eine "Tadotte" vom Sind-Bradms und die "Biotetta-Kosta" von Johann Strauß. Das reize volle der Tänze wird dadurch insosen eine "Vadotte" den stellerinnen in entsprechenden Kostimen tanzen. Im Uedrigen ist don stellerinnen in entsprechenben Roftimen tangen. Im Uebrigen ift bon Berrn Obermusitmeister a. D. Otto Schotte ein bollstimliches Kongerte programm aufgestellt, bas bon ber Fenerwehrfapelle ausgeführt wirb. Borberkauf ber Karten im Berfehrsverein und an ben Stabtgartenicaltern.

Der edangelische Sübstadtirchenchor wird am den Stadigartensdatern.
dember, nachmitags 4 Udr. in der Stadistirche Hone den ben 11. Dedember, nachmitags 4 Udr. in der Stadistirche Hone, Orchester und Orgel
zur Aufsührung bringen. Das gewaltige Werk, eine der erhabensten und schöllten Schöhlungen der gesamten Musselliteratur, ist gerade 180 Jahre alt
und dabei doch so frisch, lebendig und ergreisend wahr, als hätte es sein gentaler Schöpfer erft beute fertig geft. It. Sanbet tomponierte Diefes fein Saupiwert in ber unglaublich furgen Frift von 22 Tagen; aus überquellendem herzen sang er dieses gewaltige hobe Lieb der Christenbett, das seinen unberrsichbaren Blat neben Bachs Basstonen und Beethovens "Mils solemnis" bat. In unvergleichlicher Meisterschaft gestaltete er die Worte der Bibet ju frastvollen, mannlich berben, frommen und erhebenden Ton-bichtungen, die in ihrer Gesamtheit wohl bas vollstumlichte, einganglichte und flangfreudisfte mufitalifche Lebensbild bes Erlofers geben. Der treffe und kangireudisste musikalische Ledensbild des Erlösers geden. Der tresselsche beidere Chor, der sich mit dingade der Psicae Sändelsder und Backschere Ehorwerte widmet, hat gleich nach der vorädrigen Aufschund des "Indas Massobaus" das Studium des schwirzigen Werfes in Angrist genommen und wird mit den ausgezeichneten Solisten, Fran dr. Junker, Dora Poppen, Willy Zitken und Jan van Gorkom, unter Kübrung von heinrich Caisimir für eine würdige, seluside Wiedergabe der herrlichen Schöpfung alle Kräfte einsetzen. Das Ordes eiter des sied das biesteen Sünkstern und Lunkstreuben den wicktigen Orgesbert ftebt aus hiefigen Rünftlern und Kunstfreunden, ben wichtigen Orgelpart bat Theodor Barner übernommen. Eintritistarten und Programm mit Tert find in ben Dufitalienhandlungen und an ber Rirche su haben. Die Rirche ift geheigt,

Turnen / Spiel / Sport.

Die Verbandsspiele im Südwestfreis bringen morgen Sonnstag in Karlsruhe in Abteilung I das Tressen awischen F. B. Beiertheim und B. f. R. Psoczheim, das auf dem Svortplatzbinter dem Hauptbahnhof stattsindet. In Abteilung II emplängt der F. C. Phönix Karlsruhe auf seinem Sportplatz im Kasnenscarten, nachwittens ist Abra 2008. garten, nachmittags 1/3 Uhr ben & B. Difenburg. Germania Durs lach steht auf dem eigenen Platze dem 1. F. C. Pforzheim gegenübergund Mühlburg weilt aum fälligen Berbandsspiel in Bertenfeld. Wuch in der A-Klasse leinen eine Reihe von Spielen in Karlstuch in der A-Klasse. C. Südstern auf dem Sportplatzuhe statt. So tritt der F. C. Südstern auf dem Sportplatzuh den Rennwiesen bei Klein-Rüppurr dem F. B. Grünwinkel gegenüber. Der B. f. B. Südstad bei empfängt auf dem Siddladersatz beim ftädtischen Bafferwert die Sp.-Bg. Bruchfal und der F.C. Concord ia Karlsruhe spielt auf seinem Plage bei der Telegraphens taserne oegen Bittoria Durlach.
ts Rur die Holmenfoll-Stirennen wurden vom Norwegischen

Sti-Berband icht die Termine festgesett. Danach finden die ber ruhmtesten Stirennen der Welt am 23., 26. und 27. Februar in Sob mentollen bei Chriftiania ftatt. Der erfte Tag bringt ben 50 Rilos meter-Terrainlauf ber 2. ben 18-Rilometer-Langlauf, mahrend ber lehte Tog ben großen Sprungläufen vorbehalten ift, die alljähelt.6 Die beften Stifpringer aller ichneefporttreibenben Lander gu verammeln tflegen.

Betternachrichtendienft ber bab. Landeswetterwarte in Rarisenbe, Stationen Better bebedt Rebel bebedt

Angemeine Mitterungsüberficht. Das Tiefdrudgebiet über ber Oftfee ift raich nach Gudofteuropa abgegogen, mahrend fich über Benstraleuropa ein Ruden hohen Drudes ausbreitet, ber einen ftarleren Zufluß westlicher Luftströmungen verhindert Es ist daher zunächst wieder mit einer leichten Besserung der Witterung und etwas Abfühlung ohne erhebliche Rieberichläge gu rechnen.

Metteraussichten für Sonntag, 11. Dezember 1921: Meift trub. geringe Niederschläge, etwas fälter.

Husten und dessen schlimme Folgen.

Husten entsteht du ch Reizung der Bronchialschleimhäuse und verursacht so den Luftröhrenkatarrh. Viele, viele Menschen leiden daran
und quälen sich jahrelang damit ab, ohne irgendwelche Linderung zu
erlangen. Womit beseitigen wir nun dieses Uebel? Wir missen den
Hustenreiz beseitigen; das können wir, wenn wir das Gegenmittel an die
Schleimhäuse heranbringen. Wie ist das möglich? Wir nehmen die aus
besten Zutaten fachmännisch hergestellten Asche's Bronchialpastillen, welche absolut unschädlich sind, denn sie bestehen aus Cuoeben.
15, Anis und Fenchel je 7- und saccharum bo Th. und Schleimstoff zum
Binden. Diese Asche's Bronchialpastillen lassen wir langsam im
Munde zergehen und führen so das Gegenmittel, vrmöge der eingeatme en Luft an die Bronchien Schon nach ganz kurzer Zeit verspüren
wir Linderung, der Husten läßt nach, verliert sich schließlich zanz. Abonheken führen Asche's Bronchialpastillen. Kostenpreis Mk. 10.00
per Schachtel. Nachahmungen weise man zurück. C. F. Asche & CoBamburg 19.

Aus edlen Weinen



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Der Dollar = 187.30 Mk.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Erörterungen über die Gewährung eines Moratorium s für Deutschland sind noch nicht zum Abschluß gekommen und es dürfte voraussichtlich noch eine längere Zeit vergehen, ehe hier greisbare Resultate porliegen. Comeit man erkennen tann, icheinen ftarte englische Interessen für die Gewährung eines Moratoriums einzutreten. Man geht wohl nicht sehl, wenn man diese Interesse
namentlich bei den englischen Exporteuren sucht, die von namhasten
Birtschaftspolitisern in ihrer Ansicht unterstützt werden. Bon amerikanischer Seite scheint man einem deutschen Moratorium zum minbesten nicht direkt absehnend gegenüberzustehen. Gegnerschaft ist nur bei Frankreich zu finden, das alle Borgange immer nur vom machtpolitischen Standpunkt aus betrachtet, und bei bem die wirtschaftlichen Einsichten kaum dum Durchbruch kommen. Wenn die Tetzten Leugerungen Briands im Senat als eine gewisse Justim-mung zu einem Moratorium aufgefaßt werden können, so ist doch nicht zu verkennen, daß hier keine wirtschaftlichen Erwägungen ihn hierzu veranlagien, sondern die rein politische Auffassung, einer

Isolierung Frankreichs zu entgehen. Die mehr oder weniger gunstigen Aussichten, die nach Zeitungs-meldungen die Gewährung eines Moratoriums hatte, wirkten start auf die En iw id lung der Devisen ein. Die erste Rachricht hiervon verursachte am vorigen Donnerstag einen außerordentlichen Sturg aller Devisen- und Effektenkurse an ber Berliner Borse. Bei ber Entwidlung, Die die Rurse in ber legten Beit angenommen hatten, mußte man mit einer Meattion rechnen. Die Banklreise warnien schon lange Zeit vor den Auswüchsen der Spekulation. Troßdem übertrasen die Kursabschläge jener Tage bei weitem alles Erwartete. Die Baisse war ebenso ertrem wie die Hausse vorher. Eine ruhigere Auffassung trat dald hinterher ein und das Kurseniveau hob sich wieder. Aber nach wie vor bleibt die Lage außerordentlich unsicher und wenn auch zu Angstverkäusen bein Anlaß vorliegen dierste zu mibte das allergrößte Karsicht bei Erstehen. vorliegen dürfte, so mußte doch allergrößte Borsicht bei Effekten-spekulationen vorwalten. Der Zusammenbruch ber Pfälzischen Bank, die bei einem Aktienkapital von 75 Millionen Mark 340 Millionen Mart unbeglichene Devijenverpflichtungen aufweift, ift ein beutliches Warnungsfignal. Wenn auch hier besondere Umftanbe, wie mangelhafte Beauffichtigung feitens ber Zentrale und bergl mitspielen mögen, so sind doch weite Kreise des Jenkrate und dergin mitspielen mögen, so sind doch weite Kreise des Publikums infolge der andauernden Verschlechterung der Mark geneigt, die Devisenspekulation als eine sichere Einnahmequesse zu detrachten. Die leichte Möglichkeit in den setzen Monaten, hier Geld zu verdienen, hat vielsach die außerordenissische Gesahren des Devisengeschäfts und des Devisenterminhandels als Spekulationsgeschäft übersehen lassen. Der Devisenterminhandel ist für den reellen Kausmann mit Auslandsbeziehungen eine wesentliche Erleichterung für den Einkauf seiner Rohstoffe. Er ist aber, vom Laten als Spekulationshandel bestrieben, mit großem Risiko verbunden.

Die ichlechte finangielle Lage Bolens veransaft jest biesen Staat zu einem sehr anfechtbaren und moralisch zweiselhaften Schritt: Sanierung der Finanzlage auf Kosten der ausländischen Glänbiger. Ein großer Teil der ausgegebenen polnischen Noten soll bekanntlich in andere Scheine umgetauscht werden. Sierbei versährt beidintilich in andere Scheine umgefausch werden. Hetvel versahrt die polnische Finanzverwaltung ebenso raffiniert wie unsein. Sie läßt sämtliche im Kusland, namentlich in Deutschland besindlichen Moten nicht in Deutschland selbst umtauschen, sondern verlangt die Einsendung dieser Noten nach Warschau, beschräntt aber gleichzeitig die Wiederaussuhr der neuen Noten auf 10 Prozent des eingesandten Betrages. Nur Gläubiger mit einem Besitz von 10 000 polnischen Wark (ca. 600 deutsche Mark) sollen den ganzen Betrag wiedererhalten Die angebliche Gutschrift, die den übrigen Gläubigern in Marschau, geseistet werden soll wird kaum auf dem Kapier steden. in Warichau geleistet werden foll, wird taum auf bem Papier steben. Die brutale Ablösung der Schulden durch Richtbezahlung ist gewiß ein Mittel zur Besserung ber Finanzlage; ob es aber nicht auf die Dauer dazu angetan ist, den polnischen Geldräubern jeden Kredit zu entziehen, wird sich hoffentlich recht bald herausstellen.

Industrie und Handel.

Gewerbes und Borichufbant, Karlsruhe. Die Bant empfiehlt Iaut Angeigeteil 5 Prozent Badenwert Oblig. zu 104 Prozent erst. stellig hypothetarisch gesichert, reichsmündessicher und 5 Prozent Großerritwert Mannheim Oblig. zu 1011/2 Prozent ebenfalls erststellig hypothetarisch gesichert u. a. auch durch die Stadt Mannheim.

Pfälzerbant Ludwigshafen. Aftionare, Die mit Rudficht auf ihre bisherigen Begiehungen gu ber Pfalgerbant mit beren Berhaltnisse vertraut sind, vertreten die Auffassung daß bei richtiger Berwertung der vorhandenen Werte ein beträchtlicher Aftivsalde sich ergeben muß und die Aftien weit über part zu schägen sind. Durch einen Zusammenschluß der Aftionäre soll deren Interesse gewahrt Das Rahere ergibt bas in Diefer Nummer veröffentlichte

)!(Getreibelagerhaus ber Baar. Aus Siffingen, 9. Dez., wird)!(Getreidelagerhaus der Baar. Aus Hüfingen, 9. Dez., wird uns geschrieben: In der letzten ordentlichen Generalversammlung des Getreidelagerhauses der Baar in Hüfingen wurde der Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 1920/21 mit Befriedigung entsgegengenemmen. Auf Antrag von Bürgermeister Metzetzeigung entsgen wurde dem Aufsichtsvar und Borstand einstimmig Entlastung erteilt. Nach den statutarischen Neuwahlen hielt Landwirtschaftssehrer und Berbandssekretär Wetterer einen interessanten Borstag über landwirtschaftliche Fragen. Das Getreidelagerhaus der Baar, das seit der gefallenen Zwangswirtschaft nun wieder frei arbeiten fann, hat auch im neuen Geschäftsjahr schon bedeutende Umlähe erzieft und ist in aussteigender Entwicklung begriffen

Umfähe erzielt und ist in aufsteigender Entwicklung begriffen. Bapiersabrit Mödmühl A.-G. in Mödmühl. Der Reingewinn

Stallhasen

Feldhasen

Kanin

Rehe

182 342 M. Bur Ausichlittung gelangen 12 Brog. wie im Borjahr, 125 000 M werden für Neuanlagen zurüdgestellt und 15 342 M por-

Bufammenichlug ber Teigwareninduftrie. Die Firmen R. Birtel Sohne in Endersbach und die Biebricher Mattaronis und Gierteigwarenfabrit G. m. b. 5. in Biebrich a. Rh., haben fich unter ber Firma "Bereinigte Rheinisch-Württembergische Teigwarenfabriten Birkel, Jenisch u. Co. G. m. b. 5." mit dem Sitz in Biebrich a. Rh. vereinigt Die Fabriken verfügen zusammen über eine bedeutende Tagesproduttion.

Brauerei Geismann A.-G. in Fürth. Der Bruttogewinn be-trägt 640 211 M, davon geben 115 264 M an Abschreibungen ab, so daß ein Reingewinn einschl. Vortrag von 546 922 M sich ergibt, der wie solgt verwendet wird: 26 247 M gesetzliche Reserve, 2000 M Gebühren-Aequivalent-Reserve, 1800 M Talonsteuerreserve, 30 000 M Juweisung zu Delkredere, 72 000 M als 4 Prozent Dividende, 24 000 M Aufsichtsratsvergütung, 150 000 M Rücklage für Wertberichtigung 30 000 M als Rücklage sür Arbeiters und Beamtenunterstützung, 144 000 M als 8 Prozent Sonderdividende und 66 874 M als Bortrag auf neue Rechnung. Gine Beurteilung bes Geschäftslaufs im neuen Jahre ift nicht zu machen.

her Porzellanfabrikanten hat, wie die "Frankfurter Zeitung" hört, gegenüber November eine weitere Preiserhöhung von 66% Prozent

Mellon u. Co., Berlin - Gebrüber Sulzbach, Frankfurt a. M. Bite bie "Frantfurter Beitung" erfahrt, murbe swifden ben beiben Firmen Vereinbarungen getroffen, über ein engeres geschäftliches Zusammenarbeiten, namentlich auf bem Devisengebiet. In der Gelbständigkeit der beiden Firmen hat sich nichts geändert.

— Deutsche Sienbahn-Gesellichaft U.-G., Frankfurt a. M. Die Gesellichaft ladet ihre Attionäre zu einer am 30. Dezember 1921 statischen

findenden a. o. G.-B. nach Frankfurt a. M. ein. Auf ber Tagesorb nung steht u. a. die Erhöhung des Grundfapitals von 6 um 4 auf 10 Mill. Munter Ausschluß des gesetlichen Bezugsrechts ber Aktionäre durch Begebung von 3 500 000 Mauf den Inhaber lautenden Stammaktien, M 500 000.— auf den Inhaber lautenden Borzugsaktien mit mehrsachem Stimmrecht und Festlesung der näheren Bestimmungen fiber bie Musgabe.

Angemeiner Bantverein für Weftbeutichland in Duffelborf. Die neuerlichen Unterschlagungen, die ein Profurift der Firma begangen hat, fallen bem Institut dadurch nicht zur Last, da, wie die "Frankfurter Zeitung" meldet, der vom Aussichtsrat für die bekannten Devisenverluste zur Verfügung gestellte Betrag von 120 Millionen Mark auch den Verlust aus diesen Unterschleifen deckt.

Otto Krumm A.S. in Aludergausen. Die Aktien der Gesellschaft

im Betrage von 11 Millionen Mart follen an ber Stuttgarter Borfe eingeführt werben. Die Zulaffung wird burch bie Bilritembergische Bereinsbant und bie Bantfirma Albert Schwarz in Stutigart bean-

Rolln-Notivett A.G. in Berlin. In der außerordentlichen Generalberlammlung vom 8. Dez., die fich mit dem Antrage der Berwaltung auf Erhöhung des Grundfapitals auf 200 Mill. M durch Ausgade von 25 Mill. M Sammaftien und 75 Will. M Sproz. tumulativen Borzugsaltien zu befassen hatte, war den kapital von 34 682 000 M mill. 28 860 Stimmen vertreten. Bas bas Refultat bes zu Ende gehenden Geschäfts-labres anlange, so wird ber Gewinn, ber ausschliehlich aus ber Fabrikation papers antange, to wird der Gewing, der auszwieselich als der Fadritation von Muniston resultiere, vorausskötlich die Ausköstitung der gleichen Divldende wie im Borladr (16 Bros.) gestatten. Die Berwaltung schläde vor, die neuen Stammaktien im Betrage von 25 Miu. A mit. Divldendenderecktigung ab 1. Vanuar 1922 den Aftionaken im Berdältnis von 4:13 zum Kurse von 400 Bros. anzubieten. Die 75 Miu. A spros. kumulativen Borzugsaktien, die mit 110 Bros. eingelöst werden können, werden der Alftra Berwertungs-G. m. d. d. in Samburg khergeben.

Günstige Fortickritte ber engl.-franz. Berhandlungen bezüglich Deutschlands. (Eigener Drahtbericht.) Bor Beginn der Börse wurde von Finanzseuten der City berichtet, daß die englisch-französischen Berhandlungen bezüglich Deutschlands günstige Fortschritte machten. Man erwartet, daß eine Einigung erzielt werden wird. Das Mazimum des Entgegenkommens, das Deutschland finden werde, sei sedoch mit den bekannten deutschem Forderungen nicht identisch, da sich Frankreich entschieden weigere, für die nächste Fedruarzahlung eine andere Bereinbarung gelten zu lassen. Die seht gesakten Beschlüsse müßten erst noch von Frankreich genehmigt werden; sie werden auf der Konferenz der allierten Minister die Grundlage für eine andere Entschöddigungsform bilden. Es sei zu früh, jett schon zu behaupten, daß sich die Angelegendeit schon in einem Stadium der Lösung besinde, dennoch machte die Mitteilung auf die Börse den Eindruck. finde, bennoch machte bie Mitteilung auf die Borfe ben Eindrud, daß die Mart fich bestern werbe.

Gewaltiges Anwachsen des Abrechnungsverkehrs an der Reichsbank. In welche ungeheurer Weise die Inflation in Deutschland augenommen hat, geht u. a. auch aus dem Abrechnungsverkehr der Reichsbank hervor. Während noch im Monat Oktober ds. 3s. die zur Abrechnung gelangten Beträge sich auf rund 1191/2. Milliarden beliefen, im Monat September gar nur auf 98 Milliarden "M. ist die entsprechende Jahl für November auf 1401/2. Milliarden "M. angewachsen. In ben ersten elf Wonaten bes Jahres 1921 ift somit die Summe ber im Abrechnungsverkehr ber Reichsbant aufgerechneten Beträge auf 9501/2 Milliarden angewachsen, mahrend sie in ber entsprechenden Zeit des Vorjahres nur 6221/2 Milliarden betragen hat. Dieje Bahl illustriert, wie weniges anderes, ben Buftand, in ben bie beutsche Wirtschaft infolge ber fortgesetzten Verschlechterung ber beutichen Währung gefommen ift.

Rohlennot ber Drudpapierinduftrie. Die immer ungenugenber im Geschäftsjahr 1920/21 beträgt bei 350 000 M Aftienfapital werdende Kohlenversorgung ber Zeitungspapierfabrifen brobt laut

"Frantfurter Beitung" ju geradezu frijenhaften Buftanden gu führen. die eine öffentliche Gefahr bedeuten. Bon den sächnichen zu fuhren die eine öffentliche Gefahr bedeuten. Bon den sächnichen Fabriken ab gesehen, sind in Süddeutschland die Fabriken Albbrud und Ettlingen ganz außer Betrieb gekommen. Sehr ernst liegen auch die Arbeits möglichkeiten der Fabrik Forchheim. Auch die bedeutende Weißer bachfabrik geht nach demkelben Klatt dem Ende ihrer Erzeugnismöglichkeit entgegen. Schuld an dieser geradezu trostosen Entwickung ist in allen Köllen die genantitätig und den Entwickung ist in allen Fällen die quantitativ und qualitativ vollfommen ung reichende Kohlenbelieferung, die um fo brohender wird, als Trodenheit bie velle Ausnuhung ber Dampfreserven unmöglich nacht Es ist dringend notwendig, daß die Kohlenversorgung der Drud papierindustrie ohne Verzug in voll ausreichendem Maße ersolgt. Die weitere Eristenz eines großen Teiles der deutschen Zeitungen ist davon abhängig, damit sind wichtige Interessen der Oeffentlichteit

Die frangofifche Rohlenerzeugung im Oftober. (Drahtmelbung unseres eigenen Berichterstatters.) Im Monat Oftober hat sich Die Rohlenproduktion in Frankreich auf 2 588 898 Tonnen belaufen gegen 2 488 953 Tonnen im Monat September. Die Borrate Ende Ofto ber beliefen fich auf 1 578 661 Tonnen gegen 1 475 970 Tonnen End September. Die Erzeugung im Saargebiet, Die fich im Septembet auf 903 698 Tonnen belaufen hatte, ift im Monat Oftober auf 748 554 Tonnen gurudgegangen. Die Borrate im Saargebiet haben fich von 605 374 Tonnen auf 668 066 Tonnen erhöht.

Schweizerische Stidereisabriken in Deutschland. Die St. Galen Stidereisabrikations- und Exportsirma Neumann, Bölch u. Cie., hat vor einigen Monaten ihre große Schiffli-Automatensabrik in Hillederei berg bei Konstanz an die Stidereiwerke A.-G. Arbon verkauft, die von hier aus ihr während der Kriegsichere groß gewordenes Geschäft betreiben mirt. Die Kartschafte Friegsichen mirt. von hier aus ihr während der Kriegsfahre groß gewordenes Gelden betreiben wird. Die Norschacher Stidereisirma Jürn u. Cie, hat in Navensburg vot einiger Zeit eine große Schifflistiderei mit 20 Automaten ins Leben gerusen. Nun wollen die Stidereiwerte Krontal bis St. Gallen ebenfalls in Navensburg eine Automatenlitiderei mit 20 Maschinen erstellen und zwar in den benachbarten ehemaligen Zeppe limballen, die zu sehr günstigen Bedingungen offeriert werden. Schweizerischen Stidereifabriken Bedingungen offeriert werden. — Die Schweizerischen Stidereifabriken seinen sich infolge der hohen schweizerischen Baluta gezwungen, Kabrit-Kisialen in Deutschland zu errichten, wollen sie ihren deutschen Markt nicht ganz verkeren. Abei nicht nur in dieser Branche, sondern ganz allgemein findet eine Auswanderung der schweizerischen Industrie nach Deutschland und Detereich, sowie Krankreich statt, um ihre ausländischen Hauptabsatzeile weiter zu erbalten. finballen, die zu febr gunftigen Bedingungen offeriert merben. weiter zu erhalten.

Börsenberichte.

Frankfurter Borfe vom 10. Dezember. Die jeben Tag in ihm Tendens wechselnde Marknotierung aus dem Auslande hält auch die Devisen in ständiger Schwantung. Der Dollar bewegte sich vormittags um 189 und stellte sich im Berlauf auf 186 — ca. 187. Des Geffektenverkehr blieb geschlossen, auch im Berkehr von Büro zu Blieb lieb sie Umlandstättlich belt fich bie Umfattätigkeit in engen Grengen. Die angerorbentlich Buruchaltung ließ nur geringe Neigung erkennen, fich über einige Weite auszusprechen. Chemische Aftien unterlagen weiterm Amgebot, was in sämtlichen Kursen zum Ausbruck kam. Babische Anillinannte man mit 620, Scheibeanstalt 1325, Griesheim 730, Söchste Sarben 620-615, Elberfelber Farben 610, Solgverfohlung 800 Niedrigere Kurse hörte man auch für Montanpapiere. Mannesman 1050. Harpener schwächer. Daimlermotoren 520—510, Bengmotoren 530, Deutsche Petroleum 1325. Die Stimmung war allgemein lust los, infolge Auftreten neuer Schwierigfeiten.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 10. Dezbe. D

heutigen	Devi	sent	otie	rung	en stellen s	ich w	ie tol	st:	_
Telegraph. Aussahlung.	9. 12. Geld	WAR WELL	10. 12 (letd	Market County of Street	Telegraph.	A LANGE OF THE PARTY OF	2 21 Brin		
Brüssel Antw. Kristlania Kr. Kopenhag Stockholm Helsingfors Italien	1411 05 1 2747 25 2 8545 45 8 4520 45 4 339 65 834 15	413 9 762 75 552 55 529 55 340 35 885 85	1838.60 2757.20 3561.40 4630.45 338.65	1396 40 2763 80 3568 60 4529 55 844 35	New-York B. Paris Fr. Schweiz Spanien Fr. O-Oestr. abg. Prag Fr. Budapest Poin. Noten	1483-50 6 48 216.76 24.47	6,52 217 25	3621.85 2672.80 6.83 215.75	3828 5 2677 11 6 51

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 10. Die heutigen Devisennatierungen stellen sich wie fold!

Auszahlung.	100 Carlot 19 Carlot	Brief	Geld	Brie	Auszahlung,	Geld	Brief	Geld	Hrist
London Paris Schweis Spanien Italien	776.70 1471.— 3626.30 2667.30 829.10	778 30 1474. 3633 70 2673 70 830 90	\$699.80 \$69.20 \$458.60 \$626.80 \$622.80 \$25.10	6708 70 770 80 1461 50 3633 70 2627 70 826 90	Helsingfors New-York Wien (altes) DOestr.abg. Budapest	2607,80 4595 40 187,30	2702 70 4604 60	2697 80 4495 50 187,30 6 89 84 97	18778 6 91 25 38 218 38
Zürici	her D	evise	anotie	runde	n. Zariel	h de	n 10.	Dez.	Die

heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

	Tele	graphische	Auszahlungen.	THE RESERVE	01
	9, 12, 21	10 12, 21	AND THE PARTY OF THE PARTY OF	9, 12, 21	10, 12, 91
tolland	186 50	188.—	New-York	B18	517.00
euschland	2 70	2,771/2	Agram	2 -	8 . sik
Vien	0 16	0.16	Warschau	0 15	0 72.10
rag	5.80	5,971/2	Kopenhagen	98 50	88.
aris	40 -	40.18	Stockholm	125 —	135.
ondon	21.24	21 23	Kristiania	75 25	75.20
allen	22 80	22 70	Madrid	78 60	78 75
rüssel	88.30	28.60	Ruenos-Aires	187,50	167
udapes	0 65	0.671/4	Lucilos Antes		142 13300

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karlstraße 11 -Teleph. 35, 36, 208, 4835 u. 4836 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Talchenlampen-Ballerien en gros Grund & Oohmichen, Balbftrage 26.

Selbstverbraucher zu den entschieden

Zickel Ziegen Füchse höchsten Tagespreisen Marder Grosskarschnerel Iltis Wilh. Zoumer Wiesel Karlsruho Kaiserstr. 125/127.

Elektrische Ständerlampen Tischlampen Oberlicht-Zuglampen

Pendellampen mit eleganten Selden- und Madras-Schirmen

bekaunter Qualität u. ußerst, Erzeugerpreis. empfiehlt 19279 Karlsruher Posamenten- u.

Lampenschirmfabrik W. Cloper jr. Kaiserstr. 136, H. Einzel-Schirms in Seide. Batist, Kunstdruck - Batik.

Bettnässen ireiung fofort. Altern. ichlecht angeben. Ausk. fonst. Verk. sanit. Art Gg. Englbrecht München C 94



Generalvertreter: Lebkuchen & Hirsch, Mannheim, Dammstr. 32. Tel. Nr. 2294

Schwab, Noelle & Co. Essen-Ruhr

Bankgeschäft Telegramm - Adr.: Schwanobank Pernsprechanschlüsse: Far d. Orts- u. Bezirksverkehr 7325 7326 7328 8176 Für Fernverkebr 7320-7324 Düsseldorfer Börse 15194

An- und Verkauf von Kuxen, Aktien, Obligationen.

Devisen-Abteilung Schecks- u Auszahlungen auf alle größeren Piätze des Auslandes.

Annahme v. Depositengeldern. Scheckverkehr.

Verzinsung zu günstigen Bedingungen nach Uebereinkunft — Unsere Schecks sind zahibat an allen größeren deutschen Bankplätzen A 65

Unsere Rundschau über den rhein.-westi Wertpapiermarkt, enthalt, beachtenswerd informationen, sowie unsere Kuxenmarkt berichte mit den neuesten Notierungen an Interessenten auf Wunsch kostenios. Angestellten:Versicherung

Bund erblindefer Krieger Drisgruppe Rarlornbe, Bforgbeim u. Umachung.

Serg'iche Weihnachisbitte! Das Beldnachisleft sieht upr der Titre. Cebende Middiraer, vergestet die ichvergeerväften Ariegsslinden nicht! Um ihnen eine Beibnachtsfreude bereiten au können, ditten wir recht beraltost um Guere Unterstübnna. Jede Gabe ist wilkfommen, dum Empfana ist der Unterse chnete beauftraat. Lebter Termin 24 Bezember 18002 Rarl Lobbe, Gauptlebrer, Welandthonskr. 2.

Kunstlerhaussaal. Donnerstag, 15, Dezbr., 8 Uhr Heiterer süddeutscher Abend

Suse Eddinger aus Karleruh Rezitation Lieder zur Laute.
Rezitation Lieder zur Laute.
Rarten zu 14.— 12.— 10.— und 6.— 1/k
(einschl. Steuer) bei 19489
Kurt Neufeldt, Waldetr. 39.

"Zum Bratwurstglöckle"

Grese Bieriokalitäten, ff. Sinner Bier nowie separate Weinstube (Eingang Adlerstr.) / Gut gepfiegte, herver-ragende offene Weine - Erstklassige Küche -

Empfehle meine separaten Lo-kalititäten zu Hochzeiten und — kleineren Gesellschaften —

Meine gut hergerichteten Fremdenzimmer, sowie Bad im Hause, bringe ich ebenfalls in empfehlende

August Traut, Koch v. Wirt.

Karlsruher Treuhand

6, m. b. H. Kalserstr. 201. Tel. 1568 Bücher- und Bilanz-Revisionen Organisation Uebernahme von Liquidationen und Sanierungen Finanzierung von Neugründungen Steuerberatung, 18088

Preußisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie

Ziehung I. Klasse 20. Dez. 21 je 4 Hanptfewinne in 5 Klassen su Mark 500000 300000 Prim. 208. Mk. 2000000 Lospreis pre Elasse

Mark 10. - 20. - 40. - 80. Amtitcher Spielplan umsenst! Habe die frühere v. Gersdorff'sche u. einen Teil der Pocher-Wettstein'schen Einnahme übernemmen-

Hugo Planner Karlsruhe, Hirschstraße 5fa (Ecke Garienstr.) 19476

Peruspresher 4935 Postschookkento 5920

Laufend größere wiengen

la Ciden-, Bappel-, amerit.. fautaf. und Rug-Gurnier, für Schreinereigwede febr fanet, abaugeben. 19464 Dahmaidinen-Fabrit Rarlornhe pormals Haid & Neu.



Reichhaltiges Lager fertiger Herren-Damen-Pelze und acketts, Damen - Pelzwesten leg. Jacken-Kragen tolas und Mutten Fußsäcke, Fußkörbe, Pelz-Decken, Herren-

Auswahlsendungen ohne Kaufzwang franko gegen franko!
Extra Anfertigung schneilstens!
Stoff-und Pelz-Proben franko! Katalog gratis!
Neubezitge | Umarbeitungen

pressurer schnell u. sorgfällig!

M. Boden Breslau 1 Metheterant three Majestät der Ring 38

Sonntag, den 11. Dezember. Landestheater

Anderworstellung für die Volksbühne Mk. 40.—

Neu einstudiert:

Neu einstudiert: ter eiserne Heinrich. Warrom.

Konzerthaus 7 17.50 Die beiden Seehunde.

Passionsspiele Oberammergau

Spiellage:

Mai 14. 21. 25. 28.; Juni 4. 11. 18. 25. 29.; Juli 2. 5. 9. 12. 16. 19. 23. 26. 30.; August 2. 6. 9. 13. 15. 20. 23. 27. 30; September 3. 10. 17. 24.

Ausführliche Programme und Bestellungen auf Einfrittskarten

und Unterkunft durch Amtliches Bayerisches Reisebüro, München, Mitteleuropäisches Reisebüro G.m.b. H., Berlin, Ko ddeutscher Lloyd, Bremen,

Hamburg-Amerika-Linie Hamburg

und deren sämtliche Vertretungen im in- und Ausland.

Durch Beschluß des Passionsspielkomitees in Oberammergau ist dem Amilichen Bayerischen Reisebüro vormals Schenker & Co. in Verbindung mit dem Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin, die offizielle Vertretung übertragen worden.

Vollendete Haar-u. Bartkur Schneiders Manisol Haartinktur Bartnach indischer Art gebrant Von Läusengarant.in 12 Minuten befreit Schneiders d Mors' G. Compiler Erstes wertt. Haarbeil-in Behandlung aller Haar- u. Bartwuchsstö-ingen In Behandlung aller Haar- u. Bartwuchs Stuttgart, Gymnasiomstrafie 21 A, Telefon 5703 Verkaufsniederlage: Adolf Dürr, Herren- u. Damenfriseur, Karlsruhe gegenüber dem Hauptbahnhof. A 2720

Verlobungskarten

werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der "Eschischen Presse"

Arbeiter-Bildungsverein E. V. ===

Mentas, 12. Dezember, abends 8 Uhr, m Saale unseres Hauses, Withelmstraße 14:

Vortran (mit Lichtbildern) des Herrn Dr. Curiel über: Wie laaut man Bilder an? DerBesuch istunentgeltli h

Der Vorstand



in A8860 Triberg

vom 26. Dezember bis 31. Dezember 1921 und 1. Jan, bis 6. Jan. 1922.

Für Weihnachten Hemden-Flanelle Bettkattune Schürzen-Zeuge Hosen-Zeuge Schürting Bettücher Anzugstoffe Kostůmstoffe

zu günstigen Preisen. Luisenstr. 73a,

1 Treppe. Sonntag v. 11-6 geöffnet Keine Ladenspesen.

Hallo 4146!

wir sind doh',
kaufen detail und en gros.
Wer zu Weihnschten Geld
kann brauchen,
soll die al'e Sach verkaufen:
Eisen, Lumpen, Papier,
Metnile, Felle, Flaschen
füllen mit Geld dann Ihre
Taschen
Darum telephonleren Bie
uns noch heut'. uns noch heut, sum Ka-fen sind wir steta bereit. 18003

Kleiner & Steehler Ruppurrerstraße 92.



Alleinige Hersteller: Combustinwerk Eulitz&Co.,Fährbrücke,sa.

rrauennaare

werden angefanit n. am höcken bezahlt nur bei fran Emma söst. Therderitr. 68, 2. Stud. Daarnese werden da-tehft zu billigften Breifen abgegeben. (Rein Laben.)

Was sind Sie und was können Sie werden?

Sind Sie abhängiger Arbeiter, Handwerker, Beamter, Techniker, Kaufmann usw.?

Jeder von Ihnen hat sicherlich einen Bekannten, der sich eines Tags, ohne Schieber zu sein, mit irgend einer lächerlich einfachen und naheltegenden Idee selbständig machte, resp. zu einer überragenden Stellung emporschwang, ohne mehr Lebenserfahrung und Wissen wie Sie zu haben. — Soll ich Ihnen verraten, wie Sie das Gleiche werden und sich gerade in der augenblicklichen Zeit mit Ihren jetzigen Kenntnissen, nur durch Beobachtung Ihrer Umgebung Gewinn-Möglichkeiten verschaften können, die zu den besten Stufen des Lebens führen, dann bestellen Sie solort meine führen, dann bestellen Sie sofort meine neueste, hochanregende, kostenlose Bro-

"Rippenstöße"

mit vielen glänzenden Dankschreiben. Diese zeigt Ihnen, wie gerade jetzt mit den oft einfachsten, jedoch zeitgemäßen Einfällen, kleinen Verbesserungen an bekannten Gegenständen u. dgl., Resengewinne erzielt wurden, da unsere Industrie solche braucht, um exportfähig zu bleiben, da ferner die allgemeinen Ansprüche der Masse im Inland gegenüber früher bedeutend größer geworden sind und da vor allem das Bestreben dahin geht, wie auch die Bewegungen an den Börsen zeigen, Papiergeld in Zukunfts- und wellmarkfähige Werte, wozu in erster Linie konkurrenzlose Artikel, d. h. Erfindungen gehören, umzuseizen.

Dipl.-Ing. H. Kappert, A3811 langjähriges Spezialbureau für das Erfindungsgebiet Abt. A. 14, Düsseldorf 4.

Arbeitskraft a Lebensfreude Carodesberger-Verkalkungs-Herleibs Magenstättende Kräuter In Apothoken. Aufklärungsschrift gretis.

Vorrätig ln Karlsruhe; - Hof-Apotheke, Kaiserstraße 201.



Die Schuhe leiden alle Not, Wenn "Effax" fehlt, Da dies the Bret.

"Effax" der Ideale Schuhputze

- Fabrikanten -Chem. Fabrik Effax, Benshelm (Hessen).

Frankfurter Maschinenfabrik, G.m.b.H. Gaggenau I. B.



(Abt. der Eisenwerke Gaggenau A.-G.) Maschinen für Holzbearbeitung aller Art. Separate

und kombinierte Maschinen Spezial - Maschinen für alle Branch n.

Prospekte und Kosten-Anschläge gratis. Beste Referenzen. 4031a

Buidneide-Schule Johanna Weber, Giriaftr. 28. Auch für Anabentld. Schnittalbum Charakter

Ber Schrift! 20 Seilen in Tinte nebli 6.60 % acw. Beurteilung burch H. K. Ritter. garlsrube, Körner'ir. Nr. 30. Heftsbi

Ptr. 30. Befiner it. Befiner it. Bother von Echmonns Angenbeitee. Seit Ischröunderten dew Hatte in eine Beit von erft. med Antorifät, erverdt und warm empfolt. Wielen ich wie in Angent in Angent in Angent in Angent in Angent in Angent Semidt. Befinden beden Gewicht, Befinden beben fich. i Batet Mt. 5.—, in Biden: I Schachtel 19.4. Karlsruhe: Stols. Kailerstraße 221. U8309



Amor" Sparkochofen Gsrantie für jedes Stück aus Gußeisen t und 3 Koch-Löcher in den einschlägigen Ge-schäften erhältl. A3704 Freisinger Sparofenfabr. Gebrüder Mohr, Mönchen SW.2.

Angel-Rase rote, runde Rugeln. netto 9 Bfd. per Bib. 4 15.50 Delitateß=Raje ichnittige, gelbe Bare, obne jeglichen Abfall, netto 9 Bld. p. Bf. & 15.— lieiertab bier Nachnabme August Elfert. Am Nortori dolft.



Bidel! Miteffer! Rafen. u. Dantröte! Ein einfaces, wunder-bares Mittel bagegen, ieile tofient mit, Genoue Angab. für welch. Schön-beitsfehler. A3241 Frau M. Poloni, Dau-nover D. 23. Schließt. 106

Kopfungeriefer mit Brut



Apotheken u. Drogerien. Chemiacompagnie & AB Worden(Ruhr)

500 /Mark Demjenigen, der mir bis 1. April 1922 eine besiebbare Bacht-wirtschaft verschaft. Au ertrag, in der Geichäfis-itelle der "Plad, Preffe" unter Nr. 5082a.

!Arzt! sucht Praxis mit Wohnung oder mit Sausfauf in Baden, im Schwarzwald, auch in Württemberg, Angeb. an Marl Welsskopf, Williatt i. 36. Städt. Befleidungoftelle Rarloruhe nur noch Musftellungshalle. Total-Ausverkauf!

Rinder . Winterkleider in blan, brann n. grfin

cm 90 95 100 105 110 SRE BO. 95. 100. 105. 110.

Anaben-Angilge fur 8-12 Jabre, mit Banella- a 200 .-Angben-Mäntel far 4-12. Jabre, von 70,- an Reftpoften guler 3 teil. herrenanglige m. Banellafutter, in Breisiagen Bettemulitet in verid. Barben von . 150 .- an Rinder inhe in icomars und brann, Grobe 27-84, an augerft billigen Breiten, 19483

Geöffnet von morgens 8 bis abends 1/, 6 Uhr.

Herrenzimmer Schlafzimmer Wohnzimmer In grosser Auswahl.

lasiert und gestrichen.

Möbelhaus

Maier Weinheimer

Kronenstr. 32 Karlsruhe Kronenstr. 32 Auf Strasse und Hausnummer achten.

Gekaufte Möbel werden kostenlos aufbewahrt.

SEEGMULL Atelier für künstlerische Frauenkleider

Spezialabt. f. Bühnen- u. Tanzkostüme

ERBPRINZENSTR.22,II.

owie famtlice Sutterftoffe empfiehlt B35105 Beier Mees, Schneiberartifel

Derrenitrate 42.



neu und gebraucht (sehr gut erhalten), ständiges Lager von über 20 000 Meter in Breiten bis 615 m. Holzriemscheiben, Verbinder, Riemenwachs etc. - Lagerbesuch erbeten. - 10128

Cassin & Co., Karlsruhe Telephon Nr. 819.

in allen Zweigen bes Banfgeichäfts erfahren, beinnd. im Borienweien gelegenheiten. Angeb. unter Ir B61830 en die Badiiche Breffe - rveten.

Wormartestrebenoem" Erfinder aute Berdienstmöglicheiten! Anfliärun und Aureaung gebende Brosidure: Gin neuer Geitt lendet gratis A5465 B. Erdmann & Coc. Berlin, Königaräberitrahe 71.

Erfindung. Intereffenten

für zwei- und dreiteilige Kochtövfe zur Gerftellung oder eventnell. Bertauf des Minterichuses ee-jucht. Gelchütz durch D.R.G M. Offerten ere beten unier dr. Bulyst an die "Brd. Breffe".

Weinal, en, Dia enidwäche Brinden, Rienze-fraße 78. ABS25

Todes-Anzeige.

Freitag nacht 1/s1 Uhr verschied nach langem schweren Leiden un-sere herzensgute Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter, Schwägerin, Schwester und Tante

Frau

Bertha Reutlinger

im 79. Lebensjahre.

Die trauernden Kinder.

Karlsruhe, München, Frankfurt, Rexingen, Philadolphia, Indianapolis, den 10. Dezember 1921.

Beerdigung: Montag vormittag 12 Uhr auf dem neuen israel. Friedhof. Trauerhaus: Kreuzstr. 10, III.

Umtliche Bekanntmachung.

Anvalideuverlicherung ber unftanbig beicaffligen Berfonen im Stadibeairf Karlerune feinichlieftlich

Berfonen im Stadibesite Karlsenhe (einichlieklich Berronen im Stadibesite Karlsenhe (einichlieklich Für un ständ das Bei dästigte silt als Jadresarbeitsberdlenst das Josade des Ortsliodus, wie er durch das Josade des Ortsliodus, wie er durch das Antidudige Oberbersicherungsamt sestigtübe dat nun mit Wirtung dom 1. Januar 1922 die Ortslödne neu setigesest. Unter Bernicklichtigung der nouteitgesesten Ortslödne vergi. Befantunachung des Kersicherungsamts dom 24. Ottober 1921 in den Tagesblättern) daben die un ständig Beschäftligten im Stadibesite Karlstude einschlichslich der Bororte ab 1. Fastung zu un 1922 sür sehe Woche versicherungswisslichtiger Beschäftigung au sichte kild zu sieben: a) die männlichen unständig Veschäftigung aus die te kild zu sieben: a) die männlichen die Klieben: Die Unterschied des Allers Beitragsmarten der Lountable der Antialse Beschäftigten im Mittelie von 7 K

b) die wei bliden unständig Beschäftigten im Alter Aber 21 Jahren gleichials Bei-tragsmarten der Lohntlasse E zum Preise den 7 M 50 S; e) die wei bliden unständig Beschäftigten im Alter von 16—21 Jahren Beitragsmarken der Lohntlasse D zum Preise den 6 M 50 S.

Larisrufie. den 30. November 1921. D-R. 184. Pad Bestrisamt — Berscherungsamt

Deffentliche Versteigerung

Donnerstag, den 15. Dezembor 1921, vormitags 10 Uhr, werde ich in Ourlach, Zusamme funft 9°, Uhr Halteltelle der Strakenbaln Karlsrube—Durlach, Kintl eimerweg, gegen bare Ladlung öffentlich verfteigern:

1 Wonnbaracke, 4 Immerwohnung besiehbar, mit Stall, 40 m lang, 15 m vreit.

1 Hänfestalbaracke, 50 m lang, 5 m breit.

1 Hänsestalbaracke, 16 m lang, 5 m breit, fömtliche Backteinsachwerf mit neuer Falssiegelbedung.

Bergog, Gerichtsvollzieher in Durlach.

Rindsfarren=Berkauf. Die Gemeinde Bietigheim, Amt Raftatt, verichweren Rindsfarren.

Angebote pro Beniner Lebensgewicht können bis Mittwoch, ben 14. Dezember, abends 7 Uhr, mit der Autschrift "Rindfartenverkaufbeim Gemeinderat eingezeicht werden. 5803a Bietigheim, den 9. Desember 1921. Bürgermeilteramt.

Versteigerung

Montag, den 12. Dezember, nachmittags 2 Uhr, Maeinstr &e 56a: Größ, Boiten Kordmäbel, w. neu. 2 Cadentbefen, 1 Barenvarant, Betten Sofa, ättere Kommode, Basch und andere Tische, 1 Arifallobiticale. 1 Kelsdole. 1 gr. jav. Teetoof, 2 Kontektichalen, Briber, Goldradmen, derren. u. Damenschlitzschue, neu. Schaftelpierde, Rähm. usw.

Engen Edne der, Auftionator, Geibelftr. 1, II,

Präsent-Körbe in allen Preislagen (Vorausbestellung. erbet,)

Ganseleberterrinen und Pasteten.

Frische Pische, geräucherte Fische, Fischkonserven und Marinaden.

Jg. Ganse, Enten, Puter, Hahnen, Hühner. Wurst- und Fleischwaren, Gänsebrüste, Kase, Fettwaren, Teigwaren aller Art.

Gemüse- u. Obstkonserven.

Marmeladen in 1 Pfd .- , 5, 10, u. 25 Pfd - Pack. Nurnberg. Lebkuchen, Schokolad., Keks.

Orangen, Nüsse, Feigen, kand. Früchte.

Back-Artikel aller Art. Klich, Sabne. Weiß- und Rotweine, Südweine, echte Liköre, Spirituosen, Sekt.

Grösste Auswahl bei

Kalserstr. 150. Tel. 335 u. 97. Sonntags vor Weihnachten geöffnet von 1-6 Uhr.

bietet fich Ihnen burch den Antauf einer Risens für die Anönäbung einer veiter Aisens für die Anönäbung einer vatentsamit, geich. Reftome in den Begirfen Fartsruse. Bruchfal, Viorzheim, Offensburg Baden-Baden und Gerrenald. Aufsträge find bereits vordanden und werden mitäbergeben. Benötigt ca. Alf. 3000.— die Alf. 61000.— die And ihröhe des Begirfs. Genit Resteffung ein der Anösen des Mischalten erholten nähene Anösen. ofs Mt. 6000 — je nach (Bröte des Bezitts. Ernft Relieftauten erhalten nähere Aus-funft durch die Actionetunit Bader, Be trate Greiburg i. Br.

Tüchtiger, feriofer Ranfmann fuct ein rentables Geidaft an fanfen ober fic an einem folden an beteiligen. - Branche egal. - Borläufiges Rapital 100 bis 500 Mille. Distretion augefichert.

Beff. ausführliche u. fachdienliche Offerten unter Mr. 19251 an die "Bab. Breffe" erbet.

und Obrringe, nur grobe, schöne Steine, sowie Ballerngut nehmbar.

Ningebote an Lacher, bei Rubler, Baischite 6. Bad Mergentheim 3r. Karl Dieß, Rarisruhe am Kaiserplay.

ind nachmittaas 2 11hr beginnend, im Berfielge-rungsraum Karlsrube. Laubtbabnbol (Eingang Mazaubabnbol). Die be-sonders genamten Ge-genfiände werden don 10 Uhr vormbtbas an ausgedoten. 1936 Karlsrube. 7. Dez. 1921.

Materialamt ber Gifen-bahn-Generalbireftinn Viander= Versteigerung.

Am Mittwoch, ben 14 Dezember 1921, bormitt non 9 Uhr an, findet im Bersteigerungs-Lotal bei Leibbaufes: Schwanenstr. Nr. 6, 2. St., die öffent, liche Bersteigerung ber nerfaftenen Affinder Ar, 9468 b. mit Ar. 12938 gegen Baraeblung katt. Das Berftetgerungstofal wird 1/2 Stunde vor Bererunas-Beginn

Kaffe bleibt am gerungs-Tage ge. n. 19248 ftossen. 19248 Karlstube, den 5. dezember 1921. Städt. Bfandleinfasse.

Kaufgefuche

Kolonialwaren= od. Delifateffen-Geichäf mit Saus infort zu fauf gesucht. Off. u. Nr. 19468 an die "Rabilde Breffe"

Industrieanlage Sägewert, Mithle oder geeignete Ge-bänlichfeiten, auch mit Land, folort au faufen gefucht. Offert, mit genauer Beidreibung unter ftr. 19105 an die "Ba-biide Breffe" erbeten.

wans ge judy

Suche Landaut gleich welcher Größe Inventar. zu faute

öbe. Erbitte Ange an die "Bad. Breffe"

Ml. Landhaus 1. 5 Zimmer, m. Garten, Jan ianien Raiferftz. 281.
Llandichaftl, bubich geleg.
Begend an kanien gei.
Angeb. unter Ar. 5271a an die "Pad. Breffe".

fofori od. pater Rleiber. Schube. Balde Biandideine, Gederbett. Gnterhalt Wohnhaus

mit Laden und Wohnung von 3-4 Jimmer. Un-gebote unter V 51 942 an debote unter V 51 942 an die Rad. Breffe. Tagespreisen. Fostfarte gennat. Fran Jablonta, Rähringerstr. 25. 19160

Dand = Wagen Guterh., idmi. Gelroch Saiferitrate 14m.

Weihnachis-Wunsch!

Beid ebeid reid berr der Dame verfault an ut. Kräul. aus auter kam, weldes für fic u. dre Pfligebefohlene den gebensuntervalt verb., eine vollst. Sunamädenzimmereinrichtung, womöglich weiß, eine mob.
Spelfegimmereinricht, und.
neu od, auf erbalt, einzeln od, auf. zu bisigem
kreis?

Angeb. unt. Nr. B61878 an die Bad Breffe erb. Eif Kinderbett

Wechanishe Werkstätte

mit sämtl. Maichinen u. Gerdien, sowie Einsamistenbaus m. 5 Limmer u. Bad. Obsis u. Gemikearten lofort zu berfaut. Breis 200 000 M. Ernst. raschentictost. Kanstlied Extiens actocien, Angebote m. Retourmark u. Nr. 5283a an die Badische Bress erbet.

Mag Bufam

in Bavern. 80 Tagw., aute Gebände, reindl. lebend.
und tot. Inventer, au verfausen.
2-400/1000 Mt.
illestrete. Gebände, reichl. lebend. und tot. Inventer. su verfaufen. Ansablung 2-400000 Mt. Eilosferten unter Nr. 5289a an die "Babische Presse erbeten.

ans Brivathand au tauf. gefucht. Angebote mit Einzelbandpreis unter 315 990 an b. Bad. Breffe.

(Borfeber) am fanfen acincht. Angebote unt. Nr. B61944 an die "Bab. Breffe" erbeten. Suche guterhaltenes Pianino gegen Kasse su faufen. Angeb. mit Breis unt B61440 an die Bad. Br.

Rullenzirkel Balluftem, au fauf. acf. Angeb, mit Breis unt. 1961834 an die "Babiiche Breffe" erbeten.

In faufen gefnät: 1 oder 2t. Schrant, So-phau. Andie ickrant, Biss Fröhlich, Ublandir. 12.

Hansjakobs Werke

Phonola

Brunswiga Rechenm. an die "Bad. Breffe".

1 Feldstecher an fanien gelucht. Angebote unter B61888 an die "Had. Breffe".

Gebrauchte Skier, fowie arbberer Berler=Teppia nur von Brivat au fan-fen geincht. Angebote unter Rr. B61802 an die "Padtiche Breffe".

Wir kaufen:

Blobdaare Cominsbaare Slinderhaare Borften Gerrenichnitthaare Patrenhaare Matrahenhaare Betisedern Rielsedern 1803 Maximunihielle Maximunihielle Maximunihielle Felle jedes Ougulun.

Befferes, wohlerhal-tenes Kamiliensans. Barsablung. Angebote unter Ar 19827 an die Radifde Breffe".

Bin laufend Kaufer für läntlt. Mengen Sade after Art (M) bil8-20.00 für Altwetalls tegt. Art few. für Badind, Att-answir und Felle, und aable die jeweiligen böch iten Tagespreife

S. Klafter, Baround Baldhornfir. 8, parterre Onfodianier. 8 Deter. au faufen gefucht. B35058 Porfier. 28. III.

Hollander au faufen gefucht. 281.

Bu kaufen gesucht Raufe gestägene

Möbel

acbraucht, su faufen mittl. Gr n. Snlind. ont neiucht. 19488 Gr. 56-57, au fauf. gel Unach m. Breis n. Rr. Geiferifrage 14m. Suterh. Bintermantel (für Knaben v. 14 Jabr.)

"einest. 23
Räberes u. Rr. 1461894
in der "Bad. Breffe".

Erfilingswälche fowie Babutorb au fauf. gefucht. Dafelbit 2 weiße Damaft. Bestige umau-faulden. Angeb. unt. Nr. B61884 an d. Bad, Breffe.

Zu verkaufen

Häuser

Saus mit Stallung und Schener, 5 Morgen Land Onvothefen n. Liegen Beats. Breis 50000 .M. Bu erfrag. bei

Bohn-, Geichaftshäufer, Barternbe 19489 Eltifdall. siebb., an mif 69. Heberle, Llegensch.-Büro, Yorkst 37, Tel. 2399. trembolen, 100/12, weiß-biech. zweifarb. bedruck, neutral. Angeb. n. Nr. B34247 an die Gefchäftsstelle der "Badischen Breise".

Gasthof

Für Frijense!

Schlafzimmer

nen, weiß ladiert, ver-fauft preismert 19484 Adermann, Rariftr. 87.

Herrenzimmer

dunfel eichen, m. reicher Schriberei, 4. Stüble mit Mindlebervollterung, rot. Rindgarnfiur 1. Nind-leder dagu zu verfauf. bei Ludwig Wis, Schreiner, Jachnerftraße 28. zu erfragen 4. St. 44 5089

Bür Brantlente: 2 gute, neue, 3 teil. Roh-haarmatrasen. 2 Keil. auf. 2200 ..., dal. 2400 ... au verfaufen. Sofien-firahe 12 (Tavesierwerk-ftath. Montaa 2-5. Bisseo

Diwan -

Chaifelonanes nocheinige porratia. Dofmann, B84988 Gartenitrage 10

1 Diwan



Ainbertisch mit Stüblichen, Buppensportwogen mit Gummi, difterschütze für 121. Mödden, 18 aar Stiefel Ar. 25, vol. Nätlich, dandtuchtand, (eichen) au verfaufen.

Bin gutes, preiswertes Piano embrennerei Benarlachber liefert 3674a Bianofortefabrit W. Knobicch, Offenburg. Ratal. fret. Teilsablung. Bingen %. 1 Spielapparat für jeder fann ofort ivielen, 1 Mengenhauer Zither, 6 Afforde m. Kalten, 1 2%. Gasherd, 1 igwarze Dofe ju perk. Echeter, Kuns Amalienstrake 24.1., Stb.

Wirtschaft m. Metzgerei

altes autes Geldiaft, wegen Rrantheit au

Sofort beziehbar.

Angeb. unt. nr. 961918 an ite "Bab. Breffe".

Wohnhaus

pertaufen.

Bertretung u. Lager: L. Bellinger, Karlsruhe L. B. Sernfprecher 2125.

Bu verkaufen:

herrichaftl. Etagenbanfer

mit und ohne Garten, in guter Staditage, im Preis von Dit. 4-600,000.

Loppelwobuhans

Pris Mf. 180,000.

Doppelwohnhans Weftitaot, neues An-

Brets Mt 320,000

Seldaltshaus im Zentrum d. Stadt, mit Werffrätten und Lagerräumen Preis Mt. 600,000.

Eandbaus in Mintheim m. Gart. Breis Mt. 85,000.

Ernftl. Reflektanten erhalten nähere Muss funft burch 19491

E. Emmerich

Rarlsrnbe, Biftoria-itraße 1. Tel. 3580

Geige TE preiswert abzugeben. gernerftr. 18, 11. 19457 Social terefiantes Kriegs-A:bum. nur Botoar., fronte u. Ha.-fufnab., Berbaltu, belb. i. verfauf. Antragen unt B61088 an d Bao. Prefie. Ale Qualitatemarten außerdem beliebt: Weinbrand Scharlachberg Gold Weinbrand Scharlachberg Ruslefe

Mener-Lexikon . Ausgabe, 19 Bände, u verfaufen. Angebote inter Kr. 5311a an die Badische Bresse"

Reifizeug Richter, Bracifion, XII 22teilig, falt neu für 3: geeignet, preism. au ver Beiertheim. Marie Alexandraftr. 48. 3. Stod. lints. B85099

Azibādia mit ansaebaut. Dachftod. Libed. Geitenbau, ditod. Libed. Geitenbau, dinterbaus m. ansaebaut. Dachfto. Edweine-tälle und Remite. au vert. Dach dans in aur Seit vermiestet. Als Kavitalanlae voraliglich geeign. Mangeb. find dis Kavitalanlae voraliglich geeign. Mangeb. find dis Kavitalanlae voraliglich geeign. Mangeb. find dis houtelt. Mangeb. Manged. Barantie gu vert. Hans Striegeitrafte 274, III. mittags 11 Uhr berm Birrgermeisteramt ein-gureichen. 4987a 2 Schubm.-Nähmaich. Alavosportwaren (neu) fair neu. Abler. Dürfvor-Babritat, Leberwalze an verfaufen. B5068 parallel. Zuschweibe- Luifenftr. 58, 4. St., 188. Sureiden.

Bürgermeisteramt
Billovsburg (Bade).

Danis M. Laden

Salid, Beite. Englishers

Brett, dund Doberm.

Arenang, 8 Monat, febr w. dfam, billig abagev.

Boldvornstraße 62, im.

Brothvornstraße 62, im. Sidweltstadt. billig am vertauten. Angebote unter Mr. 9128 an die

Billig an ventaufen:

Borfet - Apparat für Flügel ober Rlavier, Trv. Reffel. 80/90/100 in gutem Buftanbe, gebrauchsfähig, mit beiter Annen 54 Rollen, aus Privatbesit preiswert abs. Delfaffer, 30 niten. Delfaffer, 30 niten. Wigeben. Bon Juteressenen Angebot unt. 200 km. Transo. mit Rr. 19471 an die Bab. Bresse" erbeten. in gutem Buftanbe, gebrauchsfähig, mit

Anton Lochmiller, guttallationsacioalt. Durlach Aroneuftrabe 8

Marte Piccolo, 0,5 PS, an jeden Steckfontatt anschließbar, mit langer Schlauchleitung und brei ver ich. Mundstüden für Teppiche, Gardinen 26 in tabellofem Buftanbe, aus Brivatbefig gu ver

Leere Zigarrenkistchen eine größere Bartie, ge-branchte, gibt im gansen billig ab B61866 Chr. Wieder, Rarlftrage 51.

Eifenfäffer, 100 Stud, Imalgebigucht. 200 Liter baltend, billig abzugeben. 19435 abaugeben.

A. Einhellig, Lachnerstr. 17. Teleson 4824. 1 Bleifdrander=Dfen

Ju verlaufen: Oedrauchte Cole, als Bett benügbar u. 2 Kau-tenil, nur an Brivat. edenio 1 Baar Atlant. Stiefel u. 1 Baar aclbe u.fcwarze Schnürtiefel Orche 44. billig absuced. Ju erfrag. u. Nr. 19486 in der "Kad. Brefle". u. 1 Bult mit Tild billia au verfauf bei Schuler, Sofienftr. 54. S. I, Pass fehr aut erb.. iow. 1 Pette ftelle m. Roft u. Watrabe abzugeben. 885077 Woetheitraße 28, 3. St. r Email-Berde groß. Bosten eingetroff... preißwert zu bezieben bei F. Werner, Walsch, Teleion 84. 52760

1 Rüchentiich, Blaich-tiich, Boberaamsichen, Milliar-Schuarichube gt. erb. bill. anvert. Bob Karlier. 75. Sib. IV. Telefon 84 52766 1 Hittoren. 1 Baar Led. Gamaichen preism. 21 verfaufen. Nab. Lines Klauprechift. 47.1 rechts.

Graker Schlofferherd (Ehreifer), wegen Um na au verkaufen. Anguieb. Honntog von 11—12 Uhr vormittags. 19463 vormittags. 19468 Enstin, 2 part.

Schöner, neuer Emails mittl Größe, Aschill berd (Garantie f. Brennen u. Baden) billigft au werf. Darbiftr 28. r nan- leben 3-8 nachm. 18685

Heue, vellvrennende Rarbidlampen aut erb. au vert. Mfademieftr. 20 mit Brenner, & 5 .M. su verfaufen. #35045 Hugartenftr. 41, Berfft. Biebervert. erm. Bretie

Wiotorrad

wie neu, 21/2 PS., Rettens antrieb. dopp. gefedert, perfauft preiswert 19678 A. Fütterer, Eleftr.-Gelellich. m. b. D. ribteila. Fraitfabrseuge. Min infer. 94. Tel. 1288. H.=Fahrrad wenig gebr., preism su verf. Sandier verbeten Rlauprechiftr. 88.1. - iod. 3mal länten. B85027

Subifmlitten, einger. Burvensimm., Galitefeinge, Gr.28, Rollichube, weig, Kindervelg, Eviel-seug, Stiecel n. Sonbe. Gr. 34-35 an verf. B35115 Kriegsitraße 274, III. mit etimme 350 Bit., Rodelfdlitten, sweifibig, Schlafzimmerampel

restaufen. 234959 Flouvrechtfraße 13, 111. stnabenspielzeng u. ver-wachf, Anabent eid. f. 16-9 37. 3n vf. Georgfriedrich-ftr ne 11. 4. St. Beisis

aut erhalten, aus gutem daule, zu tanien gel. daule, zu tanien gel. diebbar, fiets zu vel. were dieber, fiets zu vel. were fing gelober ein. The fied date de dieber, fiets zu vel. were fing gelober ein. The fied date de dieber, fiets zu vel. were fing gelober ein. The fied date de dieber, fiets zu vel. were fing gelober ein. The fied date de dieber, fiets zu vellen de dieber, fiets zu vellen de dieber dieber, fiets zu vellen de dieber d

Rr. 19471 an die "Bab. Breffe" erbeten. periodits, 20052, weiß.
150 kg Montanwads
(Riebed), 30 kg Harsin
wossert, tiessurosin
wossert

8 PS, 220/880
5 PS, 120/220
8 PS, 880/660
1.5 PS, 880/660
1/6 PS, 110
1/6 PS,

faufen. Für Hotel od. Bension, sowie größeren haushalt sehr geeignet. Offerten unter Rr. 19470 an die "Badische Presse" erbeten

Beine guterh. Cover-prefie billig abjuachen. Grünwintel, Durmers-beimerftr 98. BB5097 Weihnachtsgeschenk.

Ein Bierbeitall, fi Rnaben, billig au ver Raiferftr. 113, V. Bash Snovenfiche. aft neues Schanfelpfeist zu verfaus. 261128 Augartenftraße 8t lt Schaufelvierd, Puppel wagen, Buppe, Splande zu verfaufen. BS500 Lachuerstrake 18, 1. r.

Mindertheater mit reichlich. Bubebi erftellb., Bleis u. 2 oldaten, Bogel . 3 berrenftiefel Gr. 40. Stehfragen (37) au Priegeftr. 141a, 2. Gt aut erb , au verf. 281 ftr. 27, Gib., III, I. B

Grober Baidbar fragen, Bradteremitt für Dame ober berfi Bu erfr. unt. Mr. Bi in der "Bad. Breffe 1 jam. Baleto

Gebr. Gerd preism. a. 16m. E sang 3n set verf. Anauf. Baldbarnettr. 10, Ctb., 11. I Passe

Gut ethaliener berd ift bill. an vert. Beison nicht getrag., umftandeb Bublburg. Ruitsfir. 28,1 preism abaugeb. Mis Suverf: 1 neue Sinf-blen-Baschütte (85—70. Wariemstraße 28. 8. St. Philosophysical Complete St. 1V. 915 Philosophysical C Dicke Binterjadi m.Raninfr f. Berrn m Gr., 1 B. Stiefel, Mr

> graumeliert. Roftul preiem. au vert. Angul porm. Gartenfir. 44. 1600 Paar Pulswärmel Genoffenich., Gabri

25 Mudfade a Mt. 15.- (Reffel). 25, a Mf. 6.- (Bapier) in C. Fetzer, Gler Bu ve taufen ein nene B. Stiefel, Gr. Derr.-Bad au verff. ein getr. D.: Jut. (Bt. bereits neu. 9.85089 und ein Lameus dur Maxaufir. 1. 2. St. r Unaufelen Sonitas. (O-12 Ubr. Bovvenzimm. Selift. Rörnerstraße 38. U pferd, mittl. Sch

> trage 9. Bachfamer su 2 junge Hun (8 Bochen, Mannd billig abaugeb. 46) Derrenstraße 46.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

chimmernden Kranze solcher alten Herrensige umgeben sei. dimmernden Kranze solcher alten Herrensige umgeben sei. D. In übrigen hielt er mit seiner Weinung nicht hinter dem Verge, wie er selbst, nach eigenen Alänen, einen solchen Herrensischen Serven sing ausbauen würde, wenn er zusällig in den Bestzen solchen späte, und die "Gestebten" befamen zu hören, wie hoch ein Kittergut von so und soviel Tagewerf zurzett zu stehen fam und wieviel Rente man brauchte, um ein wirslich seudales Leden stühren zu können. Hermann muß sestehen, daß sich der seit vieler seinen von seinen Augen entfaltete; aber seit dieser seinen "Weihnachtsabend" für eine Himberzsoß er ställärt hatte, fragte er sich, ob dem Zugendfreunde nicht boch das nötige Gemilt in ganz dedenklichem Ages mangle, und Adams dresse Gersten web. die steis an solden Abenden zu herrschen psegte, zu seinem Glase Pilsener nieder und vertieste sich in das Studdum der Speisesarte. Der Gedanke, daß er nun der glüdliche Hiter eines vielversprechenden Geheimnisse war, stimmte ihn mild und nachschig und rief ein Lächeln heimlichen Glücks auf seine Lippen. Auch Adam Severle besand sich in glänzendter Stim. herab, daß nicht auch München, wie andere Städte von einem mung; er erzählte, medernd und zwinkernd, er fei am mittag in Habened draußen gewesen und bedauerte, von

ihren Sipnauzl įpazieren führten, oder ein heimlichtuendes Lieb bespärchen, das nach den entlegenen Tiefen des Partes strebte. Erst, als es zu dämmern begann, sah er, wie eine schäarse Trebte. Erst, als es zu dämmern begann, sah er, wie eine schäarse Te. spazischen den Buschitzeg awischen dem Buschwert des Hauf den männlich raschen Echitres zwischen dem Buschwert des Haufscheren, auf die Führ reichenden Eamtsmantel mit grauem Pelzbesch, und von ihrem radgroßen, weis hen Pisischhut nickten mächtig wallende, große Straußent weischen herab. Sie trat ohne jede Befangenheit auf Herungent zund beschenten frache. Gelenken knacke. Der ersehnte Samstag fam endlich heran, und bereits um 3 Uhr hielt Hermann von dem ragenden Rundsau des Monoteterus aus Umschau, um ja den heranrollenden Landauer der Baronin von weitem schon zu erblicken. Doch es wurde 5 Uhr, und noch war kein Wagen zu hören und nichts zu sehen, als ein paar lustwandelnde Spieher, die auf den schwegen

"Ra, da find Sie ja!" sagte sie, indem sie den iungen Nann mit dunksen, uneagründlichen Augen ansah, und dann, zur Seite blidend, leise vor sich sinsäckete. Hermann demertt:, daß ihren etwas großen Nund zwei Reihen prachtvoller Zähne schwischen; aber er war desangen und sand sein Wort, um die hohe Eestalt zu begrüßen. Um so undesangener zeigte sich die Baronin; sie sieren gehen?" Und sofort schrift sie, ohne seine Untwort abzu warten, ihm voran den Haitt sie, ohne seine Antwort abzu warten, ihm voran den Haitt sie, ohne seiner Austen under den Burges bemerkte Hermen gesernt. Ich habe damals meine Estige untwer dem Drang einer zauberhaften Erinnerung niedergeschrieden. Dsfenheit — etwas eigentümlich ben. Ihr Brief hat mich — gnädige Frau entschulden meine Offenheit — etwas eigentümlich berührt. Sie wolsten meine Meinung bariiber fagen."

"Gehen S', reden wir von was Gescheiterem," entgegnete the Baronin im schönsten Wündener Dialett, und hermann dachte: es ist also wahr, daß man in den höchsten Areisen das beste Wündnerisch sprickt Diese Wahrnehmung stimmte ihn ganz heiter, und er nahm sich vor, dieser anheimelnden Erössen nung gelegentlich in der Stammessprache Antwort zu erteisen. Doch kaum hatten sie den breiten Farkweg betreten, als sihnen der leibhastige Adam Severse mit sächendem Gesicht ente gegenkam. Und er ging nicht an ihnen vorüber, er blieb sehen, nahm seinen Hude karonin an: "Gnädigste entschuldigen, wenn ich mir die Antrage gestatte, ob der Anopf, den ich vor ein paar Winuten gestunden gaben, mit Goldsäden umsponnenen Anopf vor, wobei seinen größen, wicht Schnen gehört —". Und er wies einen größen, wirt Goldsäden umsponnenen Knopf vor, wobei seine Augen den g reund anblingelten, wie wenn er im Begriffe fei, bas luftigite Freund andlingenen, Stüdlein zu liefern.

Er erwies sich, daß der Knopf nicht der Frau Baronin ge-ie; aber Adam Seyerle blieb wie festgenagelt auf der hörte;

Stelle stehen. Er bedauerte in einem Lone, der Hermann reizie, daß ber schöne Knopf nicht der gnädigen Frau gehöre und fuhr sort: "Gnädigste dürsen mich nicht für zudringlich halten; aber ich bin dem Aufall dankbar, der manchmal auch reizende Stüt-Rleinigkeit mit meinem keln liefert. Ich hätte eine dringliche Freunde zu besprechen." —

A PLES

THE TENED TO THE T

amile and

Die Baronin, der das Wesen des Herrn Seyerle offenbar mehr zusagte als die verschlossen Halten hernens, riefz "Wenn Ihnen meine Gegenwart nichts ausmacht, so können die Herren ja sosort ihre Sache ausmachen."

Dermied es, das Wort an Hermann zu richten, fondern lentte bie Aufmerksamkeit seiner Begleiterin auf die vielen jahr-hundertalten Eschen, die, wie ihm der Prinz Alphons vor zwei Tagen erzählt habe, im Frühjahr durch junge Buchen ersetz Abam Seperle machte eine Berbeugung und begann mit

Hagte sich in dem ein stiller Erimm emporwuchs, fragte sich immer nur, wie Adam Seyerse von dieser Zustamentunst ersähren habe, und da er keinen Anhaltspunkt sind den konnte, geriet er auf die sonderbarsten Vermutungen, ohne daran zu denken, daß er alle seine Vetese offen im Uederzlieger zu tragen pflegte.

Sie waren inzwischen vor der Umzäumung eines eisektein stillen Wasserlaufe angelangt, auf dem sich ein tebhaftes Entenvolk aller Farben und Größen herumtummelte. Da fagte hermann, um seinen inneren Bann zu brechen: "Gnädizite haben auf Ihren Gütern gewiß eine großartige Geflügels zucht?", indem er auf einen Enterich beutete, der aufgein ett wie eine winzige Prachtgaleere unter dem schwimmen'r r Entenvolf einherfuhr und den Schnabel wie ein Schwerenöter, nach rechts und links drechte.

Die Baronin warf Hermann einen schiefen Blid zu. Abam Severle aber, über dessen Gesicht ein setssames Zuden ging, er-griff sofort das Wort, und es erstand, auf einem Mustergut, eine Entenzucht, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte.

Als jedoch ein Reiter im Duntel der sinkenden Dämmerung vorbeitrabte, rief die Baronin: "Haben Sie den Gaul gesehen? Alh, Sie, da din ich im Ottober, beim letzten Rennen damisch reingefallen. Ein guter Bekannter, der mir immer gute Tips gibt, sagte zu mir in Dagssing: Tun Sie mir den Gefallen und wetten Sie auf "Waltsüre". Ra, ich tu dem Deppen also den Gefallen, und denken Sie: der Gaul bricht aus! Wissen Sie, die Rennen sind siener höhere Schwindel. Wenn man keinen Spezs hat, der einem die richtigen Tips gibt, saust man teinen Spezs hat, der einem die richtigen Tips gibt, saust man unsehlbar rein. Aber einem die richtigen Tips gibt, saust man unsehlbar rein. Aber einem die richtigen Tips gibt, saust man unsehlbar rein. Aber einem die richtigen Tips gibt, saust man sich wunder was eine vorigen Commer einen wunderschönen Collie geschenkt befommen - muß auch mit. Ach, herr Severle, ber läßt niemand an sich ran." im Frühjahr nausfahr, nehme ich Es gibt ba allerlei Herren, bie - ich hab im Hund, Und mein bilben.

genwart schon entziehen? Wenn es nicht unbescheiben wäre, würde ich mir den Vorschlag erlauben, diesen Abend in einem gemüllichen Lotal zu beendigen. Ich schlage das Preysingpalais vor." aber er fügte nun zu der Entenzucht auch einen Marstall, und diesmal war er in der glücklichen Lage, eine Menge guter Bediesmal war er in der glüdlichen Lage, eine Menge guter Be-kannten und Freunde, lauter Herren von und zu, in denen etwas von der Pferdefindigkeit des Angelsachsentums lebte, aufnicht heraus: der Adam Seyerle, der da seine Sprünge machte, übertraf sich selbst; doch diese Einsicht minderte nicht den Grout, der langsam in ihm emporwuchs und durch die Gegenwart der schweigsamen Frau, an deren Seite ein Windbeutel sein indes bekam. Sie waren uns Hirschau gekommen, und die dunsch umzukehren. Da blieb Abam Cegerle fleben und außerte im wehllagenden Tone eines Schlagintweit murbe biepe Ihre entzückenbe the Namen richtigzuftellen Gnädigste matschieren zu lassen. Hermann Schla Ausschneiberei immer peinlicher, aber er Abam Seperle unterließ es, feinen Baronin außerte plötglich ben Bunfc Pfauenrad schlug, etwas Schwärendes ter diesen Gesprächen bis an die Hirs

(Fortsegung folgt.)

Karlstube. Schriftleitung, Anton Rubolph, Karlsrube / Drud und Berlag von Ferbinand Thiergarten in

KIIIOSSCIIIC

tte, tet. 457

er, mit ab nt. en.

toft und necesiaren neter.

Mr. 50.

Karlsruhe, Samstag ben 10. Dezember

Dr. W. F. Stord / Formen fünstlerischer Kriegerehrung.

I, Bon Gedenktafeln und Gedachtnisftätten,

ber im Kriege Gefallenen pietätvoll zu ehren. Aber wie oft wirb die beste Abstabil, zunichte gemacht und in ihrer Erfüllung geradezu ins Gegenteil versehrt, wenn bewußter oder unbewußter Unverstand die Hand bie Hand bietet zu einer nicht selten gerade gu barbarisch geschmacklosen Form irgend eines Grabmals oder Denkmals. Troh aller Warnungen und össentlichen Fürsbrige wird hier an der Zeit und an der Zukunst sürschlich gesündigt. Bor allem auf dem Lande sind auch nach dem letzten Kriegerdenkmäler entstanden, die jedem verantwortingsvollen Kunst- und Menschenfreund geradezu die Schameriet ins Gesicht treiben. Troß aller Maßnahmen, die schon eine eistrige Fürsorge während des Arieges ergrissen hatte, ist es soweit gesommen. Und es ist heute darum nicht weniger ein Gebot der Stunde, erneut zu warnen vor einer geschmacklosen Durchführung manches eden und gutgemeinten Gedanstens. Denn es droft geradezu in einzelnen Fällen die Gefahr, daß die Erstellung eines Kriegerehrenmals weit eher eine Schandenn eine Chrung des Andenkens der Gefallenen be-

Staat und Kirche haben sich immer wieder erboten, beratend und helsend einzugreisen. In vielen Fällen hat man auch geinsticksvoll von den gebotenen Nöglichsteiten Gebrauch gemacht, dat sich der Künstlerverbände bedient, den Geststlichen befragt und die schon im Kriege ins Leben gerusene Landesberatungs- dieste im Karlsruhe angegangen. Ost aber hat man in undertecktigter Starrtöpszigteie sich über die uninteressierten Katschiftäge ginnweggeseht und ist aufs Geradewohl unter dem Einfluß girtigend eines Stümpers an die Ausstührung gegangen, die man in —— meistens zu spät — erkannt hat, wie sehr man die Sache geschädigt und sich blamiert hatte.

Es fann nur immer wiederholt werden, daß man sich ir jedem Fasse sachverständigen Rates bedienen soll; daß man door alsem nichts überhassen und übereisen soll. Man bedenke, was man heute innerhalde einiger Zahre (manchmal sinde es nur Bonatei!!) schafft, soll erhalten bleiben sur Anhagehnte, sur Sahrhunderte. Gerade für die ditumst man sahrzehnte, sur benten der Toten ehren. Also braucht man sich wirklich nicht zu beeisen und zu deersten ehren. Also braucht man sich wirklich nicht zu beeisen und zu überstützen, und geradezu die Eache und einststückliche Formgestaltung der Nervostät des Taggerehrung geeiner sangen, reisen und sorgfältigen Uebersegung. Erst dam an gewinnt man die Gewähr, den Toten auch ein wirklich schone gewinnt man die Gewähr, den Toten auch ein wirklich schone und dauerndes Mal zu errichten. — In bie Rebe sein von:

In dieser erzen.

Dedenktaseln und Gedächtnisstätten.
Ausnett man durch Kirchen und Kapellen unserer Heimat, Wandert man durch Kirchen und Pseilern neben den eigentstöfen Grabmazen einstaße oder reichere Taseln, die das Anthique Grabmazen einstaßen in knappen Worten und schlichtem denken an Dahingeschiedene in knappen Worten und schlichten der Grabmack festbalten. Im frühen Mittelalter des Gebenktaseln — nebeneinander; sie blieben ursprünglich Fürsten und geistlichen Wirdenträgern vorbehalten, wurden später aber auch für angesehene Katrizier und Angehörige bes Büre bildnerischen Schmud festhalten. Im frühen stanben oft beibe Formen ber Totenehrung

gerstandes verwandt. Geläutige reugiuste ein schiedende Madonna — schieden bie Platte, die die Institutie in de und de war sie eine schieden besteht. späusigte man sich auch mit einer Lasel, deren Schulck. Hebiglich in schieder und klar charaktersschieden Schisse ebestand. Kondonerkliche Tradition und ehrliche Sorgfalt sorgebesten. als neuem Leben und erhob die Gedenktafel zu selbständiger als wirflamen Ausdruck der Ariegerehrung und Dankbarkeit des Volkes. Unter Verzicht auf schmüschese, spindolisches oder allegoristerndes Beiwert geden die Taseln Kunde von den Aamen und Taten der Heiner großen zeit. Ein feines Kefühl sir leichte und lusitge Echrist beherrscht noch ihre Schöpfung, die nichtemische Ausgeling ein schipmischen Ariege — von bild der Fläche bietet. Die Taseln der späteren Ariege — von 1866 und 1870 — haben die vornehme zurüchglierende Welen eingebülft und ehne in Ton und Schrift oft bramarbasierende ten für die würdige Wahrung dieser Kunstgattung. Die Zeit der Befreiungskriege erwecke alten Brauch und alte Form Halfung angenommen, der eine Berschnörkelung und Berrohung einzelner Schriftzuge entspricht.

emelner Schriftigue entiptica.

Deute und in naher Julunft sellt die Zeit in höherem Konde, wo die Exeignisse Skrieges viesseicht am einschnetzten Dendsteund und in der Fauschen Einstellich am einschnetzten den Den Exeignisse einer kinstlerischen Kriegerehrung sich traditionsgezig nicht seiner kinstlerischen Schnen bewegen. Gedenktassen der Loten, keierliche Glassenster oder Achien der Kongeren der Kongeren der Kongeren der Kangeren und der Kangeren gewerbechausfrellung für der fit in merkier Kangeren geren der Kangeren de

und Wiener Kunstgewerbeschulen sowie der Afademie für Buchgewerbe in Leipzig — zukunstsverheißend Proben gezeigt. F. H. Ehmde und R. v. Larisch haben neben praktischen Entverantwortungsvoller Tätigkeit zufallen. Schon die Kriegsseit hat an verschiedenen Stellen — 3. B. an der Unterriches anstalt des Berliner Kunstgewerbemuseums, den Münchner den Münchner Akademie für würfen ihre Borichläge und Anregungen in theoretischen Erör-

terungen zusammengesaßt. In vielen Fällen wird die Schrift der einzige Schmud

fätslich sei Zuruchaltung in jedem Falle empfohlen.) Sie erfordern Sorgsalt der Ausführung, die nach guten Vorbildern von geschulten Handwerkern ausgeführt werden können. Wo der Umtreis dieser Symbole und Embseme bereichert und er-Eiserne Kreus, wird, etwa mit reliefartig hervorgehobenen Figuren 43, ein Lorbeerfrang, ein helm, Maffer fonnen bezeichnenben Schnud bilben. Waffen, 1, Fahnen (Grund-

Gustav Schröer / Wie die Wolfenhagener Frauen ihre Männer heim holten,

In Dorfe ist das Leben alle die Tage so weiter gegangen, wie ich es am ersten Tage gesehen. Ich habe wenig davon gespürt, höchstens sah ich dann und wann einen Befrunkenen auf der Dorsstraße und hörte im Vorbeigehen Kinder weinen. Gegen all das sabe ich mich taub gemacht. Was gehts dich au, wenn hier Bauern auf den Hund tommen wollen? Du weist, was du vor dir hast. Da greif ju! Es hatte vor Weihnachten noch etliche Tage hintereinander geschneit. Gang langsam hatte

es geschneit und ganz still. Es war ein Wetter, bei dem Weih-nachten sozusagen in der Lust liegt und aus allen Winkeln gudt. Ich habe mich in den Tagen, in denen ich nichts weiter tun konnte als Holzhaden, eisichemase dabei ertappt, daß ich in die Lust hinaus schnupperte, ob ich nicht Weihnachten röche und hinaus gehorcht, ob da nicht irgendein Lied fame.

geruch tam aus ben Häusern. Die Frauen waren am Stollen-backen. Ich bin nur bei benen, beren Männer fleißig und hingen, waren auch nicht so froh, wie sie hätten sein muffen. Es schneite und schneite. Martha Reuter lagte mit, daß sie baden. Ich bin nur bei benen, beren Männer steißig und orbentlich waren, und das waren weniger, als recht war. Alle andern hatten herbe Gesichter und harte Augen. Sie gingen ganz ohne Freude, und die Kinder, die ihnen an der Schürze Kinderstimmchen. Lied tam nicht. Kaum aus einem Dung ein immchen. Alles, alles ertrant in dem Elend. Saufe ein bunnes

graben, alle Hohlwege waren zugeschneit, und der Schnee hing die dicht unter die Kronen der Ebereschenbäume, die an der Straße standen. Die Dörfer waren von der Welt abgeschnitten. Keiner konnte zum andern durchkommen, wenn er etwa über Der Briefträger tam nicht mehr. Der Malb lag wie verwohl Schneeminter gewöhnt seien, daß es aber dieses Jahr gang außergewöhnlich viel von der weißen Ware gabe. Auf soviel

fonne sie sich nicht befinnen

geschaß etwas, das eigentlich Freude hätte

Mitten in der Schwaßhaftigkeit aber sprang er um. Seine Augusen gingen zur Seite, er war scheu und gang und gar und zusprieden. So auch gegen seine Tochter. Einmal hörte ich ihn saut schimpsen, und es war gar keine Ursache dazu gewesen. Sie verdrennten zuviel Holz, sagte er. Dann wieder saß er stumm hinzer seinem Tische. Er sitt es zehnmal, daß seine Tochter freundlich zu ihn war, das elste Mal suhr er sie an. Sie ließ sich nicht irre machen, tat, wie man so sagt, was sie sign an den Augen absehen konnte, tat es immer wieder, wenn es ihr auch kaum einen guten Blid eintrug. Sie gab sich alle Mühe, es ihm im Hause so sane schön zu machen, wie das nur möglich war. Und es war schön! Warm und ordentlich, kein Streit, außer wenn ihn der Alte vom Jaune brach. Richtig hinter dem Vater her ging das Mäbel. Dabei hatte se, wenn sie meinte, es abe es keiner, ganz traurige Augen. So, als wisse sie von vorw eigentlich lieber war als ber gedacht, aber ich muß gestehn, eigentlich lieber war als der nüchterne. Der war heute so, morgen so. Heute mürrisch und mistrauisch, morgen schwashaft. Witten in der Schwashaftigkeit aber sprang er um. Seine sen, in dem aber, was drum und dran hing, traurig war. Es war mir aufgefallen, daß der Rev : seit Tagen nücht war. Er fängt an, vernünftig zu werden, habe ich bei mir acht, aber ich muß gestehn, daß mir der betrunkene Mann nüchterne. Der war

ben Schulzen ein, daß doch alle Mühe vergebens sei. Als ich in den Tagen einmal zur Schmiede ging, traf ich Schulzen. Der lachte mir schon von weitem entgegen. "Wie gefällts dir jetzt bei uns?" "Immer desser." "So, das höre ich gerne." Er sachte verschmitzt. "Du, es

with

Bett ware bas mohl, aber ich bin ber Meinung, solange

(Sig. Michael ober Georg) ober tnapp illustrierenden Szenen, wird eine ersahrene künstlerische Hand zur Erzielung wirklich guter Arbeit unerläglich sein. Uebersade Ornamente gefährden Klarheit und Uebersicht; sie stören den Ernst und die Allirde der Taseln, die durch sein gebildete, einsache Profila und harmonische Massverhältnisse sicher und giltig gewährleiftet werben. wendig erscheint, tüchtige und erfahrene Bildhauer b. h. Künstdiehe in allen Man hüte sich vor ausdringlicher Massenware, len Fällen, in benen bildnerischer Schmud not-

Branntwein noch ins Dorf herein geht, geht das Besser-

"Es gibt aber keinen Branntwein mehr." "Dann geb ich selber einen aus!"

werben braußen vorbei.

"Kannst du nicht. Alle ist er, — — das heißt, bei uns ist er Im Dorfe." "Wenns bloß das ist, da ist nicht viel gewonnen. Sie holen

Das ist leichter gesagt wie gemacht. Bei

"Das ists ja eben. Wege!"

"Geht das nicht heute und morgen, so gehts übermorgen." "Freilich, freilich, habe ich mir auch gesagt. Es ist aber doch ein Spaß, daß sie einmal wenigstens auf Tage bei Verstand bleiben müssen. Vier Wochen müßte das Wetter so sein. Im-

Der Branntwein also war alse. Ganz und gar aue. Der Branntwein also war alse. Ganz und gar aue. Der Branntwein also war alse. Ganz und gar aue. Wischer zwei Tage drauf, —— ich weiß nicht mehr, was ich seicher zwei Tage drauf, —— ich weiß nicht mehr, was ich seicher zwei Tage draußen zu Gesallen gegangen, also zwei Tage drauf begegnete ich auf der Straße, so an die sechse dis achte hundert Schrifte wom Dorfe, etsichen Weibern. Es mögen an die zehn gewesen sein. Gestiefelt, die Röck hoch geschürzt, um den die Tücher gewickelt. Es schunmerte. Der Mond, ben Kopf dick Tücher gewickelt. Es schummerte. Der Mond, der hinter den Wolken stand, gab ein wenig Licht. Da begegnete ich den Weibern. Sie schriften wie Kürassiere, die vom Kosse gestiegen sind. Schaufelnd und mit langen, unbeholsenen Schritten. Die Gesichter, soweit man das vor den Tüchern sehn konnte, gang ernst. Zorn und Verbitterung in den Augen und ein anderes. Traurigsein vielleicht. "Wo hinaus foll benn das?"

weil die Weiber wüßten, wie sie ste kommen würden, wenigstens so weit, wie sie eben kämen, hätten sie sich ausgemacht, sie heimzuhosen. Das sei wohl gewiß, daß sie allein nicht heim sänden, und erstieren lassen? "Ach Gott!" sagte Auguste Hiepert. Das riß mich zusammen und ging mir durch alle Knochen. Erstieren lassen? Ja, wenn es nur nicht so gottlos wäre, und wenn nicht ein anderes dahinter stünde. Sie haben ihre Männer doch ein-Leben auch noch nicht gang leer. mal gerne gehabt. Niemand kann sagen, wieviel davo da ist. Ich rechne, es ist mehr gewesen, als einer denkt, endlich war auch noch etwas da. Sie hofften noch. Es fünfte spudte aus Drei, vier gingen vorbei und gaben teine Antwort, te spudte aus. "Wir wollen Schweine holen." Und : ich war auch noch etwas da. Sie hofften noch. Es kann immer noch anders werden, es kann noch ein Wunder ehen. Ob es geschieht, daß weiß keines, aber es kann ehen, und so lange es geschehen kann, solange ist das erte fie. Bon benen, die hinterdrein kamen, sagte mir eine, ihre Manner in die Stadt seien, Branntwein zu holen. fie mit Nachtwerben noch nicht wieder babeim seien, und wieviel davon

Gott sei Dank, daß die Herzen so sud. Wie soviel Esend zu ertragen? Ich din mit den Weibern gegangen. Kann se untereinander geschimpft haben, ehe ich bei ihnen Die ware fonft

lange ich mit ihnen ging, hat feine ein Wort verloren, weber Kann fein, baß

Der Wind ging über das weiße Feld, das Nondlicht troch über ben Schnee, und in der Ferne lagen die schwarzen Wälder. Weihnachten war nahe und solch ein Zugl Felbern, bald auf ber Straße, bald in Immer bis über die Knie im Schnee. Bald braußen auf ben Rein Wort unterwegs. bald gradeaus.

> dachte ich bei mir Stunden. Der Weg in die Stadt war bei gutem Wetter an die zwei heute ift er

fragte Auguste fort feien.

"Seute fruh um fieben, Ich rechnete. Um eins

undeutlich erst, dann Maret, würden die Schritte ber Wei froren find bie Manner nicht fie auch noch ins haus. Die Angit, die milber gemacht har war meg, die Scham und ber gerechte Zorn wurden stärker, Stunden mochten wir gewatet fein, da hörten wir, gut geht, Stimmen. Da schien es mir,

mitgenommen, und auf jedem lag ein Taß Branntwein. kann nicht sagen, daß die Männer noch betrunken gewären, aber nüchtern waren sie auch nicht, und ich dachte: Da waren wir heran. Die Manner fluchten und lachten. 5 sie einander zuwarfen. Es ware die einen auf die Lampe gegoffen haben, Männer noch betrunten g

der Schweiß noch jett lachten unbändig, als im Ich meine, nicht ganz ausgetrieben hat. als sie die Weiber sahen. Tie haben das gar nicht wenn es ihnen Rady

es gewahr worden. Die Weiber sollten sich mit vorspannen.

würde.

euch den Auguste Silpert war Branntwein auch die einzige gewesen, die berweile Sand noch mit ins Dorf fahre.

also zwei Männer vor So hatten sie es den ganzen Weg her bem Schlitten gehörte, legte sich der fünfte, infte, ber nebenher gestapft war und zu ins Geschirr und löste einen anderen ab. ben Schlitten, zwei schoben. gemaat. Rach einer

doch mit ben Schulben sie an ihm betteln, daß er boch nicht mehr gar soviel tranke. Ein wenig, wenn es benn sein muffe, wohl, aber nicht gar so

fragte ich.

wohl gegeben und sich doch inwendig gewehrt haben, eben weil "Wie kommt ber zu Auf einmal fragte er beiß und hart:

fich neben mich. Er bieß fein Weib, fich ju ben andern icheren. lo sei das gewesen. Damit war ich gemeint. Da blieb er einen Was er von ihr benke. Das Weib verstand ihn em Schritt zurud und machte

wie er Angst hatte, baff feten. Im Augenblic er mit einemmale: ich von ben beiben nun Als wir zwei so ein habe ich nicht gleich bedacht, baß, was Ende finter ben andern waren, fragte eife's benn?" Ich [pürte beutlich, gesehen und gehört, immer noch ein

nicht unter sechs Stunden zu machen, Hilpert, ber bas Gehen am schwersten

fagte

geht, um neun daheim fein.

Weiber sester und noch trotiger. Er-nicht. Sie kommen. Run kriegen wir Die Angst, die milber gemacht hatte,

Bwei Sanbichlitten hatten bie Manner iten. Wiße sollten es sein, waren aber grobe Broden. gewesen

recht gefriegt, daß ich mitgekommen war. Rur ber Silpert war

und wartete auf bas,

angelegt haite. Run ließ sie die Sand wieder los.

Etliche Männer sch ben es spaßig, daß die n impsten auf ihre Frauen, andere fan-icht mitmachen wollten. So spannten sich

Der am Anfang nebenher ging, das war Paul Silpert, Auguste Higheris Mann, und sie machte sich an seine Seite. Er war noch nicht alt. Ich schätzte damals so an die fünfundbreißig bis vierzig Sahre. Ich hatte übrigens recht. Er war fünsundbreißig. Das Weib nahm seine Hand, und ich hörte

Der Mann hat nichts darauf gesagt. Recht mag er ihr

Können sie also, wenn

Ich stand baneben

Da sagte eine: "Rein, das tue ich wirklich nicht, daß ich

Run tomme Weihnachten, sie hatten Kinder und hatten

1 198

tlein wenig Hoffnung ließ, daß nicht alles verloren set. Ich rechischassen ärgerlich, und es brannte mit oben hinaus. "Menich," sagte ich, "wenn ich dir vor den anderen ibie Schande antun wollte, dann legte ich dich daher in bie Schande antun wollte, dann legte ich dich daher in Schnee ud hieb dich, daß du morgen keinen heiten Fied Leibe hättest und wäre der bloß so groß wie ein Taler. Sausaus, der sein bischen Scham versoffen hat!" Kräftig Weibern stedte, dann stießen sie Spunden aus den Fässern, brechten die um und ließen das ganze Elend in den Schnee sausen. Aber es stedt keine Kurasche in ihnen." 3ulett fagt ich: " "Und wenn ein bissel Kurasche in den so traftig wie ehemals mit ber Plempe. Kräftig habe Fled am

daufen. Aber es stedt keine Kurasche in ignen.
Derweile rief einer von vorne, daß der Hilpert kommen und ziehen hülse. Da ging er von mir.
Ich ziehen hülse. Da ging er von mir.
Ich zusammenraften, über die Fäller hersielen und käten die ich mir das inwendig zurechtgelegt hatte. Sie taten es nicht, wohl aber legte des Hilperts Weih, als sie ihren Mann sich miaden sah, wieder Hand an und schoe. Es dauerte wahrhaftig

plagen sah, wieder Hand an und schod. Es dauerte wahrhaftig nicht lange, da machten es ihr die meisten Weiber nach. Sag' einer, daß es ein verrücker Ding gäbe als ein Wenschenherzl: Drei Frauen gingen troßig voraus. Ganz still und ganz sest. Wie müssen die Männer auf denen herumgetreten sein, daß sie so dei ihrem Troße bleiben konnten. Ich hätte ihnen gerne ein gutes Wort gesagt, aber ich habe es bleiben lassen. Sie taten mir zu feib.

ging ihr Rausch, um so stiller wurden sie. umgeworfen und wieder aufgeho Die Männer haben sich geplagt wie die Stier geworfen und wieder aufgehoben. Sie haben Stiere. Zehnmal

Mannern verlor keiner ein Wort. In ber Tür ftand ber Wirt, So kamen wir ins Dorf. ihr ba?" Ganz HIII. Mudh

dul dun Sug heute genug hatten und mit ihnen heimgingen. Einer ha getan. Das war der Hilpert. Ich sehe es noch vor mir, liefen, und warteten. Keine Antwort. Sie hoben die Fässer von den Schlitten rollten sie in den Hausslur. Die Weiber aber standen, die die drei trohigen, die stehenden Fusses in ihre Hänner sur und warteten. Sie haben gehofst, daß die Männer sur en, und warteten. Sie haben gehofst, daß die Männer sur Weib feine Sand nahm und fich an ihn tufchelte und hore wie sie ein gang klein wenig sacht. heulen mußte. Die zwei gingen Einer hat es

lautauf heulen müßte. Die zwei gingen miteinander heim. Wenn das Weiß an dem Abende einen Himmel zu-verschenten gehabt hätte, sie hätte ihn dem Manne gegeben. Sich selber geben? Viel, viel zu wenig.
Ich habe hinter den zweien drein gesehen und habe hinter den andern dreingesehen, die eine Weise warteten und dann langsam, als schämten sie sich voreinander, daß ihnen so Vitteres geschah, daß sie für gar nichts geachtet wurden, heimgingen

Betteln und waren ju ftolg jum Schimpfen. keine mit ihrem Manne gekeist. Als die Männer das Trind anfingen, mögen sie es wohl getan haben, nun wußten längst, daß das alles umsonst war. Sie waren zu stolz zi Es hat mir keine mit einem Worte gedankt, und e mit ihrem Manne gekeist. Als die Männer das

Die vorstehende Probe in Gustad Schröers ichonstem Buche, "Dem Schulzen von Weisenhagen" entwommen. (Verlag von Dueste- u. Meher, in Halbieitenehand 28. A). Es sind Erstungeungen eines alten Mannes, eine Geschichte eines Lebens voll Arbeit, Sorge und Not, aber auch reich an Ersolg, die uns Schröer erzählt. Bis Päckter sonnt hermann Beiser in ein dem Schnadsseufel vertallenes Dorf, das zu nach und nach durch eigene Krast volled vertallenes Dorf, das zu nach und nach durch eigene Krast vieleber zur vollen Biste bringt. Der Wicht ber nachstehenden Szene wirt sich wohl niemand entstehen sonnen.

Wilhelm Weigand / Das Siegel und die Herberge. 8. Fortsehung.

legt, sie sei nicht abgeneigt, mit ihm, wenn es sich mache, auf einem Spaziergang zusammenzutressen und fügte zum Schlusse in einer Nachschrift bei, daß sie ihn am kommenden Samstag abends zwischen 4 und 5 Uhr unter dem Monopterus im Engabends zwischen erwarten wolle. Diese Mitteilung verseite Herrichte einlief: Die Unbekannte Indessen vergingen bie Soffnung auf eine Baronin begraben, als Einige Wochen und Hermann hatte icon Antwort von ber ichonen unbefannten endlich ein schmales Brieschen bei ihm schrieb, sie habe sich seine Anfrage über-Diefe Mitteilung verfette Ber-Anfrage über-

feierlich aussehenden "Gesteblen" da, und der laute Gruß Freundes: "Servus, Ppsilon!", belehrte 1:n, daß beine herrlichung der Au auch in den Kreisen seiner Freunde eine bekannte Tatsache war. Allein kein Läuseln und kein Leer Herren verriet, daß sie seiner Deistung irgend eine Leer Herren verriet, daß sie seiner Deistung irgend eine Le mann in solche Erregung, daß er das Bedürfnis fühlte, seine als ten Freunde im Künstlerhause aufzusuchen. Als er eintrat, saß Abam Seperse schon in einem sunkelnagesneuen Anzug, wit einer tigkeit beilegten, und fo fette er fich mit ber gemoffenen Rube Relle im Knopfloch und einer knallroten Salsbinde unter ben ber fante Gruft bes

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

am Donnerstag im "Friedrichshof" stattsand und über die Dir bereits im gestrigen Abendblatt einen aussührlichen Bericht brachten, sei noch nachgetragen, daß in einem zweiten längeren Resterat Herr Auchitett Willet über die Berhandlungen der Mietzilnstommission berichtete. Die Mitteilung, daß die Umlagen der doraussichtlich von 2 M auf 3.50 M steigen werden, brachte in die Berjammlung ebenso starte Erregung wie die Nachricht, daß die Quote für die Feuerversicherung eine Steigerung von 20 auf 120 Pfg. erfahren werde. Der Redner streiste dann noch die Erhöhung der Gedühren für Wasserzins, Schwemmgebühren, Grubendhung der Gedühren für Wasserains, Schwemmgebühren, Grubenstileerung, Müllabsuhr usw., die setzt nach dem Steuerwert des Hause berechnet werden. Das Ungerechte sei die Bestimmung, daß die Gedühren von den Hausbesitzern ein Viertelsahr im voraus ers hoben werden sollen Rechtlich sei die Stadt gar nicht zu einem ollsen Borgehen besugt und es sei notwendig, daß der Hausbesitzerdern mit aller Energie gegen eine solche Jumutung Front macke. Bon großem Intersse war die Mitteilung, daß der Hausendig von macke. Bon großem Intersse war die Mitteilung, daß dei der Kestelle von großem Intersse war die Mitteilung, daß dei der Kestelle von großem Intersse war die Angen und andere Abaaben für das Jahr 1921 nacherhoben werden darfen. Die neuen Mieten können aber erst am 1. April berechnet werden, da die Abgabensähe sür die Stadt noch nicht seltgeseat sind. Der Redner warnte vor dem Berkauf von Häussänder. Der Keihend örfer, der inzwischen den Borsik übernommen datte, sprach auch Herrn Landgerichtsrat Dr. From herz für seine uneigennühige Mitarbeit in der Mietzinskommission beralichen Dant Ineigennutige Mitarbeit in ber Mietzinstommillion berglichen Dant Rach einer turgen Aussprache, in der verschiedene Anregungen legeben murben, tonnte bie Berfammlung geschlossen werben.

the Ortsgruppe Karlsruhe ber Dentschen Friedensgesellschaft hielt milit ihre ordentliche General verfammlung ab. Zunächt ernattete Rechtsanwalt Cunt aus Waldbirch für die erfrankten Delegierten der Ortsgruppen Karlsrude. Manndeim und Emmendingen Bericht fiber den Effener Pazisinenkongreß. Seine von dohen Weatlismus getragenen ausführungen wielen nach, wie ungerecht ber bielfach erhobene Borwurf iet. daß es die Bazissien an nationaler Gestunung seden ließen. Alt besonderem Nachorna betonte er, daß eine Gesundung unserer nationalen Berdältnisse überdaubt nur auf dem Wege einer internationalen Berdältnisse überdaubt ein. Auch suche er den Beschink des Essener Kongressen softwaren der Aufbedung wusdehung der Keichswehr als Anslink eines zungen, tatenneubigen, in der Tororie wohlbegrundeten Basilismus mundgerecht zu machen. Die Ortsgrunde konnte ihm bierin nicht bordebaltios folgen, son-dern latte mit Abertviegender Wederheit eine Enticließ ung. daß der korkand der Karlsruber Ortsgrubbe beauftraat wird, auf dem nächsten Bonares den Antraa zu frilen, diesen von ihr misbilliaten Beschink als bestrikbt und die Sache der Kriedensgesellschaft schädigend wieder aufzubeden. dan der Giefft des Militarismus, der deute noch vielsach in der Reichswehr derricht, überau aufs schärste zu derämbsen sei. Der Tätiakeitsdericht seinte fin weiteres Anwachen der Ortsbrupbe. Tron der sedr gestiegenen Ausfind and für diesen Binter medrere öffentliche Beranstaftungen mit bebeutenben Reduern borgesehen. Der seitberige Borstenbe ber Ortsgrubbe, kedisantvolt Dr. Friedberg. wie auch die Abrigen Borstandsmitglieder burben einstimmig wiedergewährt.

R Reglervereinigung Rarfernte. Aftralic bielt bie Bereinigung ibre Saubtversammlung ab, die einen auten Besuch ensautveisen batte. Als Bertreter bes Deutschen Kealerbundes und bes suddentschen Kealerbands waren die Herren Sonntag und Dosc aus Frankfurt a. M. molecans waren die Sexten Sonnkaa und Dojd aus Frankurt a. M. unweiend. Aad Griediama der derreits dekumt aeaebenen undarreichen Lagesordnung derteilte Sext V da is 1. Norikender Herrn Son no as a ans Vrankurt das Vort au feinem Kortraa über dern Kockfinotiund die Aussischen Aussische Aussischer Aussische Aussischer Aussische Aussische Aussische Aussische Aussische Aussischer Aussische Aussische Aussische Aussische Aussische Aussische Aussische Aus

And bald durch Anichus aller Gesenschaften Aweige und Laubwerf er-balten möge. Mit einem frästigen "Gut Oolz" auf die herren Gäste und den Keglersport wurde die Versammlung geschlossen.

Gerichtszeitung.

= Karlsruhe, 7. Dez. Das Wuchergericht verurteilte eine polnische Silberichieberin zu vier Wochen Gefängnis und fünfzig-tausend Mork Geldstrase und sprach die Einziehung des beschlagnahmten Silberzeugs im Wert von 170 000 M aus.

p. Blannheim, 9. Dez. Wegen Milchfälichung verurteilte das Schöffengericht die Milchhändlerin Roja Müller, die Bollmilch mit 15 Prog. Waffer gestredt hatte, zu 1 Woche Gefängnis und 1000 M

Freiburger Schwurgericht,

ft. Freiburg, 8. Dez. Ein seltsames Robeitsverbrechen unter-lag in ber letten Sitzung bes Schwurgerichts ber Aburteilung burch die Geschworenen. In der Amtsstadt Mülheim entstand am Abend bes 17. September nach einem Zechgelage eine Rauferei zwischen dem Dienstinecht Karl Broft, einem gebürtigen Schweizer und dem 41 Jahre alien, ledigen Fuhinecht hermann Schlageter aus Fischen-berg-Wies (A. Schopfheim) Um nächsten Tage blieb Brosi zunächst unsichtbar. Unter Führung eines hundes entbedte man seine Leiche unter einem Saufen von Gummiabfällen, die auf dem Sofe des Answesens lagerten, auf dem Schlageter im Dienst war. Der Aermste batte den Erstidungstod erlitten. Vermutlich hatte Schlageter, der den Brosi durch Messerstiche versetzt hatte, angenommen, Brosi seit icht; um die Spuren der Tat zu verwischen, hatte er den vermeintlichen Toten, aber nur Betäubten unaer dem Abfasshaufen eingebettet. Das lehtere bestritt er zwar hartnäckig, die Geschworenen seitet. Das letzter belititt er zwar hartnackg, die Gelchworenen fanden ihn jedoch der Körperverletzung mit Todesfolge für schufdig, ohne ihm milbernde Umstände zu gewähren. Der 14 mal wegen Körperverletzung vorbestrafte Schlageter wurde daraushin zu 1 Jahren Jucht haus und 5 Jahren Chrverlust verurteilt.

3 preiburg, 7. Dez. (Schwurgericht). Bor dem hiest gen Schwurgericht hafte sich der 28 Jahre alte ledige Meizer Erhard

Rappler aus Opfingen bet Freiburg ju verantworten, ber ber Brandstiftung bei dem im August d. J. in der Mirtschaft zur Blume entstandenen Feuer beschuldigt wurde, wobei es sich um einen Rochesatt gehandelt haben soll. Da die Schuldfrage nicht liidenlos festgestellt werden konnte, erfolgte Freisprechung. — Regen Körperver-lehung mit Todeskolge wurde ber 41-jährige Dienstfnecht Hermann Schlageter, ber in Mulheim bedienstet war, ju 4 Jahren 3 uch thaus verurteilt.

Dpfingen b. Freiburg, 8. Dez. Wegen bes Brandes, burch ben in ber Nacht zum 29. Avoust d. J. die Scheuer der Wirtsichaft zur Blume" in Schutt und Miche gelegt und ein Schaden von

bungen gurudgewiesen habe. Die Geschworenen famen aber gu ber Ansicht, bag ber Indigienbeweis feineswegs ludenlos sei und verneinten die Schulbfrage, worauf ber Angeklagte freigesprochen

Familien - Radrichten.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachiener Berstorbenen. Montag ben 12. Dez.: 1/210 Uhr: Raujch, Soile, Kulchereibesters-Wiswe, Douglasstr. 9. 1/211 Uhr: Beder, henrietje, Privatin. dirlostr. 16. 2 Uhr: Soraale, Marie Majdinenmeisters-Shelrau, Kappurrerstr. 98. 1/23 Uhr: Hartmann, Friedrich, Gärintriedrling, Goethelingbe 16.

Bricfkaften.

Anfragen tonnen nur Berfidfichtigung finben, wenn bie laufenbe Abonne mente-Quittung und 60 & für Borto-Ausgaben beigefügt werben.)

B. Gofern taufmannifche Dienfte geleistet werden, gelten fie all handel sange ftellter und baben mangels besonderer Abmachungen bie gesenliche Ranbigung auf den Schlift vines Ralendervierteljabres unter Ginhaltung einer Kündigunasfrift bon 6 Bochen. keine kaufmänntschen Dienste geseistet, so ist bei ber monatischen Gebaltsbemessung Kündigung auf den Schiuß eines Kalendermonats zuläffig, welche spätestens am 15. des Monats zu erfolgen dat. (725) D. F. Sie beerben Ihre Mutter nach französischem Erdrecht. Eine Beseitigung Ihres Erdrechts durch den Friedensvertrag oder insolge Fdrer

Erwerbung ber beutiden Staatsangehöriefeit beste, bes Bergichts auf Die frang. Staatsangehörlafeit fieht nicht in Frage. Eine Beschlagnahme ber Erbschaft der Wiedergutnachung oder Ariegsentschäftigung ist nach der berzeitigen Rechtslage nicht zulässig. Wohl aber werden eine franz, und eine deutsche Erbschaftssteuer in Frage kommen. Es empfleht nich zur Verringerung der Steuer unter Umständen eine Schenfung unter Lebenden. (726)

B. Die Ebefrau muß fich in bem angeblich unbegründeten Scheibungs-brogen bes Mannes gur Wahrnehmung ihrer Rechte burch einen Rechts-anwalt vor dem guständigen Landgericht vertreten laffen. Der Brogen



das selbstlätige Waschmittel von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Macht die Wasche frisch und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.

Wäscht mühelos, schnell und billig!

Alleinige Fabrikanten: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch der "Henko", Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.

Statt Karten. Ida Vogel Wilhelm Durst

Verlobte Bruchsal (Durlacheretr. 8) 11. Dezember 1921.

Karlsruhe

Wer sucht,

der findet

durch eine kleine

Anzeige in der Bad.

Prefje alles, was er

wünscht.

Geld

auf nur l. Hopvothefen, in ieder Höhe, zu günstig. Zinssuk, leidt aus. Zu exfr. unt. Ar. 19880 in der "Bad. Bresse".

Beteiligung.

Beinmechanifer municht fich an einem durchaus rentablen Unternehmen tätig zu beteiligen.

Ihre Verlobung zeigen an Emma Freifrau v. Kleist geb. Stlefbold Carl Praefcke Königi, Preuß. Generalmajor a. D. Karlsruhe Weingarten I. Württ.

Statt Karten. Josef van Geldern Ella van Geldern, geb. Schloss Vermählte

Dezember 1921.

KARLSRUHE LIB., Waldhornstraße 1. Trauung am 12. Dezember 1921 Hotel "goldenes Ross", Heidelberg.

Statt Karten. Alice Schott Julius Grünhut Verlobte Eloh (Rheinhessen) Königsbach (Baden)
Dezember 1921, B61646

Verlobungskarten werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der "Bad. Presse".

Rapitalkräftiger Raufmann

150-200 Mille fteben sur Berffigung Angeb. unt. Ar, 19881 an die "Bad. Breffe". 14 000-17 000 Mk.

II. Supothele geincht. Angeb. unter Rr. 19460 an die "Bad. Breffe". 1500 mt. dable ich demienigen, der mir eine Annden-mible vder Gemischt-warengelätt nachweit, das ich faufen fann. Angeb. unt. Ar. 961924 an die "Bad. Presse".

Behannimadung. Ginige 100 Ster trod Brennholz

an taufen gelucht. Schriftliche Angebote an das Burgermeifter-amt Godenbeim. Sodenbeim, ben 8. De-Bürgermeifteramt. Bana.

Immob. Konzern Gebr. Gänswein

Rommandit- Gefell. mit feinen 20 Kilial. beforgt Mn- und Berfauf Liegenichaften jeder Art. Reele Bedienung, aroke Auswabl in Sändern, Geschäft., Landwirtschaften n.f.w. 16690 Filiale Karlsruhe Telei. 2071. Raiferallee 65.

ungelalsen, liefert in Boftfoll das Bfd. 52 .M., bei Beitellung von 6 Bfd. Borto und Bervadung frei gegen Radmahme od. Boreinsenbung des Be-irages auf mein Poli-ideckonto Dannover Rr. 28148. 5319a Chr. Alberti,

Dildesheim, Danusvericeftr. 7 Dandelsg:richtl. eingetr. Junger Wolfsbund entlaufen, auf den Ramen "Nelli" borend. Physigeben: Bissos; Wilhelmitr. 56, Stb. 1.

wird als
tätiger Teilhaber Gründing ein. Eriffens ben 8. Desbr. Billt alleinst. geldchite Dame bei u. Gettsiviel. vermuti. Gründing ein. Existens Konfitters-Geldchit ober didayromenade, Rouge u. Helbung. Bis 288 an die Rod. Aresie. Rechertirene 21 4. Et.

Aufklärung.

In bem Straffammerbericht vom 6. De-zember wurde der Rame Schmüfzle ge-nannt, um Dithverständnissen zu begegnen, gebe ich biermit befannt, daß die Sache un-fere Familie nichts angeht. B35040 Wilh. Schmelzle, Lubw. Bilbelmftr 18.

Ein neuer, interessanter Roman får den Weihnachtstisch!

Die Dame aus New York

Fritz Reck-Malleczewen Ergreifende Scelenkämpfe und gigan-tische Kulturbilder von unscheurer Wucht und Plastik entrollt dieser neueste Roman Reck- Malleczewens, Es ist höchste Kunst, mit welcher Schärfe der Autor seine Gestallen prägt, mit welcher Jugendkraft er die Ereignisseentwickeltund verkettet Gehertet 19 Mark, gebunden 26 Mark

In allen Buchbandlungen zu haben Rudolf Mosse, Buchverlag Berlin S N 68

~~~~~~~~~

Billiger grosse Auswahl. Georg Kumpf,

> Douglasstrasse 8. - (Kein Laden.) -

Beste Weihnachts-Geschenke

sind gute, lebenswahre Bacher. Reiche und beste Geschenkauswahl. -

Bücherverzeichnisse versenden wir gerne kostenlos. Evangelische Buchhandlung

"Pro Veritate" Karlsruhe, Werderstr. 47. B54937



Auskunftei Bürgei Inhaber Carl Seippel.

Einzel- u. Abonnementsauskünfte für Jedermann. Wendtstraße 3, III.
Zweigbüre (für Einzel-Auskünfte) Kaiserstr. 215, I.

n emaillert, u. ladiert. Aussübrung. kombinierte Kohlens und Rasherde. Gas. Pads und Grillapparate, Gotelsberde und Spillklichen-Einrichtungen. Emailles und Kuplerwafferleiffe. Anerkannt erüklaffiges Kabrikat. Staatsmedaille und erfte Preise. Borteilhafte Preisktellung u. Lieferungsbedingungen.

hofberdiabrik Karl Ehreiser Inh. E. Koepfer,



Speisezimmer Herrenzimmer Küchen- und Einzelmöbel

kaufen Sie in eleganter, gediegener Ausführung sehr preiswert bei

Karl Thome & Co., Möbelhaus

KARLSRUHE, Herrenstr. 23. gegenüber der Reichsbank. An den Sonntagen vor Welhnachten ist das Geschäft geöffnet.

# Pfälzer-Bank-Aktionäre! Warnung!

Die mit den Verhältnissen vertrauten Aktionäre der Pfälzer-Bank warnen vor voreiligen Verkäufen der Pfalz-Bank-Aktien, da berechtigte Annahme besteht, daß bei richtiger Wahrung der Interessen der Pfalz-Bank-Aktionäre ein Kurs, der den Nominalwert um ein vielfaches übersteigt, erreicht werden kann. Es wird dringend empfohlen, dem schon erfolgten Zusammenschluß von Aktionären beizutreten, damit die gemeinsamen Interessen in der nächsten General-Versammlung und bei sonstigen Maßnahmen mit dem erforderlichen Nachdruck gewahrt werden. Die Aktionäre sollen durch diesen

Aufschluß erteilen die Unterzeichneten:

Zusammenschluß vor den sonst zu befürchtenden Nach-

Carl Geim bisher. Direktor der Pfalzbank Filiale Nürnberg, Jagdstr. 16.

teilen geschützt werden

Generaldirektor Alex. Schalk München, Briennerstraße 8.

sum baldigen Eintrit gesucht. Angebote mi Beugnisabichriften un Gebaltsansprüch, an bes

Elektrizitälswerk

Kappelroded.

möglicht im Berfice-rungsfac ansgebild, u, mit all, vortomm. Bitro-Arbeiten ver-traut, gegen tarti-

traut. gegen tarif-gemäße Seslige amm folderigen Eintrist gelacht. Direttions-knifellung. 19403 Bewerbungen mit Lebenslauf u Zeng-ntsabidriften an

"Arminia"

Pentiche Lebensverf.
Bant, Alt. Bei in Münden, Berwelstungsbürs Karls-rube. Balbitr. 63.

SEPTEMBER OF STATES

Brief-Umfcläge liciert Buchbruderei ber Bab. Breffe"

# Heiratsgesuche

Lebrer, in größ, Stadt, 28 3., ev., wünscht nett., geb. Fräufeln tennen au lernen zwecks späterer heirat.

Ernstgem, Ausder., moal. m. Bild unter B34873 an Die Babische Bresse erbet.

# Weihnachtswunich.

Präul., evgl. 31 Nabre alt. tlichtig im Sansbatt al. gutem Charafter. 4000 Marf dar, mit Bälche-Austeuer u erwas Möbet, fucht daß. Partie aw. belsiger Keirat Aus ernstam, Kuldriften unter Ar. B61908 an die Bad. Bresse erb.

Sandwert, 39 A. lucht bie Befanntickaft eines Mäda od Krieaswittve, mit Andern nicht ausgeschoffen, iwas boldiger Getrat. Angeb. u. B61886 an die Bad. Bresse erb

Rettes qut u. bäustich erzogenes Kräulein. 29 Nabre alt, eb. m. Aus-fleuer u. einig: taulend. M. mödie Sernn fennen letnen in gesicherter Ebestung abocks

meirat. Angebote unter B61880 an die Babiiche Breffe.

# Heirati

Ingenieur. 28 Jahre alt, in aut. Stellung wünscht m. beff Frl. bef. au werd Angebote unter B61972 an die "Kad. Breffe".

Viele verm. Damen wünich, fich bald glidt, au windth, fich bald gliddt, su Bebensaciäbrtin fennen werbeirat. Herren, wenn auch ohne Vermögen erb. iof Aust. d. "Union" Kerlin. Voltamt 25. Aust.

Heiraten? Einwandret u. abiolint distret wird d. Toblem d. Sichfindens gelöft durch unf. überall verbreitete Organifation. Große Erfolge! Ein Gefuch üb. 400 rotche Angebote! Kinder Grache Bunder.

"Der Bund".

Zantrale Kiel: Zwelştellen fibrası

Heirat. Gebild. Frl. v. Lande. 23 Aabre tath m. Aus-fleuer und Bermögen,

möche mit dorafterb. Serrn in sid Stellung zweisen Ang, u. B61706 an die Badische Brese.

Seb Wwe. Anfange 40.
Dausb., wänicht freundsichaftl. Berfebr mitgeb. Derrn späterer geirat.
Ameds unt Br. B61776 an die Geichäftsitelle der "Pad. Breffe" erb.

Suche

für meine Richte einen gebildet. Derrn von angehildet. Derre von angehildet. Der von der kleisen von der kleisen von der von d

Berlin. Boltamt 25. Bass.

Direfte Aufträge v. mebr.
100 beirats). Tamen m
Berm. v. 5-200000 s. Serr
a. Serm. b. rafe u. reich
beir w., erb. foitent. Must.
E Schlaflager. Berlin. Wassansanstr 29

Periebergerstr. 21. Bassa

Bei

Einkäufen

von Weihnachts-

Geschenken wird der

Weihnachts-Anzeiger

der Badischen Presse

seit Jahren als guter

Führer benutzt.

Anzelgen werden

noch ange-

Verlangen Sie Kostenvoranschlag.

- Auf Wunsch Vertreterbesuch: -

# Seirats-Gefuch.

Junggefelle, Fabrikant, anfangs der 50 Jahren mit indönem Anweien, im bad. Oberland, Stadt, fucht mit einer acbildeten, aediegenen Dame Fräulein ober finderlosen Ww. mit gittem Gerg, mit Vermögen, im Alter von 42—50 Jahren bekannt zu werden. Seudender ist einsacher Mann, Maturfreund, musikliedend, sie für fabrik forlam, fath, fein Wirtsbaudsiber. Deiratsvermittler ausgestoll. Strengtie Verlöchtzgeweit, Ebrensche Vernachten, Angebote m. Lebenstauf, bitte an die Geschäftsfelle der Bad. Presse unter Nr. 522sa einzureichen.

Seiraten ans, ersten Breit ver-mittelt Brau Berte Schneiker, Poleritr. 5. Karlsrube, Rikept. 1869% mit amerik, Buchführung

## Weihnachis: Wunsch!

Snoe tilotiae Bitive ober Fröulein im Atter b. 25—40 Kabren sweds batblaer Seirat Din 34 Kabre att. babe 4 Kinder im Atter bon 3—11 K. 16one Aussteuer vordanben. And. u. Ar. B35015 an die Bad. Breffe erb.

Oute Partien! Inland u. Schweis, auch Einheit, fieb. i. Gludl. Beim". Rift. Beft 2 M. Blachn. 8.50 Dt. Deim-Rerlag37, Rabplfgeff, 2010

M Heirat! ff. Beamten-Bwe.. 40 alt, febr jugendl., obne Rinder in f. guten Ber-bältn.w f. m. beff. Serrn in fich. Steff, wieder su verseiraten. Angeb. unt. B61970 an d. Plad. Preffe

Offene Stellen

Belucht jungerer

Notter Cienoar, in Korreiv, und damit ansammen hängenden allgem. Rift roorbeiten bewapdert auf 1. Jan, von gr. Masch. Habr in der Nähe von Karlsrube. Urgeb. u. Ar. 5816a an die "Bad. Bresse".

Verfäufer ober Bertäuferin mi bie Babiiche Breffe".

# Briefadreffen 8. fareiben (Deimarbeitl. Brund Lange, Karlsenbe, Kaifer-Allee 62. 19429

Mufiklehrer gefucht f. Mandoline u. Gitarre nach Stoten. Zu meteen im Gaithaus zum "Beinber" (Raldbornfitrase), am Rittwock, abends 7–9 libr. 185060 Mandoline-Gaide "Mocturno".

Onergifcher Bauführer

ifir Bangelödft u. Baumaterialien - Dandlung
isist gesuch.
Angebote mit Beugnist.
Angebote mit Beugnist.
und Gebaltseniprächen
nier Pr. 5527a an die
Bad. Bresse".

Timtlae, felbständige Monfeure

ür Sandinstallationen ofort geiucht. Offerten mit Bengnis-plichriften an 5308a Elehtrigitätswerh Udern

Tüchlige

uf fournierte Mibbel or in dauernde Stellung gefucht. 5304a With intanser

Sansburiche

(Ausläufer), mögl. aus der Bapierbranche, für Dauerstellung, gefrecht. Bruno Lange, Ratier-Allee 62. 1965

Lehrlings Gefuch! Madden gefucht. 2 Ordentlich, Junge, der das Frieur- Dandwerf gründlich erlernen will, fann in die Lebreiret bei

Großitlich-Schneider (Seimarbeiter) fofort gefuct. Angeb.unt. B85095 an die Bad.Breffe

Tiichige Stenoinpiltin an gen. Arbeit, gewöhnt, gelucht. Angeb, unt. 19482 an bie "Bad. Breffe".

Jungeverkäuserin für Sigarrenivestatge-twäft nach Ourlas. Sauptftr. 76, auf fofort 5307a

Fränlein

als Stüte der Frau für Laden und Nähen. Ein-fritt sofort oder fräter. Diferten mit (Behalts-aufbrüchen unt. Ar 19458 an die "Bad. Fresse". Gesucht! Tüchtige Maschineu-Näherin

bie perfett auf Mantel eingearbeitet ift. Beila48 Beildenftr. 7, Sth. 2. Ct. Pänkti. Walditicherin

får Weibnachts - Arbeit gefucht. Adr. su erfr. u. V35035 in der "Bad. Arefie".

Schwester

für Brivatpflege nach auswärts gefucht. Auch

hei hohem Lahn n. guter Bervflegung fof ceincht. Betblung im Skob. 31-garrenhaus Kaiferfr. Ede Derrenhr. 19466

Bum Eintritt, spätestens 20. Dezember, auf girfa 2—3 Bochen 5818a 4 gewandte Baal= und Meffan=

rations-Töchter gefucht Gnter Berdienft und Reife-Bergatung. Kurbaus Hand, Amt Bill (Raden). Suche folid. 58000

Mädchen . Gervieren u. Witbilfeim Dausbalt, Buidrifter nit Bild und Zenaniffen Ionbitorei, gaffee und Beinftube 2. "Biobren-Bolle", Gangenau, Mat.

haushälterin tesetten Alters, m. am Empsehung, von ascin tebendem, verw. Bean stebendem, beriv, Beam ten auf Januar gesucht Angebote unter B61696 an die Bad, Presse orb Berf. bei bob. Lobn ein

Jünger. Madchen fann in die Lebre trei bei Uniger Dende, für gart Wert, Frieurmftr. am liebsten v. Lande, für alle Haben v. Lande, für alle Haben v. Lande, für Beithoferfix. 20. 5317a auf 1 Januar gesucht. Koft und Logis wird Bisw Frau Sersos, gegeb. durch Bergütung, Durlacher-Allee 26, part,

Ich hab's exprobt!

Schaller's Geen ist doch der beste!

Carl Schaller, Jee-Import, Karlsruhe, Erbprinzenste. 40.

Große, alte Benerverlicherungs M.-G., mit

19356

Kauplageniur Karlsruhe mit bedeutendem Bestand zu vergeben. Gefi Offerten unter Rr. 5812a an die Bad. Preffe" erb

# Allein- em

Vertretung einer altrenommiert. Firma ist an zielbewußte, arbeitsfreud. Heuren zu vergeben. Glänzende Verdienstaussichten. 15 Mille bares Konttenfette. Kapitalnötig. Off. uni. B.N.E.8306 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W.35. Asso

000000000000000

Leiftungsfähige Leder- und Polftermobel-Fabrik fucht

tüchtigen Bertreter. Sur arbeitsfreudige, besteinaesüberte. sachtundige Gerren, die gute Erfolae nachweiten fönnen, werden gebeten, aussischen liche Angebote unter 5801a an die Gesichäftsueue der Badlichen Bresse zu richten.

000000000000000000

Zur Verbreitunz unserer gesetzlich ge-schätzlen "Paketkarte wit Versicherung" auchen wir an allen Plätzen Deutschlands organisatorisch hervorragend befähigte

# Vertreter.

Unsere Paketkarte bat für die breite Oeffentliehkeit grösstes Interesse, ca einfachste Handabung. Kein Verslegeln der Pakete mehr erforder!, Bei volkommenst. Schutz billiger als die Post! Es wollen sich nur Herran melden, welche über die notwendige Organisationserfahrung verfügen. Weitgehendste Unterstützung sichern wir zu Durch erfolgreichen Vertrieb ist gläuzende Verdienstmöglichkeit (auch im Nebenberuf) u. lauf, gute Einnahmegewährleistet.

Angeb, erbeten au die Direktion der Rheinischen Assekuranz-Aktion-Geseilschaft, Elberfeld. — Grundkapital Mk. 10000000.

Platz-Vertreter

aile Städte Deutschlands (auch Exporteure) unseren geseizlich geschülten "Blitz - Sparkochherd"

D. R. G. M. 748067 u. D. R. P. in allen Ländern auf solort gesucht. Bester bisher existierender Sparberd. Kochen in 3-4 Töpfen möglich Backen und Heizen. Bis 90% Kohlenersparnis. Es kommen nur einschlägige tieschäfte oder seriöse Herren. die sich eine Existenz schaffen wollen, als Allein-Vertreter in Betracht.

Vorführung Montag und Dienstag 10-12
u. 2-6 Uhr "Hotel National", Karisruhe

Spatherd-Vertrieb Otto Vogt. Mannheim. Lindenhofstraße 42. 534979

3000000000 Kaufleute Vers.-Deamte

bietet erstklassige, alle Zweige betreibende Versicherungs - Gesellschaft strebsamen, gut empfohlenen Herren, die als

wollen. Geboten werden werden feste Bezüge, zeitgemäße Reisespesen und hohe Provisionen. Herren mit guten Umgangsformen wollen ihre Bewerbung einreichen unter F. T. 6345 an Ala-Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

8 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

# Schneider

Erfitlaffige Modiconeiber und Rleinftild macher für dauernd itellt fofort ein. Frang Burdhardt Rachf, Raftatt

Tüchtige Schweißer Tüchtige Heizungs-Monteure

für fojort geincht. Julius Rößler, Bentralheigungen,

Gur ein hiefiges Buro wird ein jüngeres Fräntlein im Stenographeren u. Massichinenschreiben be-wandert, a. Eintritt v. 1. Januar gel. Angeb. m. Beugnisabidr. u. Ar. 19282 a. d. Bad. Prese.

Orbentlich. Dabden Seriegsftr, 187, 8. Stod nach Raffattgefuct. Gut. Loon u. Beroffeg. Ein-tritt fof. od. nach Berein-berg. Aust. Anges, unt. b202a an die Bad. Preffe.

250 Mt. Lohn.
Titot Madden oder Minshirte für Kide und Saus acincht. Selbit.
Röckin. Bu erfragen unter Nr. 19486 in der Heiter, Berfäufer det Heiter, Berfäufer der Heitender Kantion fangelieht werden.
Badischen Brene.
Schulentlasienes an Rud. Wose. B. B. 4335
an Rud. Wose. B. Bades

für leichte Bausarbeit auf einige Stunden bes Tages gelucht. B6194' Livp, Brahmsftraße 1.

Washfrau.

Stellengeluche

Waschirau

Berf, flotte Stenotypiftil

aum Maschen und Ans-best. von derrenwäsche sofort a-sucht. Angebote unter Nr. 1961934 an die "Bad. Bresse".

Ziegelei = Fachmann von Jugend auf im Bach, mit der Berftellung aller Begelwaren bestens vertraut, in di Siellung als Bermalter ober Bertebe leiter. Gest. Ingeb. erbet, unt. M. M. 2887b ean Ala-Daafenstein & Boater, Manubeim-

# Lu vermieten

Bohnungstanich Abdinally Station in Action in Actio

merd, nur Raijerfir. 36 enigegengenommen. Subb. Liegenichatts und Spothetenburg.

Maniarbe, einf. möni... gegen 4 Simmerw D. Walde, v. Bedg., nicht in Karlsrube gu Beinbrennerftr. 62 1. Ifs | 5102a an die Bad Di

Anmeldungen

Bermittlung

on möblierten u. leer

Bimmern, fomit

Motwoffnungen

# Wohnungs-Tausch

Karlsruhe-Kiel Karlsruhe\_Pforzheim 19312 Karlsruhe\_Berlin Karlsruhe-Manchen Karlsruhe-Mannheim

Karisruhe-Frankfuit a. M. Oskar Schilling, Mobelspedition Telephon 2354 Nokkstrasse 14

Wohnungsnachweis kostenios.

Komfort in der Kaileralles Conneniette. iconie Bage, ift fofortod, fpater zu tautden fommt eine 3 bis 8 3immer wobiuma iedoch nur Kaiferstraße oder Marftylat in drage.
Offerien unter Ar, 19449 an die "Babiche Bresse."

Bimmer.

mit stückenbensbund bes iungem Ebebaar iof.

1 Jan. aefudt.
Mneed. unt. 97. 96189
an die Bad. Bresse erh.

Suna. solid. Mann med (betad.) möhl 35 Jas.

Breis 100—120 M.

Breis 100—120 M.

Breis 100—120 M.

Breis 100—120 M.

Gringed. unt. 97. 96196
an die Bad Bresse erh.

Grinsed. mäh (and)

Beff. Berr fuch: 1000

3immer

Angeb. unt Rr. 1917 an die "Rab" Breffe

Zimmer

# Mietgefuche

Sume Lagerplat der **Mitbenktaung.** Angeb. unt. Ifr. B61122 an die "Mad. Breffe".

Lager . Raum hell (ev. 2 Räume) fofort od. ipäter zu mieten gei. Ungeb. unt. Nr. 19487 on die "Mad. Brefie". Gintadt muhl geinmit Offittadt ober Röbel og Afbeiteits von juna. jo. Anaeb. und. Ar. Befold an die Bad Greffe erb. Gut möbl. Zimmer

evil, Wohn und Schlaf-sinuner, mit 2 Betten, bon best. Leuten zu mie-ten aesucht. Eest. Ungeb, unt. Kr. Best. Ungeb, unt. Kr. Best. Ergebeien Sohn- n. Solajzimmer

Tol. Mill. Himit.

1. Fan. 1922 von einen iungen folis. Kaufman folis. Kaufman och Staten Sociologis.

2. Angebote unter an die Bad. Preferan die Bad. Prefer ofort zu mieten gefucht. Ungeb. unter Dr. 19479 in die "Bad. Breffe". Col. Graulein jucht gut mobl. 3immer. Angeb. unter 91r. 19478 an die "Had. Breffe".

möbliertes Zimmer.

mit Geldung eleftr. Lad. Angeb. unt. Ar. Bel912 an die Bad. Bresse erb.

mit 2-3 Rebentanmen, monticht im Bentrum el. April. allenfans auch früher oder ipater. ucht. Angebote unter 19444 an die Bad. Treffe

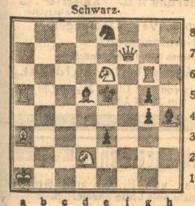
**BADISCHE** 

BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Schachspalte Nr. 33.

Geleitet von R. Rutz

Aufgabe Nr. 65 von F. Köhnlein. Matt in 2 Zügen.



Well.

Well (7 Steine): Kal, Df7, Ta5, g6, La3, Sd2, e6.

Schwarz (7 Steine): Ke5, Ld5, h4, Se8, Be3, g4, g5.

Aufgabe Nr. 66. von Dr. v. Gottschall. Matt in 2 Zügen.



Weiß (4 Steine): Ka7, Dc4,

Schwarz (8 Steine): Kg1, Td3, h1, Lb2, Ba3, d4, h2, h4.

Weiß.

# Löfungen in ber nachften Spalte.

Partie Nr. 29.

S. Rotenstein-Berlin - M. Blümich-Leipzig

Weiß Schwarz e2-e4 Sg1-f8 Ll1-b5 0-0 d2-d4 Sb1-c3 Lc1-g5 Sf8×d4 Lb5×c6 e7—e5 Sb8—c6 Sg8—f6 d7—d6 Lc8—d7 Lf8—e7 e5×d4 0-0 b7×c6 10. Dd1—d3 Sf6—g4 In der Turnierpartie Bernstein-E.

Schwarz merkt dazu in seinen Glossen, daß das nicht der beste Zug sei am zweck-mäßigsten sei 10. . . Sg4; er gibt an, daß nach 10. . . Sg4; 11. L×e7 D×e7 12. 12—14 17—15 13. Tae1 f5×e4 14. Sc3×e4 Dh4 15. h2—h3 5/8 die Stellungen gleich seien. Wie aber der Verlauf dieser Partie zeigt, behält Weiß schonnachdem nächsten Zuge 16. Sei-g5! das bedeutend bessere Spiel.

11. Lg5×e7
12. [2—[4]

Weiß

Hier zog Dr. Lasker gegen E. Cohn in demselben Turnier 12. Ta1—e1 mit der Fortsetzung 12. . . . Dh4 13. Sf8 usw., wohl in der Absicht, von der oben erwähnten Variante (12. f4 f5 13. Tae1 usw.), die nur

Weiß Schwarz zu "ausgeglichenen Stellungen" führt,



d

Weiß. Weiß 16. Se4—g51 Die Schwäche der schwarzen Stellung ist der Punkt e6, den Weiß

Schwarz

Weiß Schwarz

um den Bc7 zu decken; es würde
darauf folgen: 21. a3 Sc6 22. Sc7
(nicht Dd5 wegen Se7) T×c7 23.
Dd5† u. gewinnt; wenn aber 21. ...
Sa6, so 22. Dd5! und gewinnt.
21. Se6×c7 Ta8—c8
Auf Ta8—f8 folgt 22. Sd5 Sb4×d5 23. Dd5† Kh8 24. Te7 u. Weiß
steht überlegen.
22. Sc7—d5 Sb4×d5
23. Dd2—d5† Kg8—f8
24. Dd5—b7!
Entscheidet sofort; Die Partie ist
für Schwarz nicht mehr zu halten.
24. ... Ld7×h3
Schwarz hat wohl nichts besseres:
auf 24. ... Lf5 folgt 25. g4 und auf
24. ... Td8 25. Tc7 mit Figurengewinn. Nun kommt noch der
Gnadenstoß
25. f4—f51 u. Schwarz gibt auf,
denn auf 25. ... L×f5 folgt T×f5,
auf 25. ... Td8 26. De7† wenn aber
25. ... Te8, so 26. Te8† K×e8 27.
Te1† Kd8 28. De7† Kc8 29. De8
Kb7 30. Te7† K? 31. Db5 Matt.



## Gilben=Ratfel

von S. E. Bohmfalt.

ab - ar - be - be - co - de - del - eb - el - en en - fa - ge - gel - ger - gung - hi -li - li - mar meer - mün - ni - ni - ni - nenz - nold - ra - ra - raf rus - schaum - schla - sti - tau - tan - ter - thal un - va - ve.

Mus vorstehenden 42 Silben find 16 Borter zu bilden, beren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben gelesen, einen Spruch ergeben.

Die Börter bezeichnen: 1. Stadt in Indien. 2. Naturerscheinung. Mörsch: hern, Beitstein. 3. Maler; 4. Männernamen; 5. Bogel; 6. Mineral; 7. Berbrechen; Else Lienhard, Kartsrube.

8. Bogel; 9. Erfinder; 10. Fremdwort für Enthaltsamfeit; 11. Alte Stadt; 12. Deutsche Stadt; 13. Ueberirdisches Wesen; 14. Flug-techniker; 15. Deutsche Stadt; 16. Römischen Feldherrn.

## Aöffelfprung.

| 100 | non   | und   | träumt | be   | ein  | gend  | al=     | ican . | däm= |
|-----|-------|-------|--------|------|------|-------|---------|--------|------|
|     | 1     | fte-  | fee    | iu-  | les  | und   | mert    |        |      |
|     | und   | fie-  | weit   | ble  | und  | und   | ben     | weiß   |      |
|     | fo    | von   | 10     | fern | weg  | frei  | nicht   | fdnee  | 2000 |
|     | fcon  | ftern | nacht  | berr | gran | glad  | fcneit  | miI    |      |
| er  | fern  | mte   | grott- | 811= | um=  | fon=  | ichnee  | jean-  | fer- |
|     | 12.18 | tag   | поф    | поф  | ver- | per=  | e.      |        | 21   |
| der | war   | fo    | rfict  | buß  | ne   | fäumt | ichneit | tie-   | not  |

## Flug und Gatte.

Mon R. D. Mis ich in Italien war, Ging es mir ganz sonderbar, Weil ich einen Fluß dort fand — Allen ist er wohlbefannt —, Der, ja benkt nur einmal an, Sieß genau fo, wie mein Mann.

## Auflösungen aus der Rätfelede.

1. Röffelfprung: Auflöfung:

In ber Winternacht.

Es mächft viel Brot in ber Winternacht, Weil unter bem Schnee frisch grünet die Saat: Erst wenn im Lenze die Sonne lacht, Spürst du, was Gutes der Winter tat. — Und beucht bie Welt bir öb und leer, Und find die Tage dir rauh und schwer, Gei ftill und habe bes Manbels acht: Es mächst viel Brot in der Winternacht.

v. Friedrich Wilhelm Beber.

2. Magisches Dreied: Auflösung: 1. Alpe, 2. Leo, & Bo, & e. 3. Der Gludspilg: Muflöfung: Moneten - Minuten.

Richtige Böfungen zu famtlichen 3 Ratfeln fandten ein: Silbe Bitten berger, Johanna Bittiger, Sigrid Ide, Rudolf Müller fr., Wolfgang Domfc, Lieschen Krumm, fämtliche in Karlörube.

Richtige Lösungen zu Rattel 2 und 3 fanden ein: Maz Kornmuler, Liselotte Roller, Dans Maas, Theo Bolz, Gertrub Halner, Berthold Barth, Bilbelm und Rest Bender, Otto und Sans Köllner, samtliche in Karlsrube,

Richtige Löfungen zu Rätsel 1 und 2 janden ein: Klara Ehrmann, Eilfabeib Bibus, Albert Trabold, Gertrub Thom, Erna Kraus, dista und Anna Frisch, Erika und Oskar Eisinger, Erna Kraus, Anneliele Ritter, Ingeborg Jürgensen Walbemar Eisinger, Elisabeth Bleines, sämtliche in Karlsrube; Mag Dischler Triberg.

Richtige Löfungen zu Rätfel 2 sanbten ein: Ruppr. Krachardt, herbert Sanauer, Gerta Olbert, Will Kadpler, Selma Hanauer, Sissach Sind Kadpler, Selma Hanauer, Sissach Singer, hilbegard Greß, Martha Biems, Max Hanauer, Ida und Mina Andres, Klara und helmuf. Braun, Erika But, Martha Weller, Ludwig Wolf, sämtliche in Karlsruher Th. Andres und Fr. Meister, Durlach; Karl Impof, hartveim; Alois Beraer, Billingen; Lutje Miller und Anna berr, Mörich; herm, Weitskin, Wiesloch. Zu Mätsel 1: hisbegard Maas und





Vertreter an allen Hauptplätzen des In- und Auslandes.

Oscar Okeniuß



pon 16 .# wieder au haben bei Englmann, Alau-prechtitz. 27, IV, awiichen 10 und 5 Uhr. \$34287

"WURM-SCHOKOLADE "MEHO" das sicher wirkende Mittel gegen MADEN und SPULWÜRMER au haben in allen Apotheken und Grogerien.

Biro: Sosienstr. 155. Teleson 4691.
Biedervertänser erbalten hoben Rabatt.

Zuckerkranke! Bie Sie Sie Ibren der Index of the nagespreisen angefaust.

Biedervertänser erbalten hoben Rabatt.

Zuckerkranke! Bie Sie Sie Ibren der Index of the nagespreisen angefaust.

Biedervertänser erbalten hoben Rabatt.

Zuckerkranke! Bie Sie Sie Ibren der Index of the nagespreisen angefaust.

Biedervertänser erbalten hoben Rabatt.

Zuckerkranke! Bie Sie Sie Ibren der Index of the nagespreisen angefaust.

Biedervertänser erbalten hoben Rabatt.

Zuckerkranke! Bie Sie Sie Ibren der Index of the nagespreisen angefaust.

Biedervertänser erbalten hoben Rabatt.

Zuckerkranke! Bie Sie Sie Ibren der Index of the nagespreisen angefaust.

Biedervertänser erbalten hoben Rabatt.

Zuckerkranke! Bie Sie Sie Ibren der Index of Index of

Christbäume

Meiner wert. Kundschaft aur Nachricht, das ich nicht mehr wie seit Johren im Feldsclöschen, sond. im Colosseum-Garten, Waldir. 16—18 meine Schwarzwald-Gdel-Zainen in größt. Answahl v. 1/3—10 m boch vertaufe. Anton Schlager.

ich beginne heute nach mehrjähr "klinischer Ausbildung, zuletzt 2 Jahre an der Freiburger Universitätskinderklinik und am hiesigen Kinderkrankenhause meine Tätigkeit als Facharzt für Kinderkrankheiten. Sprechzeit: 4,10-11, 3-4, Samstag nach-mittag und Sonniag nicht.

Dr. Ullmann Karistrasse 27, 2 Treppen. Telefon 2042.

B84725

Baden Baden

nach mehrjähriger Ausbildung an der Universitäts-Kinderklinik Berlin (Geh. Prof. Czerny), an der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg (Prof. Moro) u. am Karlsruher Kinderkrankenhaus (Prof. Lust) als

# Kinder-Arzt niedergelassen

Dr. med. Ernst Kraemer

Sprechstunden 9-10, 2-4. Gernsbacherstr. 54, neben Hotel Geist. Fernsprecher 1840. Haltesteile Bezirksamt

Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsrube Zirkel Nr. 30

empfiehlt solange Vorrat reicht: 5% Badenwerk Oblig. 7104% erststellig hypothekarisch gesichert, reichsmündelsicher.

5% Großkraftwerk Mannheim Oblig. zn 101 1/2% erststellig hypothekarisch gesichert u. A. anch durch die Stadt Mannheim Rat in allen bankgeschäftlichen Angelegenheiten wird bereitwilligst erteilt. 18383

aus eigener Werkstätte in größt. Auswahl (Spezialität: Skunks).

Neuaniertigungen, Umarbeitungen und Reparaturen n fachgemäßer Verarbeitung und konkurrenzloser Berechnung, da ich selbst arbeite. 16717

Jacob Neumann, Kürschner Karlsruhe i. B. Erbprinzenstr. 3. Telefon 5019.

# nzugsstoffe

moderne und gute Qualität kaufen Sie noch billigst

J. Chimowitz

Manufaktur- und Textilwaren Karlstr. 20, 1 Treppe Für die Herren Schneidermeister

günstige Einkaufsquelle.

weiß Salbe und Reinleine, weiß Cretonne, Baumwollwaren.

Arthur Baer, Kalserstr. 133. eine Treppe boch, Eingang Rreugftr. Sonntag, den il. und 18. Dezember, gestfnet won mittags i Uhr bio 6 Uhr abendo. 19297

# S. Plachzinski & Co.

Karlsruhe i. B. Trikotagengrosshandlung

Sofort lieferbare Ware in Einsatzhemden

Futterhosen u. Hemden 19215 Normalwäsche etc.

Man verlange schriftlich Vorlegung der Kollektion.

Neue Feidschmieden, 45 × 88, Neue Parallelichraubstöde, und 15 cm Badenbreite. Schubfarren aus bols und Etfen, Frankfurter Schaufeln, Steinschlaghammer, ea. 5,5 kg fower, Vorichlaghämmer,

Areughaden, ca. 4,5 kg fower, fofort ab hiefig m Lager lieferbar.

Max Strauss, Karlsruhe i. B.



im "Beftendgarten", Reffer-Alee 25, neben bem "Raffergarten". Bexeinsbaume in arober Auswahl. Fr. Rumpi.



Laffen Gie fich bet Lungenentzlindung durch Ibren Dausarat

Tagl. geomet: vorm. 8 Uhr bis nachm. 6 Uhr.

8g. Brütting's Aneumonin verordnen. Die Berren Merste wollen gen, die Bulerate in den medigin. Fachgettungen beachten. Erhältlich in den Apotheten. Derfteller: Gg. Brutting, Romm.-Bel. Mugaburg 6.



Apotheker Storbecks

Ascamorin-Wurmtod

Wirksamstes Wurmmittel ärztlich empfohlen bei Kindern und Erwachsenen. Zu haben in allen Apotheken. 4129a Storbol-Laboratorium, Jössnit 1. Vogti.



# Haus

in Starleruhe, mit freiem, gu Berfammlungezweden geeignetem Raum, gegen bar fofort gu taufen gefucht. Angebote mit Angabe ber Lage, Breis unter Rr. B61922 an bie "Babifche Breffe" erbeten.



Zweigstellen: und Private. Mannheim: Schloßwache. Karlsruhe: Kriegsstraße 105.
Rastatt: 111 er Kaserne. Offenburg: Kasernengebäude, Bau L.
Donaueschingen: Wöhrdenstraße 2.

für Rleiber, Schube, Wafde, Bfanbicheine, Reller- u. Speicherfram. 3. Brief, Jafanenfte. 85.

Edneiderin

## Gottesdienflordnung am 11. Dezember. Evangelifche Stabtgemeinbe.

3 Abnent. Stabifficme, 149: Stabit Dr. Mond; 10: Atrentat Rapp; 1114: Christenkehre, Kirchentat

Nady.

Aleine Kirche 10: Kindergottesbienst. Stadit.
Dr. Klend: 12: Christenledre, Kirchenrat Pilcher;
6: Stadit. Schuler.
Schlopfirche. 10: Kirchenrat Pilcher.
Kobannesstriche. 149: Stadit. Sein; 10: Bfr.
W Schulz: 12: Christenledre, Bfarrer W. Schulz;
12: Kindergottesdienst, Stadit. Henn; 6: Stadit.
N Precht

Brecht. Br. St. Stadio Schuler: 10: Pfarrer Christinstirche 84: Stadio Schuler: 10: Pfarrer commer: 11%: Christenschre, Pfa Rohde; 6: ladto. Dr. Klenck.

Gemeindehaus der Weitstadt. 10: Stadtd. Some ler; 114: Kindergotiesdeutst Stadtd. Schuker. Butherfriche. Uto. Br. Dermann; 11: Kinder-gotiesdienst. Okr. Weidemeier: 6: Kir. Dorning. Dialonissendausstinde. Borm. 10: Kirdenrat Kad: adends 188: Pharter Sipler. Turniog der Eldendsdusse. 10: Stadtd Denn; 114: Covisenscher. Off. Demmer. Judwig-Wischelm-Kransenheim 5: Kirdenrat Filder.

Flider.

Städer Kransenhaus. 10: Staden Köbel.
Karl-Kriedrin. Gedämistirme (Stadetiel Middi-durg). 149: Frühgartesdienit. Stadehft. Schulz: 10: Saudurgartesdienit. Stadehft. Schulz: Hil: dinbengantesdienit. Stadehft. Brecht. Belerineim. 1410: Staden R. Brecht: Hil: dinbengantesdienit. Staden. Minnet. Darlanden. 1410: Gottesdienit. Staden. Brecht. Connact. inch Gemeinde Scinetivobans, Bis-marchir, 1. Vorm. 10: Bredigt; anichtiehend Kin-derlehre, Pharrer Derrmann.

Ricine Rirde (Konfirmanbeniaal, Babbotn-ftrafie ii): Donnerstag, 167: Siabth, Dr. Kiend. Lutherfirde (Konfirmanbeniaal): Donnerstag B: Stabito, Bab. : Studit. Bab. Kohannsklirche (Gemeindebaus): Donnerstag, 18: Pfarrer Mader-Ullmann. Konfirmandenfagt, Stefankenftr, 22., Wittwoch, bends 8 Udr.

abends 8 Uhr.
Garlieriede Gebächnistirche, Mittwoch, 1/48:
Staddharrer Schulz.
Albertes wechnen im Gemeinbehans der Eldetadt.
Ploestad. 8 Uhr.
Bibeltinche. Dienstad, abends 8: im Gemeinbefad (Cottesauerfaferne).
Bund de fir Anfalebeamten Bereinsbaus Amafienstraße 77. Donnerstag, 8: Andacht, Pfarrer Hemmer Gaal ift gebeint.

Semmer Saal ist gedeist.

Gwaf Stademissian Welerstraße B. Sommtag.
1412: Rindergotresdiemst. Stademiss. Bedeet; R.
1412: Rindergotresdiemst. Stademiss. Bedeet; R.
1412: Rindergotresdiemst. Stademiss. Bereins. Remain.
1413: Berlammig, mit Beidnachtless & Stumalr.
1415: Berlammig, mit Beidnachtless. St. Gountag.
141: Bostmiss. Liber. — Kreutzlit.
142: Sountag.
143: Sountag.
143: Sountag.
144: Sung.
144: Sountag.
144: Sung.
144: Sountag.
144: Sung.
144: Sountag.
144: Sung.
144: Sun Annaluge: nachn, 3: Knabenbund.
Anana Verein für innere Wisson A. M. Abeinftrake S. Lids., Buddentra, Countag, 3: Allgem.
Verfammünng. — Montag 6: Anabenftunde. — Vettrood 146: Vädscheininde: S. Vidschinde für Sugafraven. — Domerstag, 8: Vidschunde für Sünglinge. — Kreitag, 8: Vidschunde für Männer und Künglinge. — Geldelftr. b. Camstag, 167: Kinderweibnachtsteler.

Kinderweidnachtsfeler.

St. Sendansffrag Ho: Verneinde.

St. Sendansffrag Ho: Act venneinde.

St. Sendansffrag Ho: Act venneinde.

St. Sendansffrag Ho: Act venneinde.

St. Sendansffrag Ho: Act venneinder De Matterversin und kantliche Kranen: 7: M. Welle mit Addensformmissten für die Geschäftsaedillinnen und Beantlinnen für die Artliensehrlichtigen Mäden mit Bredigt: 410: Kandbachtesdeinst mit Dechant und Veredigt: 412: Kindergertesdeinst mit Bredigt: 42: Kindergertesdeinst mit Bredigt: 42: Kindergertesdeinst mit Bredigt: M2: Christenschoe sin Wahrtengerein.

Dienskag und Donnerskag: 7: Korateaut.

Dienskag und Donnerskag: 7: Korateaut.

Dienskag und Donnerskag: 7: Korateaut.

Bienskag und Donnerskag: 47: 36: Welle: 8:

Anti: 11: Comesdienstel. 47: d. Welle: 8:

Anti: 11: Comesdienstell. 47: d. Welle: 8:

Anti: 11: Comesdienstell.

St. Bernhardistitche 6: Frühdmesse: 7: M. Welle

Anti: 11: Conesdent für Aademiker: 146: Dera Warta-Briddert.

54. Vernhardustirde 6: Krüdmeste: 7: M. Meste Wodentskommunden der Krüdmeste.

55. deursche Singmeste mit Brodgt: 1610: Brodat ind der Kungtament.

55. deursche Singmeste mit Brodgt: 1610: Brodat ind Brodget: 162: Antibergottesdient mit Brodgt: 162: Edistenledre für Mädden: 165: derfickt Berdamming des Fingendderens Newscheldent in Brodget in Berdamming des Fingendderens Newscheldschaft in Berdamming des Fingendderens Newscheldschaft in Berdamming des Fingenderens Newscheldschaft in Bederscheiden in Brodget in Bederens in Bestrauensting.

3. Hestenderens der Fredam in Brodget.

3. Derficktonder in bestäten in Brodget.

3. Derfickton in Brodget.

3. Berdamming des Mitterbertistens Mitterbertis.

43. Westenschaft in Brodget.

43. Westenschaft in bendagen: 163. Westenschaft in Brodget.

43. Westenschaft in Brodget.

44. Westenschaft in Brodget.

45. Westenschaft in Brodget.

46. Westenschaft in

Anbinia-Wilhelm-Aranfenheim, 8 11br: D. Meffe

Submia-Wilhelm-Aranfenbeim. 8 11dr: M. Wesselm und Broblat.

24. Aeter. und Baulstirge 6: Korateamt: 188: Todentscommunion der Nämper und Klingslinge mit Sienerossommunion der Nämper und Klingslinge mit Sienerossommunion des Männerodostoland, des Männervereins "Badenla", des Jüngmidenschaftensteiner in 18 der 18 der

Analinae.

• Pitologische (Müddert) 6—7: Wittae-leaendeit: 7: Krithmesse mit Addertstommunden des Militerpereins und der Pranen: 9: Brediat. Sachamt isch Zedeum mit Gegen: 2: seteriche Verber mit Sache. — Montaa: 7: des. di. Wesse-fir den Militerperein. — Dienstag und Freitag: 7: Korateami mit Schlergotiesdienst.

7: Rorateami mit Schllergotiesblenk.

St Anfelstirche (A-inwintel) 47—48: Beichgelegenbeit; 48: Kridmesse mit Adventskomminion sir die Marian Aumairaventonarragion
und osie christenschriftigen Möden; 410: Ami
uni Bredigt; 411: Edistenedre für die Möden;
11—12: Borromänsbibliothet — Bicherausgabe;
2: Sern Kelu-Indacht mit Segen; 43: Berlammtung für die Jupatrauentonaregation mit Bredigt
und Segen; 5: Rosenkrauen.
Mitaris Siedigemeinde (Auferstehungskriche)
19: deutliches Hochman und Bredigt. Stadiofarrer
Raminski.

Artitust.

und Gebetstunde.

Riansfirde der Enana Geweinschaft Betersbeit wer-Mies 4. Korm. 14:10: Krediat. Kred. Kleinert, 14:11: Kindergotiesdienst: nachm. 14: Prediat. Krediaer Klenert: 14:5: Simofranenberein. — Dienstag abds. 8: Gebetsverfammiuma. — Mittwoch. abds. 8: Männer und Klinatinasberein. — Midsbourg, Dambistag 5. Sountag, abends 8: Ur: Brodigt. — Mittwoch, abends 8: Gedetsversammiuma.

nimmt Kunden an in u. lung.
außer dem Daufe. Anfr.
31 richten unter B61752 an die "Bad. Breife".

Wenonstatische Gemeinde, Gartenstraße 16a, Got.
an die "Bad. Breife".

Wittwoch. abends 8 Ubr.

# Photographie! Telefon 2420 Karlsruhe i. B.

Portraits, Gruppen, Vergrösserungen Kinder-Aufnahmen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich. Weihnachts - Aufträge erbitte baldigst. Geoffnet: Werktags von 9-1 Uhr u. 21/2-6 Uhr Sonntag von 11-4 Uhr.

Sofas, Chaiselongues von Plüsch und Stoff in eigener Werkstätte aufs beste angelertigt. Zier- und Klubtische, Palmständer, Etageren Rauchtische, Nähtische, Flurgarderoben etc.

Billigste Preise

AndenSonntagen ver Weibnachten sind un-sere Ränne geöffnet.

Spezialhaus für komplette bürgeri. Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel aller Art.

Brüder W. & H. Bär Karlsruho Kalsoretr. 115

Gffenburg a. Hotel theinischer Ed.

Service St. Born St. Hotel theinischer Ed. Sonntag, den 11 u. 18, von 1-6 Uhr geöffnet.

Das schönste Weihnachts : Geschenk

ist ein oloktr. Hörapparat der Siemens & Halske A.-O.

Vertreter: Franz Burger, Wendtstr. 19. Tel. 141. Vorführung kostenlos!

Verknufsstellen in Karlsruhe: 19442 J. W. Krautinger, Optiker, Waldstr., Meyer & Kersting, Kaiserstraße 106, C. Sickler, Kaiserstraße.

Fabrik elektr. Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin



und Dynamos jeder Stromart und Größe, Ventilatoren, Elektrowerkzeuge, Hauswasserpumpen, Hleinmotoren für alle Zwecke, Kinoumformer, Lade-apparate für Akkumulatoren in anerkannt erstklassiger Friedensausführung.

Angebote kostenlos durch Generalvertretung:

Gallinat & Cie., Ingenieurbüro, Karlsruho

# Varlophon

Musit der eleganten Welt Parlophon-Curus-Upparate

geben die beste Wiedergabe der Votal- und Instrumental-Musik



mit Aufnahmen der neuesten Mode-Canze weihnachts=Aufnahmen Tou

Größtes Lager von Parlophon = Platten

am hiefigen Plate

Carufo-Grammophon-Platten Fritz Müller

Mufitalienhandlung, Pianolager Raiferstraße, Ede Waldstraße, Tel. 388